

# Jahresbericht 2021

des Centre Marc Bloch e.V.

---



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1. DAS CENTRE MARC BLOCH</b> .....	<b>7</b>
1.1 Auftrag .....	7
1.2 Struktur und Governance .....	7
1.3 Das CMB in Zeiten der Pandemie .....	11
1.4 Forschungspolitik .....	11
1.5 Kooperationen .....	13
1.6 Team .....	20
1.7 Finanzierung .....	25
<b>2. DAS FORSCHUNGSJAHR 2020</b> .....	<b>28</b>
2.1 Gemeinsame Formate .....	28
2.2 Forschungsschwerpunkte .....	30
2.3 Nachwuchsförderung .....	54
2.4 DARIAH, am CMB angesiedelte Forschungsstruktur .....	55
2.5 Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer .....	56
<b>3. ERFOLGE</b> .....	<b>58</b>
3.1 Verteidigte Dissertationen .....	58
3.2 Habilitationen .....	58
3.3 Rufe, Auszeichnungen .....	58
3.4 Ernennungen, Einstellungen, Fellowships .....	59
<b>ANNEXES</b> .....	<b>62</b>
1 Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	62
2 Medienbeiträge .....	81
3 Publikationen .....	85



# VORWORT

Das Jahr 2021 blieb auch bei uns am Centre Marc Bloch von den verschiedenen Wellen der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Dennoch gelang es, eine mehr oder weniger „normale“ wissenschaftliche Aktivität aufrecht zu erhalten. Die sehr hohe Zahl an wissenschaftlichen Veranstaltungen, zumeist hybrid oder online abgehalten, und das weitere Anwachsen der in den Forschungsschwerpunkten assoziierten Kolleginnen und Kollegen zeugt von den Möglichkeiten, die sich durch die Digitalisierung für die Zusammenarbeit unter den CMB-Mitgliedern ergeben – auch wenn dies eine Herausforderung darstellt - sowohl auf Seiten der Direktion als auch auf Seiten der Verwaltung.

In der Leitung des Centre Marc Bloch brachte das Jahr eine wichtige Veränderung mit der Berufung von Silke Mende zur ordentlichen Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster zum Sommersemester 2021. Ihren Posten als Stellvertretende Direktorin auf der deutschen Seite übernahm im Oktober 2021 mit Isabella Löhr, Privatdozentin an der Universität Marburg, eine ausgewiesene Spezialistin der europäischen Migrationsgeschichte sowie der internationalen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, die insbesondere unserem Forschungsschwerpunkt „Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung“ neue Impulse bringt. Ebenso wie die Berufung von Andrea Kretschmann auf eine Professur für Kultursoziologie an die Leuphana Universität Lüneburg unterstreicht auch der Wechsel in der Leitung die Lebendigkeit und Attraktivität des CMB. Dies verweist aber auch auf die strukturellen Besonderheiten eines Forschungszentrums, in dem eine Vielzahl von Kolleg:innen nur eine kurze Zeit verbringen. Insofern freuen wir uns nicht nur über den Neuzugang in der Leitung, sondern auch darüber, dass uns beide Kolleginnen wie viele andere als assoziierte Forscher:innen erhalten bleiben und weiterhin gemeinsame Forschungsprojekte im und um das CMB durchführen.

Die Mobilität unserer Forschenden und der damit fortlaufende Strom neuer Gesichter brachte wie in jedem Jahr neue Anregungen für die inhaltliche Arbeit in den einzelnen Forschungsschwerpunkten des CMB mit sich. Deutlich wurde dies in unseren vier Forschungsschwerpunkten, die mit ihren Seminaren und anderen Veranstaltungen lebendige Kristallisationspunkte der Arbeit im CMB darstellen. 2021 wurden hier wieder wichtige Forschungsprojekte begonnen, so etwa das von DFG und ANR bewilligte Projekt „LimSpaces – Zwischenräume leben: Individuelle Anpassungsstrategien und Erwartungshorizonte in der Ukraine und Moldau“, das angesichts der gegenwärtigen Ereignisse in der Region eine erschreckende Aktualität erhält.

Besonders auffällig am Centre ist über die letzten Jahre hinweg das Aufkommen wichtiger neuer Forschungsinitiativen und -diskussionen in den Bereichen Ökologie und Klimawandel sowie die interdisziplinäre Forschung zu Themen wie Public Health oder Energiepolitik. Rund um die seit 2019 bestehende Arbeitsgruppe „Energie/Klima“ hat sich hier im Laufe der Zeit eine außerordentlich lebendige, interdisziplinäre Forschungsgruppe gebildet, die auch 2021 weiter Zulauf erhielt. Wie dynamisch gerade dieser Themenbereich ist, über die die im CMB bislang kaum vertretenen Wirtschaftswissenschaften eingebunden werden konnten, zeigen auch die vielfältigen Kooperationen, die wir zu diesem Themenfeld mit verschiedenen Partnerinstitutionen in Berlin, Paris, aber auch in Oxford und Florenz knüpfen konnten. Die Förderung des 2021 angelaufenen Projekts „Multiple Crises“ durch das BMBF und die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten zu den Themen Ökologie und Klimawandel durch das MESRI unterstreichen, welche Bedeutung unsere Träger der thematischen Ausweitung des CMB im Bereich dieser für uns alle relevanten Gegenwarts- und Zukunftsfragen beimessen.

Eine wichtige Basis für die äußerst lebendige Forschungskultur am CMB bildeten im vergangenen Jahr unsere Kooperationen, die wir nicht nur im Berliner Raum, in Frankreich und Deutschland, sondern

verstärkt in Europa und darüber hinaus aufgebaut haben. Intensivierte Kontakte, die zum Teil bereits zu neuen Partnerschaftsabkommen führten, konnten wir beispielsweise mit der Central European University, dem Europäischen Hochschulinstitut in Florenz oder der etablierten UCAD Dakar. Neben Ostmittel- und Osteuropa stehen dabei traditionell der Mittelmeerraum sowie seit einiger Zeit auch das westliche

Afrika im Fokus unserer Aktivitäten. Wie wichtig der Austausch mit den afrikanischen Kolleg:innen für uns geworden ist, demonstrierte beispielsweise im November 2021 eine Veranstaltung des Forschungsateliers des Deutsch-französischen Historikerkomitees am CMB unter dem Titel „Frankreich, Deutschland, Afrika: Repräsentationen, Transfers, Beziehungen“ sowie der Aufenthalt einiger afrikanischer Promovierender an unserem Institut.

Die Lebendigkeit der Forschung, die die verschiedenen Aktivitäten des Jahres wiedergeben, bleibt damit weiterhin unser zentrales Markenzeichen, und dies trotz der großen Herausforderungen, vor welche uns die Pandemie und die allgemeine Weltlage stellen. Mit unseren Forschungsarbeiten und den gemeinsamen Projekten mit unseren Partnern zum besseren Verständnis dieser Herausforderungen für unsere Gesellschaften in Europa und in der Welt beizutragen, ist für uns am CMB die wichtige Aufgabe in einer bewegten Zeit!

Jakob Vogel  
Direktor des Centre Marc Bloch  
Professor für Europäische Geschichte (19. und 20. Jh.) am Centre d'Histoire, Sciences Po Paris

# 1. DAS CENTRE MARC BLOCH

## 1.1 AUFTRAG

Das Centre Marc Bloch – deutsch-französisches Forschungszentrum für Geistes- und Sozialwissenschaften (CMB) – ist eine interdisziplinäre Einrichtung für deutsch-französische Forschung und Doktorand:innenausbildung mit europäischer Ausrichtung. Es ist 1992, kurz nach dem Fall der Mauer, aus dem politischen Ziel heraus entstanden, der deutsch-französischen Forschungskooperation im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften einen Ort zu verleihen, an dem gemeinsam die großen Herausforderungen eines Europa im Umbruch analysiert werden. Der Gründungsauftrag des CMB war dreifach:

- (1) Aufbau eines Forschungszentrums, das die verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen umfasst,
- (2) Umsetzung einer deutsch-französischen Forschungspraxis im europäischen Kontext,
- (3) Verknüpfung von Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchsförderung.

Heute ist das CMB als internationales Forschungszentrum etabliert, das den europäischen Wandel kritisch beobachtend begleitet. In der internationalen Wissenschaftslandschaft bildet es zum einen den zentralen Mittler in der deutsch-französischen Forschung, zum anderen bietet es einen interdisziplinären europäischen Versuchsraum, in dem alternativ bzw. komplementär zum Tropismus der monolingualen angloamerikanischen Forschungswelt innovative Forschung entsteht.

Die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist am CMB immer an die Forschungstätigkeit selbst geknüpft. Das CMB ist keine Graduiertenschule, sondern die Promovierenden lernen Forschung in erster Linie durch die aktive Mitgestaltung der wissenschaftlichen Aktivitäten des CMB und durch die begleitete Forschungspraxis in einem interdisziplinären und internationalen Forschungsteam.

2021 arbeiteten insgesamt 213 Forschende und Promovierende unterschiedlicher Fächer und Wissenschaftskulturen (gegenüber 171 im Jahr 2020) in den vier Forschungsschwerpunkten des Centre Marc Bloch: (1) „Staat, Recht und politischer Konflikt“, (2) „Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung“, (3) „Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung“ und (4) „Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung“. Diese vier Schwerpunkte strukturieren die Forschung am CMB. Die jeweils von den Schwerpunkten organisierten Seminare und Veranstaltungen werden durch zahlreiche gemeinsame Ereignisse ergänzt, welche die Gesamtheit des Forschungsteams zusammenbringen.

## 1.2 STRUKTUR UND GOVERNANCE

### GESCHICHTE

Seit seiner Gründung am 9. Dezember 1992 wird das CMB gemeinsam vom französischen Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (MEAE) und dem französischen Ministerium für Hochschulwesen, Forschung und Innovation (MESRI) getragen. 1997 wurde das französische Centre national de la recherche scientifique (CNRS) ein weiterer Träger: Seit diesem Jahr gilt das CMB als Forschungseinheit des CNRS (USR 3130). Das CMB ist ferner Teil des Rahmenabkommens über die UMIFRE (französische Forschungsinstitute im Ausland – Unités mixtes des instituts français de recherche à l'étranger, UMIFRE 14) zwischen MEAE und CNRS. 2001 ist schließlich das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu den Trägern des CMB hinzugegetreten.

Von einem deutsch-französischen Institut unter anfangs rein französischer Trägerschaft hat sich das CMB in den letzten Jahren durch die Gründung des Vereins Centre Marc Bloch e. V. und einer paritätischen Finanzierung seit 2018 zu einer faktisch binationalen Institution entwickelt.

Seit März 2011 ist das Centre Marc Bloch als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt. Dies zeugt von seiner wachsenden Verankerung in der regionalen Forschungslandschaft.

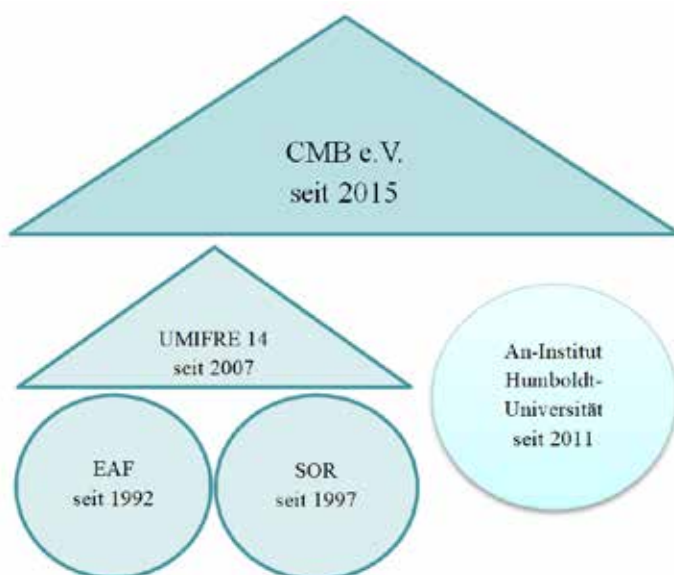
## STRUKTUR

Der Verein Centre Marc Bloch e. V. steuert die allgemeine Forschungspolitik des CMB. Er bezieht die Zuwendungen von BMBF, MESRI, MEAE und Drittmittelgebern (mit Ausnahme der ANR- und ERC-Projekte) und stellt die Direktionsmitglieder aus der deutschen Wissenschaftskultur sowie das Verwaltungspersonal und einen Teil des Forschungspersonals an. Vereinsmitglieder sind auf französischer Seite die Französische Republik, gemeinsam vertreten von MEAE und MESRI, das CNRS, die École des hautes études en sciences sociales (EHESS); auf deutscher Seite die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMBF, der Berliner Senat, das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WiKo); sowie als wichtiger Akteur der deutsch-französischen Wissenschaftskooperation die Deutsch-Französische Hochschule (DFH/UFA).

Das CMB ist ein von CNRS und MEAE anerkanntes französisches Forschungsinstitut im Ausland (UMIFRE 14 / UAR 3130). Teil des Centre Marc Bloch ist weiter ein „Établissement à autonomie financière“ des MEAE (EAF).

Die funktionellen Abläufe zwischen diesen verschiedenen Strukturen sind in der Vereinssatzung und einer gemeinsamen Absichtserklärung geregelt. Diese vielfältige Organisationsstruktur ermöglicht zum einen die Aufnahme von Forschenden unterschiedlicher Profile, zum anderen begünstigt sie den Aufbau internationaler Projekte und Kooperationen und trägt damit entscheidend zur internationalen Sichtbarkeit und Attraktivität des CMB bei.

Der Status als **An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin** ermöglicht eine privilegierte Kooperation mit der HU. Diese Partnerschaft umfasst heute vier Fakultäten. Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages, der Anfang 2021 erneuert wurde, sieht der Status als An-Institut die Einsetzung eines Koordinationsrates vor, der von einer Professorin / einem Professor der Humboldt-Universität geleitet wird. Vorsitzender ist seit 2020 Martin Heger, Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Neuere Rechtsgeschichte.



*Organisationsstruktur des Centre Marc Bloch*



## GREMIEN

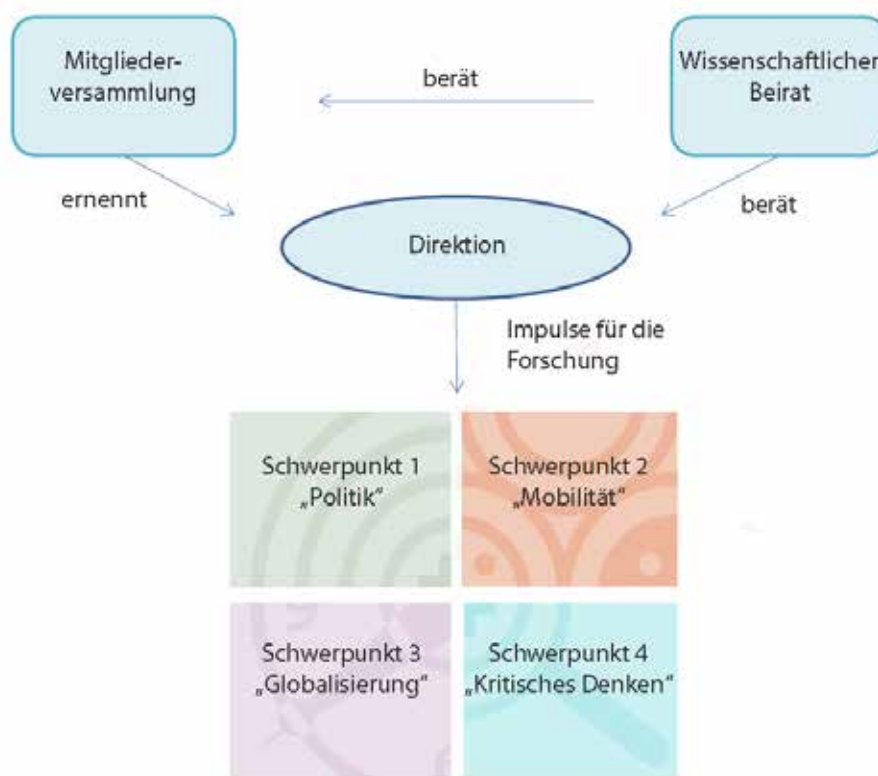
Das Centre Marc Bloch wird von drei Gremien gesteuert:

Die **Mitgliederversammlung** (sieben Mitglieder mit je einer Stimme) wählt einen Vorsitz und einen stellvertretenden Vorsitz aus ihrer Mitte, die mit einem zweijährigen Mandat betraut werden (zur Zeit hat das BMBF den Vorsitz und das MESRI den stellvertretenden Vorsitz inne). Sie entscheidet über Ziele und Umsetzung der Vereinsarbeit. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen insbesondere die Beschlussfassung über den vom Vorstand vorgelegten Finanzplan, die Annahme des Tätigkeitsberichts der Direktorin bzw. des Direktors, die Bewilligung des Jahresabschlusses, die Entlastung des Vorstandes sowie Entscheidungen über Änderungen der Vereinsatzung. Sie entscheidet über die Bewerber:innen auf die drei Direktionsposten, für die der Wissenschaftliche Beirat im Vorfeld eine Berufungsliste erstellt. Sie schlägt die für den jeweiligen Posten ausgewählten Kandidat:innen dem BMBF und dem MEAE zur gemeinsamen Auswahl vor. Im Anschluss wird die ausgewählte Person durch eines der beiden Ministerien (je nach Trägerschaft der Stelle) bestellt.

Der **Wissenschaftliche Beirat** setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. Er besteht zu gleichen Teilen aus namhaften Vertreter:innen der deutschen und der französischen Forschungslandschaft, die mit einem maximal sechsjährigen Mandat betraut sind. Der Wissenschaftliche Beirat wählt einen Vorsitz und einen stellvertretenden Vorsitz aus seiner Mitte, die den Beirat auch in der Mitgliederversammlung vertreten. Er berät die Mitgliederversammlung in Bezug auf die wissenschaftliche Strategie des CMB. Auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der Direktorin bzw. des Direktors bezieht er zur allgemeinen wissenschaftlichen Ausrichtung sowie zur Einstellungspolitik des CMB Stellung. Der Wissenschaftliche Beirat erstellt zudem eine Berufungsliste der Bewerber:innen auf die Direktionsposten, welche der Mitgliederversammlung zur Ernennung unterbreitet wird. Die Vertreter:innen der Mitgliederversammlung können zu den Beiratssitzungen eingeladen werden.

*Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats 2021: Dorota Dakowska, SciencesPo- Aix-en-Provence (Vorsitzende seit März 2019), Johannes Paulmann, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz (Stellvertretender Vorsitzender seit März 2019), Andrea Allerkamp, Europa-Universität Viadrina, Jens Beckert, MPI für Gesellschaftsforschung Köln, Tanja Börzel, Freie Universität Berlin, Nicolas Dodier, EHESS/Inserm, Christophe Duhamelle, EHESS/CIERA, Alexandre Kostka, Université de Strasbourg, Evelyne Lagrange, Université Paris 1 Panthéon- Sorbonne, Claudine Moulin, Universität Trier.*

Der **Vorstand** ist das ausführende Organ des Vereins und unterliegt der Weisungsgewalt der Mitgliederversammlung. Der Vorstand besteht aus der Direktorin bzw. dem Direktor und den beiden stellvertretenden Direktor:innen. Die Vorstandsmitglieder verfügen über ein Mandat von maximal fünf Jahren. Der Vorstand trägt die wissenschaftliche und administrative Verantwortung für das CMB. Seit der Gründung des Vereins bemühen sich der Wissenschaftliche Beirat und die Mitgliederversammlung um die Ernennung einer im Wechsel „französischen“ und „deutschen“ Direktion. Aktueller Direktor ist der Historiker Jakob Vogel. Er hat am 1. September 2018 sein Amt angetreten. Von „französischer“ Seite ist seit 1. Januar 2019 die Philosophin Katia Genel stellvertretende Direktorin. Am 1. Oktober 2021 ist die Historikerin Isabella Löhr dem Vorstand als „deutsche“ stellvertretende Direktorin beigetreten in der Nachfolge von Silke Mende, die das CMB zum April 2021 verlassen hat.



#### *Wissenschaftliche Steuerung*

Der Vorstand wird von folgenden beratenden Gremien unterstützt:

Der **Institutsrat** besteht aus Mitgliedern qua Amt (Direktion, Geschäftsführung, UMIFRE-Administration) sowie aus für ein Jahr gewählten Mitgliedern aus den verschiedenen Wahlgruppen (es bestehen fünf Wahlgruppen am CMB: Forschende, assoziierte Forschende, Promovierende, assoziierte Promovierende und Verwaltung). Das CMB bemüht sich um eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter sowie der deutschen und der französischen Wissenschaftskultur innerhalb der einzelnen Wahlgruppen. Der Institutsrat hat eine wichtige Dialogfunktion: Er wird unter anderem zu Themen der Forschungspolitik, zu Finanzierungsanträgen und zu Ernennungen von Mitgliedern auf bestimmte Ämter herangezogen und wird von der Direktion über die umgesetzte Forschungsstrategie informiert.

Die **Auswahlkommission** ist ein beratendes Organ, das die Direktion bei der Gewährung von Stipendien aus Eigenmitteln und der Besetzung ausgeschriebener Forschungs- und Promotionsstellen (BMBF / MESRI) hinzuziehen kann. Die Kommission setzt sich aus der Direktion des CMB (qua Amt), den Schwerpunktleitungen (eine Person pro Schwerpunkt) sowie – in bestimmten Fällen – aus externen Wissenschaftler:innen zusammen. Zu den Sitzungen können Vertreter:innen der Promovierenden zur Beobachtung eingeladen werden, wenn die Vergabe von Promotionsstellen oder Abschlussstipendien verhandelt wird. Die Gleichstellungsbeauftragten nehmen beobachtend an den Sitzungen teil.

Das CMB setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter und Wissenschaftskulturen in all seinen Gremien und Kommissionen ein. Im Februar 2016 wurde die Funktion der **Gleichstellungsbeauftragten** (Gleichstellungsbeauftragte:r und Vertreter:in) geschaffen. Als Ansprechpersonen in allen Belangen der Diskriminierung und Gleichstellung haben sie die Aufgabe, zu vermitteln und für das Themenfeld zu sensibilisieren. Sie werden von der Gesamtheit der Wahlberechtigten gewählt. Sie werden bei Stellenausschreibungen zu Rate gezogen und können in beobachtender Funktion an den Auswahlgesprächen teilnehmen. Die Gleichstellungsbeauftragten erstellen einen Jahresbericht, der im Institutsrat und anschließend in der Vollversammlung vorgestellt

und diskutiert wird. Sie werden bei der Organisation von einschlägigen Seminaren und Workshops für die Mitglieder des CMB unterstützt.

*Gleichstellungsbeauftragte bis Oktober 2021: Yasmin Afshar und Johara Berriane; seit November 2021: Mairi Roudaut et Guillaume Placide-Breitenbücher.*

### 1.3 DAS CMB IN ZEITEN DER PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat sich tiefgreifend auf das Centre Marc Bloch ausgewirkt und zahlreiche Anpassungen erforderlich gemacht. Dies betraf sowohl den Bereich (1) der praktischen Arbeitsbedingungen und (2) der Veranstaltungen und Kommunikation (siehe S. 58 ff.) als auch (3) den der Forschungsaktivitäten. Das oberste Ziel der Leitung des CMB war und ist, das Centre in all seinen Facetten innerhalb der geltenden Vorgaben am Leben zu halten und neue Formate des gemeinsamen Arbeitens zu erproben.

#### Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsbedingungen

Wie die meisten wissenschaftlichen Einrichtungen hat das CMB seine Formate weiterhin an das Pandemiegeschehen angepasst, von ausschließlich online stattfindenden Sitzungen (Januar – April 2021 und Dezember 2021) zu Präsenz- oder Hybridformaten (zwischen Mai und November 2021). Im Kontext eines sich schnell ändernden Infektionsgeschehens und der darauf reagierenden Schutzmaßnahmen wurde die Strategie zum Gesundheitsschutz am CMB regelmäßig überprüft und angepasst. Um der sozialen Isolation der Forschenden und Promovierenden entgegenzuwirken bzw. um einen geschützten Arbeitsraum etwa bei schwierigen Arbeitsbedingungen zuhause zu bieten, blieben die Räumlichkeiten des CMB unter strengen Auflagen geöffnet. Darüber hinaus wurden weiterhin auch nichtwissenschaftliche Begegnungsräume online geschaffen.

#### Auswirkungen auf die wissenschaftlichen Aktivitäten

Die Möglichkeit, Onlineformate zu nutzen, hat Vorteile aufgezeigt, wie sie während des Höhepunkts der Coronakrise nicht absehbar waren: Den Kolleg:innen, die nicht in Berlin wohnen, ermöglichten sie die Teilnahme an Seminaren, was nicht zuletzt von den assoziierten Forschenden genutzt wurde, die auf diese Weise noch besser als früher in unsere Forschungsarbeit eingebunden werden können. Die Seminarreihe „Systemrelevant? Was die Krise mit unserer Gesellschaft macht. Deutsch-französische und europäische Perspektiven“ die im Frühjahr 2020 angefangen hat, wurde 2021 fortgesetzt. Forschende verschiedener Disziplinen haben sich unmittelbar der Untersuchung der gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie gewidmet und behandelten Themen wie „A Reading of Freud’s Beyond the Pleasure Principle: COVID-19 and the Death Drive“ (Catherine Malabou / Amy Allen) oder „Le multilatéralisme sanitaire à l’épreuve du Covid-19“ (Auriane Guilbaud / Tine Hanrieder).

Die aktuelle Situation hatte und hat einen großen Einfluss auf die konkrete Forschungspraxis. Von Beginn an haben daher viele Forschende die Coronapandemie in ihre Forschungsprogramme und -perspektiven integriert. Das Projekt „Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe“, das Ende 2020 beim BMBF eingereicht und im Februar 2021 bewilligt wurde, startete im März 2021. Schließlich haben mehrere Mitglieder des CMB ein Seminar zum Thema „Migration in Zeiten der Covid-19-Krise. Welche Auswirkungen und Konsequenzen für öffentliche und soziale Maßnahmen“ eingerichtet.

## 1.4 FORSCHUNGSPOLITIK

### Einstellungspolitik

Seit 2019 werden die Forschungsstellen des CMB zumeist mit einem thematischen Fokus ausgeschrieben, um bestimmte Forschungsfelder bewusst zu stärken. Auch die ans CMB delegierten CNRS-Forschenden werden dabei gezielt und proaktiv angeworben. Die an Kooperationsprogramme gebundenen Fellowships und Gastprofessuren wiederum schlagen wertvolle Brücken zu Partnern aus der internationalen Forschungslandschaft, die die Vernetzung des CMB nachhaltig ausbauen und festigen.

Alle Wissenschaftler:innen des CMB – angestellte wie assoziierte Forschende und Promovierende, Fellows und Stipendiat:innen – sind mit ihren jeweiligen Projekten eng in einen der vier Forschungsschwerpunkte eingebunden. Auch über ihren Aufenthalt am CMB hinaus führt dies in vielen Fällen zu langfristigen Forschungsdynamiken und neuen institutionellen Kooperationen. So sind etwa in der Arbeitsgruppe „Energie/Klima“ fruchtbare Synergien mit Antonin Pottier (Umweltökonom der EHESS), Judith Hardt (Politikwissenschaftlerin des CMB) und Frédéric Graber (vom CNRS entsandter Wissenschaftshistoriker), entstanden.

Der Forschungsschwerpunkt „Kritisches Denken im Plural“ profitierte vom Austausch mit Andreas Mayer (Wissenschaftshistoriker der EHESS, ehemaliger WiKo-Fellow, seit 2021 vom CNRS entsandter Forscher). Der Schwerpunkt „Staat, Normen und politische Konflikte“ wird u. a. von Mathias Delori (vom CNRS entsandter Experte für internationale Beziehungen) und dem Historiker Fabien Théofilakis (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Université Paris 1 und CNRS-Delegierter am CMB) getragen. Nikola Tietze, Soziologin bei der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und von ihrer Institution für drei Jahre als Senior Fellow ans CMB entsandt, leitete zusammen mit Johara Berriane (bis Januar 2022 CMB-Forscherin im Rahmen des Rückkehrer-Programms) den Forschungsschwerpunkt „Mobilität, Migration und Neuzusammensetzung von Räumen“, in dem auch ihr ANR-DFG-Projekt „ACCESS+“ angesiedelt ist.

Als Zeichen seiner verstärkten Netzwerkpolitik konnte das CMB 2021 auch zwei Fellows von internationalen Partnerinstitutionen gewinnen: den Philosophen Cedric Cohen von der Universität Haifa über die Martin Buber Society of Fellows und die Kunsthistorikerin Marie-Madeleine Ozdoba von der Max Weber Stiftung (DFK Paris). Schließlich wurde 2021 in Kooperation mit der Max Weber Stiftung eine zweijährige Stelle für eine:n Forschende:n (Kooperationsstelle) ausgeschrieben. Die Stelle wurde mit Benjamin Beuerle besetzt, einem Historiker mit Schwerpunkt in der Umweltgeschichte und -politik Russlands. Seine Forschung wird die Arbeitsgruppe „Energie/Klima“ ergänzen.

### Drittmittelprojekte und Initiativen

Das Jahr 2021 war im Bereich der drittmittelfinanzierten Forschungsprojekte sehr erfolgreich, was sich auch in der Drittmittelstatistik des CMB niederschlägt (siehe S. 27). Thematische Schwerpunkte der Forschenden in den Drittmittelprojekten lagen erstens auf der gesellschaftlichen Wahrnehmung und Bewältigungsstrategie verschiedener Akteure angesichts aktueller Krisenphänomene; zweitens auf sozialer Arbeit, gesellschaftlicher Integration und Mitbestimmung und Formen des politischen Protests; drittens auf sozialen Praktiken und Öffentlichkeitsformen auf digitalen Plattformen; sowie viertens auf der Umsetzung praktischer (künstlerischer) Beteiligungsprozesse in Zusammenarbeit mit außerwissenschaftlichen Akteuren.

Insgesamt sind sechs neue Projekte angelaufen:

- (BMBF) Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe, Leitung: Judith Nora Hardt, Gabriel Bartl, Laufzeit: 2021–2024.

- (ANR–DFG) Workplace Democracy: a European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945 (EURO-DEM), Leitung: Roberto Frega, Laufzeit: 2021–2024.
- (ANR–DFG) LimSpaces - Zwischenräume leben: Individuelle Anpassungsstrategien und Erwartungshorizonte in der Ukraine und Moldau, Leitung: Sophie Lambroschini, Laufzeit: 2021–2024.
- (BUA–BCGE) Virtual Stories: Digital Artistic Agency of Middle Eastern Children and Youth, Leitung: Nazan Maksudyan, Laufzeit: Januar–Dezember 2021.
- (Deutsch-Französischer Bürgerfonds) Identitäten, Repräsentationen und intergenerationale Transfers in deutsch-französischen Familien, Leitung: Claire Demesmay, Laufzeit: Januar–Dezember 2021.
- (DFJW) Repräsentationen, Interaktionen und Partizipation von Jugendlichen aus Familien mit Migrationserfahrung, Leitung: Claire Demesmay, Laufzeit: 2021–2023.

2021 wurden darüber hinaus folgende Projekte eingeworben, die 2022 anlaufen sollen:

- Institutspartnerschaft Paradoxes of Emancipation: Knowledge and Democracy in the Age of Post-Truth, Alexander von Humboldt-Stiftung, Leitung: Bernardo Bianchi Barata Ribeiro; Koordination am CMB: Katia Genel; Projektpartner: Departamento de Filosofia der Universidade de Sao Paulo (USP), 2022–2025.
- Ottoman Auralities and the Eastern Mediterranean: Sound, Media and Power, 1789-1914, ERC Starting Grant, Leitung: Peter McMurray, Beteiligte am CMB: Nazan Maksudyan; Projektpartner: University of Cambridge; 2022–2027.

Die Forschenden des CMB waren 2021 sehr aktiv in der Beantragung von internationalen Drittmittelprojekten. Für die Förderrunde 2022 des binationalen Förderprogramms der Agence Nationale de Recherche und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (ANR–DFG) sind aktuell zwei Anträge in Vorbereitung, bei denen das CMB als Partner- bzw. koordinierende Einrichtung beteiligt ist. Diese Antragsaktivität zeugt von der Attraktivität, die das CMB für viele Wissenschaftler:innen aus seinen Netzwerken bei der Beantragung und Ansiedlung von Drittmittelprojekten besitzt.

Das CMB war ebenfalls beteiligt an einem großen Verbundantrag in der Förderlinie „Programmes et équipements prioritaires de recherche exploratoires“ der französischen ANR. Mit dem vom InSHS des CNRS getragenen, im Herbst 2021 eingereichten Projekt „Terre habitable: développer des modes d’agir globaux face aux crises climatiques (TERRHA)“ soll ein Beitrag zur sozial- und geisteswissenschaftlichen Grundlagenforschung geleistet werden, der sich mit den Grenzen der terrestrischen Ressourcen und der Bewohnbarkeit des Planeten sowie mit den gesellschaftlichen Auswirkungen beschäftigt. Das CMB fungiert in diesem Konsortium als Türöffner und Schnittstelle zu international-europäischen Forschungsperspektiven und Forschergruppen. Nachdem das Projekt in der letzten Förderrunde (Januar 2022) nicht berücksichtigt wurde, wurden die Projektträger gebeten, für die nächste Runde einen überarbeiteten Antrag einzureichen, an dem sich das CMB ebenfalls aktiv beteiligen wird.

## 1.5 KOOPERATIONEN

Das CMB ist in ein breites Netzwerk von Kooperationspartnern in der Region, in Deutschland und Frankreich wie auch in Europa und der Welt integriert. Insbesondere in der deutsch-französischen Forschungsk Kooperation der Geistes- und Sozialwissenschaften spielt das CMB eine wichtige Rolle als binationale Modellinstitution und Mittler zwischen den Wissenschaftskulturen und -systemen.



Die seit 2018 verstärkten Bemühungen zur Ausweitung der Netzwerke auch jenseits des deutsch-französischen Kontexts haben im Jahr 2021 erstmals deutliche Früchte getragen: Die vielfältigen Kontakte der Forschenden des CMB zu wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitarbeitenden in zahlreichen europäischen Ländern konnten mit vier neuen institutionellen Kooperationsabkommen untermauert werden.

Das CMB richtete seine Kooperationspolitik in diesem Jahr auf strategische Partnerschaften insbesondere in Italien, Mittel- und Osteuropa sowie im subsaharischen Afrika. Die Sichtbarkeit in Deutschland wurde durch die Ausweitung der Kooperationen sowie die Verstärkung bestehender Partnerschaften ebenfalls gestärkt. Damit hat sich das CMB als interdisziplinäres deutsch-französisches Zentrum für europäische Spitzenforschung zu trans- und internationalen Themen etabliert.

### Bestehende Partnerschaften

Einer der wichtigsten Partner des CMB ist die **Humboldt-Universität zu Berlin**. Als An-Institut ist das CMB eng mit vier Fakultäten – der Juristischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät sowie der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät – verbunden.

2021 konnte die im Jahr zuvor vorbereitete Verlängerung der Kooperationsvereinbarung um fünf Jahre bis 2026 von den Leitungen beider Einrichtungen sowie den Dekan:innen der beteiligten Fakultäten unterzeichnet werden. In den kommenden Jahren ist die Ausweitung der Kooperation des CMB mit der HU auf mindestens eine weitere Fakultät, etwa der Wirtschaftswissenschaftlichen oder der Lebenswissenschaftlichen Fakultät angedacht.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der HU manifestierte sich im Jahr 2021 in zwei großen Veranstaltungen: Zum einen ist der in Kooperation mit der Philosophischen Fakultät organisierte Eröffnungsvortrag von Pap Ndiaye (SciencesPo/ Palais de la Porte dorée) „Museen und ihr koloniales Erbe: Vorschlag für eine postkoloniale Erinnerungskultur“ im Oktober 2021 hervorzuheben, den die Historikerin Gabriele Metzler kommentierte. Zum anderen fand im November die pandemiebedingt verschobene Winterschool „Border Studies at Intersections of Subject Boundaries“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik und Hungarologie der HU statt.

Erfolgreich verlief in diesem Jahr auch die Kooperation zwischen CMB und HU im Bereich der Lehre. Im Rahmen der „Séminaires Marc Bloch“ wurden 2021 sechs Lehrveranstaltungen von Doktorand:innen des CMB am Institut für Kulturwissenschaften, am Geographischen Institut und am Institut für Sozialwissenschaften durchgeführt. Silke Mende hat als S-Professorin am Institut für Geschichtswissenschaften ein Seminar in der Bachelorausbildung angeboten. Gemeinsam mit Patricia Clavin von der Oxford University gab Jakob Vogel im Wintersemester 2020/21 eine Lehrveranstaltung am Institut für Geschichtswissenschaften. Mit Forschenden beider Einrichtungen wurden 2021 insgesamt elf Veranstaltungen am CMB durchgeführt.

Und schließlich drückt sich das enge Verhältnis zur HU auch in der voraussichtlichen Berufung der neuen stellvertretenden Direktorin, Isabella Löhr, als S-Professorin am Institut für Geschichtswissenschaft aus (geplant für Frühjahr 2022), welche die Zusammenarbeit beider Einrichtungen weiter vertiefen wird.

Die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Internationales der HU hat sich durch die Übernahme der Abteilungsleitung durch den am CMB assoziierten Juristen Yoan Vilain im Jahr 2021 noch einmal deutlich intensiviert. Es gab auch mit anderen Mitarbeitenden der Abteilung 2021 einen regen Austausch über die bestehenden Kooperationen in den Partnerländern beider Einrichtungen. Das CMB kann der HU etwa bei ihrer Zusammenarbeit mit französischen Universitäten im europäischen Universitätsverbund CircleU oder seinen Partnerschaften im subsaharischen Afrika als Brücke und Anlaufstelle für frankophone Gastwissenschaftler:innen bei ihrem Aufenthalt in Berlin dienen.

Das Programm der „Chaire Marc Bloch“ für Forschende der **EHESS** und der **Universität Strasbourg** ermöglichte auch 2021 wieder vier Gastprofessuren an der HU. Der Umweltökonom Antonin Pottier (EHESS) kam für zwei Semester. Der Wissenschaftshistoriker Andreas Mayer (EHESS) kam für das Wintersemester 2020/21. Im Sommersemester 2021 war der Germanist Klaus Wieland (Université de Strasbourg) und im Wintersemester 2021/22 ist der Wissenschaftshistoriker Serge Reubi (EHESS) Gastprofessor an der HU.

Die seit einigen Jahren intensive Kooperation mit der **Europa-Universität Viadrina (EUV)** in Frankfurt/Oder hat sich auch im Jahr 2021 in zahlreichen formellen und informellen Treffen und Veranstaltungen ausgedrückt; es fanden insgesamt neun gemeinsame Veranstaltungen mit der EUV statt. Der sehr gute Austausch ist nicht zuletzt der am CMB assoziierten Koordinatorin des trilateralen EUV-Programms „Pensées Françaises Contemporaines“ (PFC), Elsa Tulmets, zu verdanken. Für die Gastprofessur des PFC-Programms für Forschende der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne wurde 2021 der Kunsthistoriker Dominique Poulot an die EUV eingeladen und am CMB im Forschungsschwerpunkt 3 zu Dynamiken der Globalisierung assoziiert. Im Rahmen des neuen Themenschwerpunkts am CMB tauschten sich Forschende der AG „Energie/Klima“ im Januar und Februar mit der an der EUV ansässigen Nachhaltigkeitsgruppe bei zwei Veranstaltungen zu Fragen der Rolle technischer Lösungen zur Abschwächung des Klimawandels aus. Auf der Finissage zur Ausstellung „Poser pour la liberté. Portraits de scientifiques en exil“ diskutierten die stellvertretende Direktorin, Isabella Löhr, und der am CMB assoziierte Politikwissenschaftler Antoine Vauchez die von der ehemaligen CMB-Direktorin, Pascale Laborier, initiierte Ausstellung.

Mit dem **Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)** in Mainz wurde im Juni die Konferenz „Circulating Concepts of Diversity – and Mobilizing the Nation?“ von den CMB-Forscherinnen Leyla Dakhli und Anne Friedrichs (IEG Mainz) organisiert.

Gemeinsam mit dem **Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CIERA)** engagierte sich das CMB 2021 in der Fortbildung von Nachwuchswissenschaftler:innen. Im Februar 2021 führte die Forschungsreferentin des CMB, Sara Iglesias, gemeinsam mit Isabelle Schäfer vom CIERA einen Workshop für junge Wissenschaftler:innen zu Fragen der Beantragung, Durchführung und Evaluation von wissenschaftlichen Veranstaltungen durch. Die Kooperation für dieses Format der Informationsveranstaltung soll 2022 fortgeführt werden.

Die 2020 hinzugekommenen Kooperationsabkommen mit verschiedenen Partnern wurden 2021 auf vielfältige Weise mit Leben gefüllt.

Zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen profitierten 2021 von dem gerade abgeschlossenen Abkommen mit der **Maison Française d'Oxford**. Die Historikerin Fatemeh Masjedi und die Juristin Maroi Kouka verbrachten jeweils zwei Monate in Oxford und arbeiteten dort mit ausgewiesenen Forschenden ihres jeweiligen Faches zusammen. Im Dezember führte die Zusammenarbeit des Umwelthistorikers Frédéric Graber vom CMB mit der Sozial- und Wissenschaftshistorikerin Judith Rainhorn der MFO zu einer Tagung über aktuelle und historische Dimensionen von Umweltprojektionen. Auch zu verschiedenen Einzelveranstaltungen des CMB trugen Forschende der MFO und der Oxford University bei. Dieser institutionelle Austausch mit der MFO reiht sich ein in weitere Kooperationen mit Partnern an der Oxford University (u. a. mit Patricia Clavin), die auch in Ergänzung und in Verbindung mit der Wissenschaftskooperation zwischen Oxford und der **Berlin University Alliance** die Berliner Forschungslandschaft bereichern kann.

Das Abkommen zur Forschungsmobilität mit der MFO ist gewachsen aus der Zusammenarbeit im Rahmen des **UMIFRE-Netzwerkes**. Das CMB unterhält mit den französischen Forschungsinstituten im Ausland enge Kontakte und kooperiert neben der MFO insbesondere mit dem CEFRES in Prag, dem CEFR in Moskau, dem IFPO in Beirut sowie dem IRMC Tunis.

Die Partnerschaft mit dem **Centre Canadien d'Étude allemandes et européennes** der Universität Montreal hat insbesondere den Aufenthalt von Forschenden an der jeweiligen Partnereinrichtung zum Ziel sowie die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen. Im Jahr 2021 konnte der Medizinhistoriker Emmanuel Delille mit einem Mobilitätsstipendium sechs Monate am CCÉAE und der Universität Montreal verbringen, die u. a. der Vorbereitung einer wissenschaftlichen Tagung für den Sommer 2022 dienen. Vom CCÉAE kamen 2021 der Doktorand der Soziologie Christopher Béguin und die Geschichtsstudentin Laura-Marie Thibault für Kurzaufenthalte ans CMB. Die Politikwissenschaftlerin Daniela Heimpel, die 2021 für drei Jahre am CMB angestellt wurde, machte ihr breites Netzwerk von Wissenschaftler:innen am CCÉAE und in Kanada für gemeinsame Veranstaltungen am CMB fruchtbar. So veranstaltete das CMB im September und Dezember 2021 gemeinsam mit dem CCÉAE und der Universität Montreal eine Tagung und eine Podiumsdiskussion zu den aktuellen politischen Wahlen in Europa.

Das 2020 unterzeichnete Abkommen mit der **Max Weber Stiftung** hat ebenfalls zur Zusammenarbeit mit neuen Forschenden am CMB geführt. Über das Programm für Kurzaufenthalte von Mitarbeitenden der MWS-Einrichtungen „Bloch Weber Fellowships“ kam im September die Architektin Marie-Madeleine Ozdoba vom Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris für einen Monat ans CMB. Pandemiebedingt musste ein für zwei Monate geplanter Aufenthalt einer Mitarbeiterin des DHI London am CMB leider abgesagt werden. Die von beiden Partnereinrichtungen getragene Kooperationsstelle am CMB für einen MWS-Forschenden zur Rückkehr ins deutsche Wissenschaftssystem wurde an den Umwelthistoriker Benjamin Beuerle vergeben, der seit 2017 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut in Moskau arbeitet, und der bereits vor seinem 2022 beginnenden Aufenthalt am CMB die AG „Klima/Energie“ unterstützt und an deren Ausbau zu einem fünften Schwerpunkt des CMB mitarbeitet. 2021 hat am CMB zudem eine von drei Mitarbeitenden von MWS-Instituten (DHI Washington, DHI Moskau, DIJ Tokyo) organisierte Podiumsdiskussion zum transnationalen wissenschaftlichen Arbeiten im Zeichen des Klimaschutzes stattgefunden.

Der Verbund der außeruniversitären Einrichtungen in **Berlin Research 50 (BR50)**, in dem das CMB Mitglied ist, hat im Jahr 2021 den strukturierten Austausch über gemeinsame thematische Interessen der Mitglieder aufgenommen; die Leitung und Verwaltung des CMB stehen hierüber in einem steten Austausch mit den Mitarbeitenden und Abteilungen der Mitgliedinstitutionen von BR50. Der Verbund hat sich 2021 das Motto „Research in Berlin – Contributing to a fair, healthy, and sustainable future“ gegeben, ein Forschungsrahmen, der auch die verschiedenen thematischen Schwerpunkte am CMB abbildet und im Rahmen dieser Kooperation deren Sicht- und Identifizierbarkeit auf Landes- und Bundesebene erhöht. Insbesondere die Vernetzung zur gegenseitigen Information und Sichtbarmachung internationaler Gastwissenschaftler:innen, ihrer Themen und Aufenthaltszeiten kann sich für das CMB als fruchtbarer Wissenspool für die Anbahnung tragfähiger Kontakte mit CMB-Forschenden erweisen. In diesem Bereich Synergien zu schaffen, sich als Ergänzung der universitären Forschungslandschaft in Berlin auszuweisen und die Kooperation mit anderen außeruniversitären Einrichtungen der Stadt zu intensivieren, ist für das CMB der zentrale Vorteil dieses Zusammenschlusses. Für 2022 ist die Schaffung der Rechtsgrundlage von BR50 als eingetragener Verein vorgesehen.

Neben diesen auf institutioneller Ebene vereinbarten Kooperationen pflegen die Forschenden des CMB über ihre wissenschaftlichen Projekte und Veranstaltungen hinaus zahlreiche Kontakte zu verschiedenen Partnereinrichtungen. Im Jahr 2021 spielten folgende Kooperationspartner eine Rolle (alphabetische Reihenfolge):

*Ambassade de France – Französische Botschaft* | *Association of Middle East Children and Youth Studies (AMECYS)* | *Berlin Centre for Global Engagement (BCGE)* | *Berlin University Alliance (BUA)* | *Center for Anthropological Research on Museum and Heritage (CARMAH)* | *Centre d'histoire sociale des mondes contemporains (CHS)* | *Centre Interdisciplinaire d'études et de Recherches sur l'Allemagne (CIERA)* | *Centre*



*national de la recherche scientifique (CNRS) | Deutsch-Französische Hochschule (DFH) | Europa-Universität Flensburg (EUF) | Europa-Universität Viadrina | European Research Council (ERC) | Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) | Freie Universität Berlin (FU Berlin) | Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) | Institut français de Berlin | Institut für Soziale Bewegungen (RUB) | Institut Historique Allemand (Paris) | Institute for Cultural Inquiry Berlin (ICI) | Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis (IISG-KNAW) | Technische Universität Berlin (TU Berlin) | Technische Universität München (TUM) | UMR Géographies-cités (EHESS) | Università degli studi di Bologna | Universität Flensburg Zentrum für Osteuropa- und internationale | Université Aix-Marseille Université de Nantes | Université de Picardie Jules Verne | Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne | Westfälische Wilhelms-Universität Münster | Wissenschaftskolleg zu Berlin (WiKo) | Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) | Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam*

## Neue Partnerschaften

Die teilweise bereits im Jahr 2020 neu angestoßenen Partnerschaften mündeten 2021 in vier neue Kooperationsabkommen:

Im Januar konnte das Abkommen mit dem **Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe)** der Universität Leipzig unterzeichnet werden, das zur Erhöhung der Sichtbarkeit des CMB und seiner Forschenden in Deutschland beiträgt. Das Abkommen hat die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen und Forschungsprojekte zum Ziel, den Austausch von Forschenden und die gemeinsame Betreuung von Promovierenden. Mit dem Amtsantritt der neuen stellvertretenden Direktorin Isabella Löhr hat sich u. a. diese Partnerschaft in Leipzig sehr dynamisiert. Im Frühjahr 2022 werden Forschende beider Einrichtungen im Rahmen des Leipziger Wissenschaftsfestivals kooperieren und im September 2022 wird zusammen mit dem Forschungszentrum Gesellschaftlicher Zusammenhalt eine Sommerschule zum Thema „globale Dynamik“ stattfinden.

Mit **SciencesPo Paris** bestehen über einzelne Forschende und über den derzeitigen, von SciencesPo entsandten Direktor des CMB Jakob Vogel vielfältige Kontakte. Seit 2020 wurde nun ein neues Abkommen zwischen beiden Institutionen erarbeitet. Durch einen Wechsel der Leitung von SciencesPo hat sich die Umsetzung etwas verzögert. Das Abkommen konnte aber im Januar 2022 unterzeichnet werden. Es umfasst neben gemeinsamen Forschungsprojekten und einem Mobilitätsprogramm für Kurzaufenthalte insbesondere die „Résidence Marc Bloch“, die es Forschenden von SciencesPo ermöglicht, für bis zu 10 Monate ans CMB entsandt zu werden.

Insbesondere im Fokus stand 2021 aber auch die Ausweitung des Kooperationsportfolios des CMB auf Länder außerhalb des deutsch-französischen Wissenschaftskontextes.

Anknüpfend an frühere thematische Projektschwerpunkte (u. a. über das Projekt „Phantomgrenzen“) und die wissenschaftlichen Kontakte von CMB-Forschenden wurden institutionelle Verbindungen mit Ländern in Mittel- und Osteuropa angebahnt. So konnte im November ein Kooperationsabkommen mit dem History Department der **Central European University (CEU)** in Budapest und Wien und dem dort neugegründeten Democracy Institute unterzeichnet werden. Die CEU ist für das CMB ein wichtiger strategischer Partner für den Ausbau seines wissenschaftlichen Netzwerkes in Mittel- und Osteuropa. Zusammen mit diesen Partnern sollen in den kommenden Jahren aktuelle und historische Fragen der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in der Region und ihre zukünftigen Herausforderungen interdisziplinär erforscht werden. Ein besonderer Fokus wird dabei auf der gemeinsamen Nachwuchsarbeit und der Erarbeitung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten liegen. Ebenfalls Teil des Abkommens ist ein Mobilitätsprogramm zur Unterstützung von Forschungsaufenthalten an der jeweiligen Partnereinrichtung.

Eine weitere Region, mit der das CMB seine Kooperation über institutionelle Partnerschaften stärken möchte, ist das subsaharische Afrika. 2021 konnte ein erstes Abkommen mit der **Universität Cheikh**

**Anta Diop** in Dakar (Senegal) geschlossen werden. Aus dem Austausch zwischen Mouhamadou Moustapha Sow und Amadou Dramé von der UCAD sowie den CMB-Forschenden Johara Berriane und Romain Tiquet ist eine Kooperationsvereinbarung u. a. zur Förderung des Austauschs von Wissenschaftler:innen und gemeinsamen Veranstaltungs- und Lehrangeboten hervorgegangen. Das Abkommen sieht insbesondere die Unterstützung von gegenseitigen Forschungsaufhalten von Wissenschaftler:innen beider Einrichtungen sowie gemeinsame Veranstaltungsformate vor. Im Juni 2021 fand ein gemeinsam von UCAD und CMB organisierter Workshop zum Thema „Intermédiaires et Intermédiation sur la longue durée en Afrique“ in Dakar statt. Im Herbst 2021 waren die senegalesischen Doktorand:innen Halimatou Diallo und Koly Fall für einen Kurzaufenthalt am CMB. Diese und andere Aktivitäten der Zusammenarbeit mit westafrikanischen Wissenschaftler:innen wurden 2021 maßgeblich durch das BMBF und den CNRS gefördert.

Das CMB bietet wie kaum eine andere wissenschaftliche Einrichtung die Möglichkeit der Verbindung und Anbahnung von Kooperationen zwischen der frankophonen Wissenschaftslandschaft in Westafrika (insbesondere im Senegal und Kamerun) und dem deutschsprachigen Forschungsraum in Berlin bzw. dem gesamten Bundesgebiet im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften. So kann das CMB zum Beispiel anknüpfen an die vom **Deutschen Historischen Institut in Paris** zusammen mit Partnern in Dakar aufgebaute Forschungsgruppe zur Untersuchung der Bürokratisierung afrikanischer Gesellschaften, mit der ein enger personeller Austausch besteht. In diesem Kontext untersuchten Forschende des CMB aktuelle und historische Herausforderungen für afrikanische Gesellschaften und die Chancen und Schwierigkeiten der Zusammenarbeit mit europäischen Akteuren im Bereich Migration, Medizin, Infrastruktur sowie der Einbindung kultureller und religiöser Autoritäten. Die Ausweitung des CMB gewissermaßen als Brückenkopf für deutsch-französische Sozial- und Geisteswissenschaften mit Afrika ist eines der Ziele der Kooperationsstrategie der kommenden Jahre. Sie soll, in enger Zusammenarbeit mit der HU Berlin und anderen Partnern in Frankreich und Deutschland möglichst mit Austauschprogrammen und gezielter Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus den Ländern der Region entwickelt werden.

Lokal im Raum Berlin-Brandenburg hat das CMB im Jahr 2021 zudem über seinen neuen thematischen Schwerpunkt zu Klimawandel und Energiefragen die Integration in die Berlin-Brandenburgische Forschungslandschaft vorangetrieben. Es ist über Judith Nora Hardt seit der Antragsphase als Projektpartner in das **(Einstein) Climate Change Centre, (E)CCC**, integriert. Diese Kooperation bietet dem in den kommenden Jahren in der Region immer wichtiger werdenden Forschungs- und Förderfokus im Bereich Klimawandel durch die sozial- und geisteswissenschaftlichen Perspektiven des CMB eine wichtige Ergänzung. Den auch in der nationalen und internationalen Wissenschaftslandschaft noch wenig berücksichtigten Bereich der Erforschung gesellschaftlicher Folgen und ihrer sozial- und geisteswissenschaftlichen Lösungsansätze kann das CMB gemeinsam mit seinen Partnern in Frankreich in einer europäischen Perspektive substanziell unterstützen. Hierzu ist eine Kooperation mit dem **Centre de formation sur l'environnement et la société (CERES)** der **École normale supérieure (ENS)** sowie dem **Centre international de recherche sur l'environnement et le développement (CIRED/ CNRS)** in Vorbereitung, die sich stark auch auf die Promovierenden- und Postdoc-Förderung konzentrieren wird. Dabei erhält das CMB eine wichtige Mittlerfunktion in der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit, etwa auch zwischen den Pariser Partnern und dem (E)CCC und seinen Forschenden, die auch in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll.

## Perspektiven

Über diese 2021 abgeschlossenen Abkommen hinaus hat das CMB im Verlauf des Jahres Vereinbarung über institutionelle Kooperationen mit weiteren Partnern in die Wege geleitet:

Zur Stärkung seiner institutionellen Vernetzung in Europa strebt das CMB die Kooperation mit Institutionen in Italien an. In diesem Kontext wurde mit dem **European University Institute** in Florenz ein Abkommen aufgesetzt, das in erster Linie Kurzaufenthalte an der jeweiligen

Partnereinrichtung vorsieht sowie gemeinsame Veranstaltungen, insbesondere Sommerschulen für Nachwuchswissenschaftler:innen. Die Unterzeichnung ist für Frühjahr 2022 geplant. Darüber hinaus wurde mit der **Scuola Normale Superiore** in Pisa ein gemeinsames Abkommen ausgearbeitet, das im Laufe des kommenden Jahres implementiert werden soll. Über den thematischen Schwerpunkt der Migrationsforschung steht das CMB mit seiner neuen stellvertretenden Direktorin, Isabella Löhr, in Kontakt mit dem **Centre for Advanced Studies „Mobility & Humanities“** in Padua, mit dem die inhaltliche Kooperation mit Institutionen in Italien sinnvoll ergänzt werden kann. Gespräche wurden dafür im November 2021 auf Anregung des BMBF auch mit der Geschäftsführung der Villa Vigoni aufgenommen, mit der weiterführende Aktivitäten zur Stärkung des trilateralen Wissenschaftsaustauschs zwischen Deutschland, Frankreich und Italien geplant werden.

Das CMB plant darüber hinaus seinen Mittelmeerschwerpunkt über die Kooperation mit dem **Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM)** zu stärken. Die Direktion des CMB hat mit der Direktion und Koordination von MECAM erste Gespräche zur Vorbereitung einer künftigen Kooperation geführt. Für 2022/23 sind drei gemeinsame Veranstaltungen geplant.

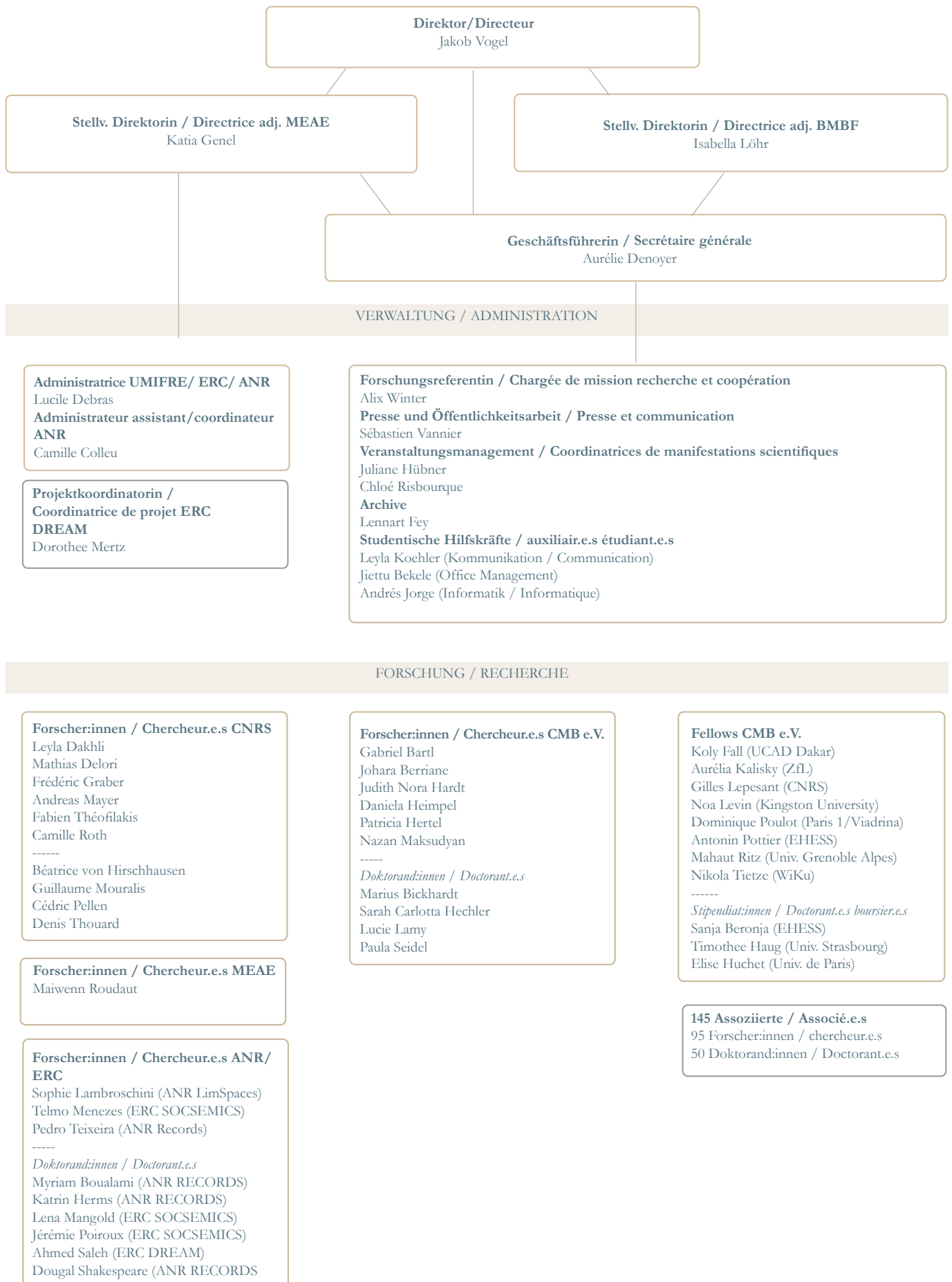
Um die Sichtbarkeit des CMB in der deutschen Forschungslandschaft weiter zu erhöhen und die für Forschende insbesondere in der Postdoc-Phase zentrale Möglichkeit zur Lehre auszubauen, hat das CMB über seine Kooperation mit den Berliner Universitäten und der Viadrina hinaus Kontakte mit der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der **Leuphana Universität Lüneburg** aufgenommen. Ziel ist es auch hier, ein Abkommen für Lehre und gemeinsame Forschungsprojekte zu erarbeiten.

Im November 2021 gab es Gespräche der CMB-Leitung mit dem **Deutsch-Französischen Zukunftswerk** über die Möglichkeiten von Forschungsformaten durch Wissenschaftler:innen des CMB zur Begleitung von Projekten des Zukunftswerks. Das Zukunftswerk hat sich auf Initiative der Regierungen beider Länder 2019 als neuer deutsch-französischer Akteur der Zusammenarbeit etabliert. Es adressiert Themen der Nachhaltigkeit und kann daher zu einem Partner für die Energie- und Klimaforschung am CMB werden.



## 1.6 TEAM

### ORGANIGRAMM (1. OKTOBER 2021)





## FORSCHUNGSTEAM

Im Jahr 2021 haben insgesamt 213 Forschende und Promovierende (132 Forschende und 81 Promovierende) am CMB gearbeitet. Verschiedene Profile kommen im Forschungsteam des CMB zusammen, aufgeteilt in folgende drei Kategorien:

### 35 angestellte Forschende und Promovierende

(delegiert, entsandt, Langzeitmission oder nach deutschem Recht angestellt)

6 CNRS-Forschende, die für maximal 2+1+1 Jahre ans CMB delegiert werden: Mathias Delori (Politikwissenschaft, seit September 2020) Laure de Verdalle (Soziologie, bis August 2020), Roberto Frega (Philosophie, bis August 2020), Frédéric Graber (Geschichte, seit August 2020), Gilles Lepesant (Geografie, seit September 2018), Andreas Mayer (Geschichte, seit September 2021). Leyla Dakhli (Geschichte) und Camille Roth (Soziologie) sind im Rahmen ihrer jeweiligen ERC-Projekte seit September 2018 ans Centre Marc Bloch delegiert.

1 von der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne für 1+1 Jahr entsandter Forscher: Fabien Théofilakis (Geschichte, seit September 2020).

2 vom MEAE für maximal 2+1+1 Jahre entsandte Forschende (seit dem 1. September 2018: Stelle der stellvertretenden Direktorin und eine Forschungsstelle): Katia Genel (Philosophie, seit 1. Januar 2019 stellvertretende Direktorin) und et Maïwenn Roudaut (Germanistik, seit April 2021).

12 Forschende und Promovierende, die mit lokalen Verträgen auf BMBF- oder MESRI-finanzierten Stellen angestellt sind:

9 BMBF-Stellen: Jakob Vogel (Geschichte, Direktor seit September 2018), Silke Mende (Geschichte, stellvertretende Direktorin von Oktober 2019 bis März 2021) und Isabella Löhr (Geschichte, seit Oktober 2021) auf den „deutschen“ Direktionsstellen; Forscherinnen: Johara Berriane (Anthropologie, Rückkehrer-Programm, von Oktober 2018 bis Januar 2022), Judith Hardt (Politikwissenschaft, seit Mai 2019), Daniela Heimpel (Politikwissenschaft, seit November 2021), Patricia Hertel (Geschichte, seit Mai 2021), Sophie Lambroschini (Politikwissenschaft, seit Mai 2019), Nazan Maksudyan (Geschichte, seit Oktober 2018); Promovierende: Paula Seidel (Geschichte, seit Mai).

3 MESRI-Stellen: Die Doktorandenverträge von Sarah Hechler (Literaturwissenschaft, Mai 2019 bis Mai 2022) und Lucie Lamy (Germanistik, September 2018 bis Dezember 2021) laufen bis August bzw. März 2022, hinzugekommen ist im September 2021 ein dritter Doktorand: Marius Bickhardt (Philosophie).

10 Forschende und Promovierende in Drittmittelprojekten (ERC, BMBF, ANR-DFG u. a.): Forschende: Gabriel Bartl (Soziologie, Projekt BMBF „Multiple Crises“), Sophie Lambroschini (Geschichte und Politikwissenschaft, ANR-DFG-Projekt LIMSPACES), Telmo Menezes (Informations- und Kommunikationswissenschaft, ERC-Projekt SOCSEMICS), Pedro Teixeira (Politikwissenschaft, ANR-DFG-Projekt EURO-DEM); Promovierende: Myriam Boulami (Geografie, ANR-Projekt RECORDS), Katrin Herms (Soziologie, ERC-Projekt SOCSEMICS), Lena Mangold (Informatik, ERC-Projekt SOCSEMICS), Jérémy Poiroux (Soziologie, ERC-Projekt SOCSEMICS), Ahmed Saleh (Geschichte, ERC-Projekt DREAMS) Dougal Shakespeare (Informatik, ANR-Projekt RECORDS).

3 CNRS-Forschende auf Langzeitmission am CMB: Guillaume Mouralis (Geschichte, CNRS-ISP), Denis Thouard (Philosophie, EHESS / CNRS – Centre Georg Simmel) und Béatrice von Hirschhausen (Geografie, CNRS – UMR Géographie-cités 8504).

1 im Rahmen des Mobilitätsprogramms des CMB von der Université de Strasbourg entsandter Gastdozent des CNRS: Cédric Pellen (Politikwissenschaft).

### 33 Fellows und Stipendiat:innen

Fellows sind Forschende, die im Rahmen verschiedener Programme am CMB arbeiten. 2021 hat das CMB 12 Forschende als Fellows aufgenommen:

3 Forschende mit einem drittfinitzierten Fellowship (3 bis 12 Monate): Etienne Pataut (Rechtswissenschaft, Gastprofessor CMB/Viadrina/Paris 1 Panthéon- Sorbonne von September 2020 bis August 2021), Dominique Poulot (Geschichte, Gastprofessor CMB/Viadrina/Paris 1 Panthéon-Sorbonne von September 2021 bis August 2022) und Nikola Tietze (Soziologie, Kooperation CMB / WiKu, Fellow bis Februar 2019, Forscherin von Januar 2020 bis Dezember 2022).

4 Forscher waren im Rahmen der Gastprofessur „Chaire Marc Bloch“ (in Kooperation mit der EHESS bzw. der Université de Strasbourg) am CMB. Von der EHESS: Antonin Pottier (Wirtschaftswissenschaft, akademisches Jahr 2020/21), Andreas Mayer (Philosophie, September 2020 bis Februar 2021) und Serge Reubi (Geschichte, von Oktober 2021 bis März 2022) ; von der Université de Strasbourg: Klaus Wieland (Germanistik, von März bis August 2021).

2 weitere Fellows waren 2021 im Rahmen einer CMB-Finanzierung zur Stärkung der Kooperation mit strategischen Partnern zu Gast am CMB (für jeweils 1 Monat): Cedric Cohen (Philosophie, Universität Haifa) und Marie-Madeleine Ozdoba (Kulturwissenschaften, DFK Paris).

1 Forscherin arbeitet seit Oktober 2021 für ein Jahr im Rahmen einer Finanzierung durch die Fondation pour la mémoire de la Shoah am CMB: Aurélia Kalisky (Kulturwissenschaften).

Zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen konnten durch eine Anschubfinanzierung zur Ausarbeitung eines Postdoc-Projektes für einen Drittmittelantrag finanziert werden: Noa Levin und Mahaut Ritz (beide Philosophie).

Stipendiat:innen sind Promovierende, die im Rahmen unterschiedlicher Programme für 3 bis 12 Monate am CMB arbeiten. 2021 hat das CMB 21 Stipendiat:innen aufgenommen:

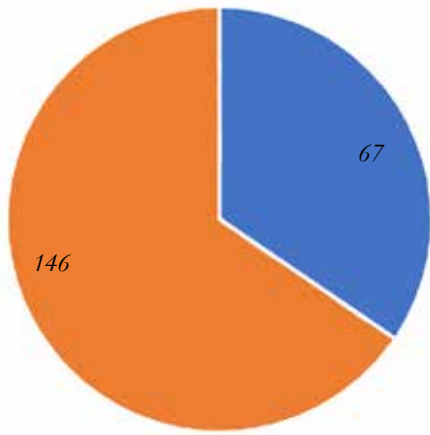
6 CMB-Abschlussstipendien (5 Monate): Paul Alke (Geschichte), Yacine Amenna (Sozialwissenschaften), Moritz Gansen (Philosophie), Timothée Haug (Philosophie), Kevin Lenk (Geschichte), Bruna Martins Coehlo (Geschichte), Fatemeh Masjedi (Geschichte), Isabel Schröder (Afrikanistik) und Benoit Vaillot (Geschichte).

2 Stipendien zur Mobilitätsförderung im Rahmen des Programms „Afrika“ des BMBF: Adolphe Badiel, (Philosophie) und Halimatou Diallo (Anthropologie).

10 drittmittelfinanzierte Stipendien: 1 Stipendium des Berliner Abgeordnetenhauses, (Lucie Fabry, Philosophie); 8 Mobilitätsstipendien des DAAD, der EHESS bzw. des CIERA, 3-12 Monate (Sanja Beronja, Soziologie, Alessandro Colleoni, Philosophie, Mickael Georgault, Geschichte, Elise Huchet, Philosophie, Lenz Kersting, Politikwissenschaft, Théophile Leroy, Geschichte, Ophélie Mercier, Anthropologie, Martin Strauss, Philosophie); 1 Mobilitätsstipendium des CCÉAE in Montréal (Christopher Béguin, Soziologie).

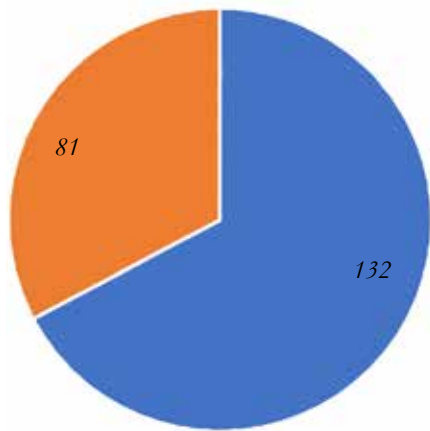
### 145 assoziierte Forschende und Promovierende

(95 Forschende, 50 Promovierende), die eine andere Heimateinrichtung als das CMB haben.



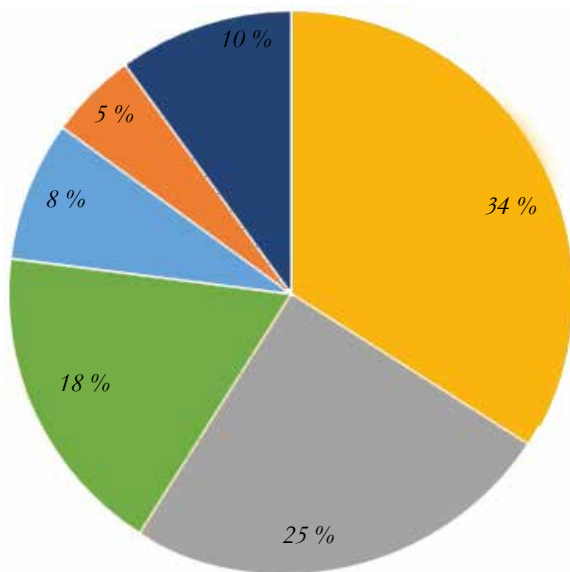
- Angestellte, Fellows und Stipendiat:innen
- Assoziierte

Forschungsteam: mit und ohne CMB-Finanzierung



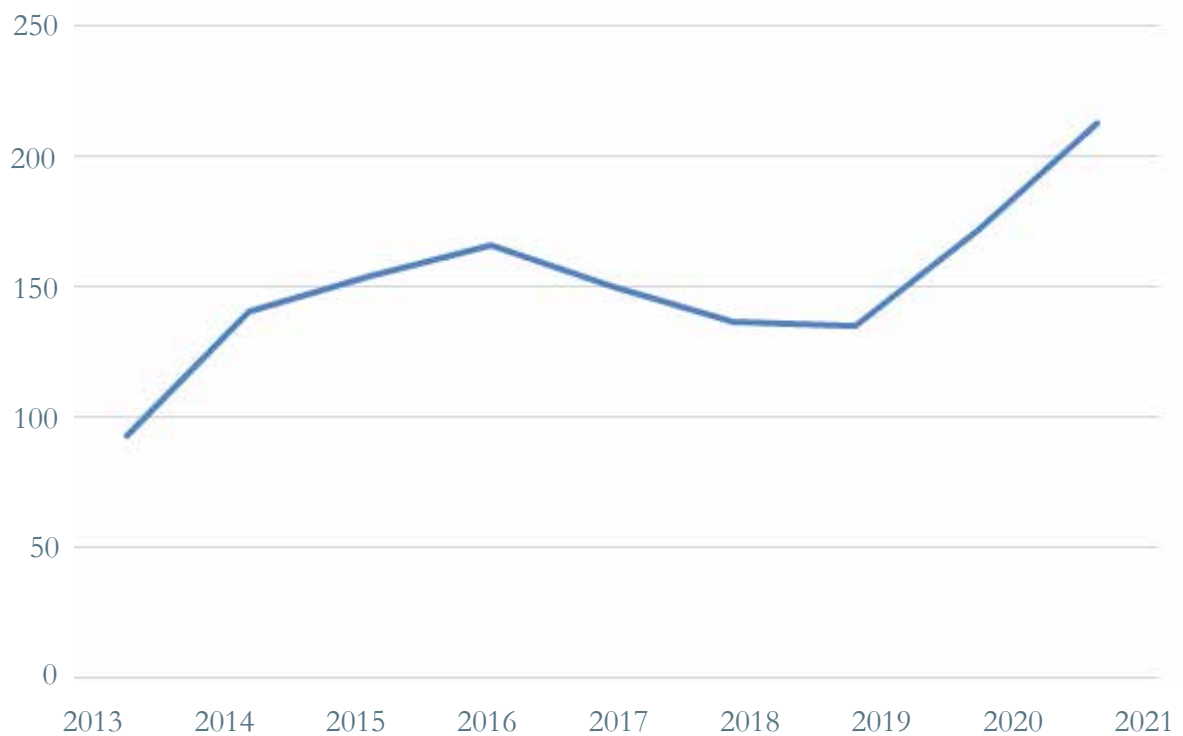
- Forschende
- Promovierende

Verhältnis Forschende und Promovierende



- Geografie
- Geschichte / Kunstgeschichte
- Soziologie / Politikwissenschaft / Anthropologie / Kriminologie
- Literaturwissenschaften / Linguistik / Kulturwissenschaften
- Philosophie
- Andere (Jura, Wirtschafts-, Kommunikationswissenschaften, Informatik, Kunst)

Verteilung der Disziplinen



*Entwicklung der Mitgliederzahl des CMB*

## VERWALTUNG UND PROJEKTKOORDINATION

Die Verwaltung unterstützt die Forschenden und Promovierenden aller Kategorien. Sie koordiniert die wissenschaftlichen Veranstaltungen des CMB, ist für die Kommunikation des CMB verantwortlich und setzt dessen administrative Abläufe um. Im Jahr 2021 waren die Verwaltungsmitglieder damit befasst, die Forschungsaktivitäten unter Pandemiebedingungen aufrecht zu erhalten.

Seit 2013 sind die Verwaltungsstellen zum Großteil entfristet, um die starke Fluktuation des Forschungs- und Direktionspersonals zu kompensieren und eine möglichst hohe Kontinuität zu gewährleisten. 2021 bestand die Verwaltung aus 7 Angestellten (5,7 VZÄ), die von 5 studentischen Hilfskräften unterstützt wurden.

### Verwaltungskräfte

Aurélie Denoyer, Geschäftsführerin des CMB e. V., Finanz- und Personalverwaltung sowie Vereinsmanagement

Lucile Debras, UMIFRE-Administratorin, Verwaltung der CNRS-Mittel sowie der ANR- und ERC-Drittmittelprojekte

Sara Iglesias, Forschungsreferentin, Kooperationen und Forschungsförderung, im September 2021 hat Alix Winter ihre Nachfolge übernommen

Sébastien Vannier, wissenschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Juliane Hübner, Layout und Veranstaltungsprojekte

Chloé Risbourque, Veranstaltungsprojekte

Camille Collet, Assistenz in der Verwaltung der ANR- und EAF-Projekte

### Studentische Hilfskräfte

Andrés Jorge Mora (Informatik), Lennart Fey (Archiv), Lucie David bzw. seit Oktober 2021 Leyla Koehler (Öffentlichkeitsarbeit), Antonia Kählert bzw. seit Oktober 2021 Jiettu Bekele (Office Management)



Des Weiteren hat das CMB im Jahr 2020 **11 Praktikant:innen** aufgenommen:

Malvina Adorno (01.09.2021–25.2. 2022), Romain Avouac (01.10.2021–31.08.2021), Naéva Béreau-Baumann (01.01.2021–31.05.2021), Patrick Bürgermeister (dans le cadre d'une coopération avec le CESDIP, 01.11.2021–31.01.2022), Adèle Derosereuil (01.09.2021–28.02.2022), Camille Duhamel (15.03.2021–14.06.2021), Garance Gineste (22.03.2021–22.07.2021), Philon Griesel (15.09.2021–15.12.2021), Sarah Guérin (01.06.2021–31.07.2021), Carla Schlottmann (01.11.2020–31.01.2021), Bouchra Tafrata (01.02.2021–30.04.2021). Die Praktika werden zu gleichen Teilen im Bereich der Forschung (innerhalb der Forschungsschwerpunkte oder Drittmittelprojekte am CMB) und der Verwaltung absolviert.

### Projektkoordination

Ein Teil der am CMB angesiedelten Drittmittelprojekte (Europäische Forschungsinfrastruktur DARIAH, ERC-Projekt DREAM) finanzieren Projektkoordinationsstellen:

DARIAH: Laure Barbot, Anne Grésillon, Yoann Moranville, Marco Raciti, Arnaud Roi und Erzsébet Tóth-Czifra.

ERC DREAM: Dorothee Mertz

ERC SOCSEMICS: Manuel Tonneau (seit April 2021)

## 1.7 FINANZIERUNG

Seit dem 1. Januar 2016 hat das CMB drei operative Strukturen, die verwaltungstechnisch und buchhalterisch gesehen unabhängig voneinander koexistieren. Die „Structure opérationnelle de recherche“ (SOR) des CNRS und das „Établissement à autonomie financière“ (EAF) des MEAE werden von der UMIFRE-Administratorin (Lucile Debras), der CMB e. V. von der Geschäftsführerin des CMB (Aurélié Denoyer) verwaltet.

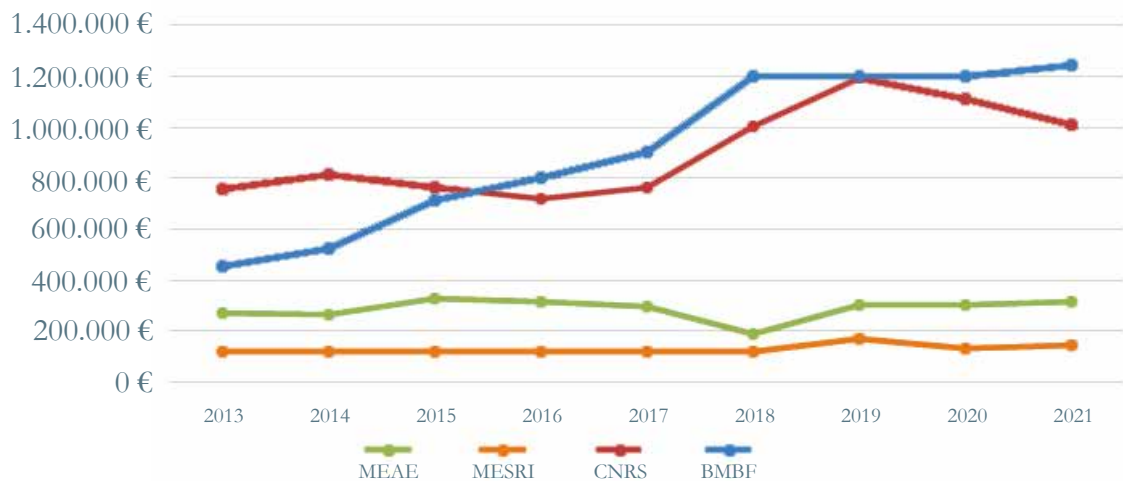
Der CMB e. V. verwaltet die Beiträge und Zuwendungen des BMBF, des MESRI und des MEAE sowie die Mittel für EU-Projekte, BMBF-Projekte und verschiedene andere Drittmittelprojekte (UFA-DFH, CIERA, DAAD, Mission Justice et recherche, DFG etc.).

Das EAF finanziert zwei MEAE-Stellen und verwaltet die Mittel der „Agence nationale de la recherche“ (ANR) sowie die des MEAE.

Über die SOR werden delegierte CNRS-Forschende und -Lehrende sowie die CNRS-Verwaltungskraft aufgenommen. Die Verwaltung dieses Personals läuft direkt über das CNRS. Des Weiteren bezieht sie eine jährliche Subvention des CNRS sowie die Mittel der CNRS-Drittmittelprojekte (IRN) und der ERC-Projekte.

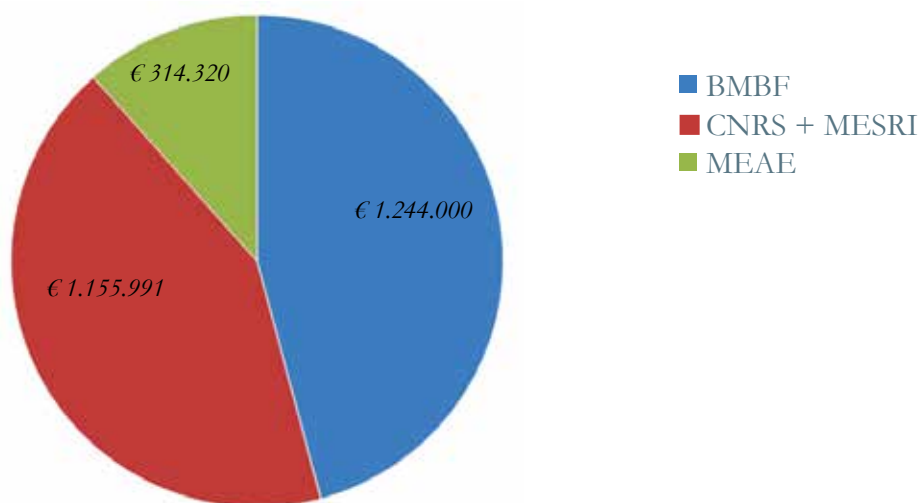
Die Buchhaltung des CMB e. V. wird jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsfirma geprüft (2021: Rotthege Wassermann GmbH). Die Buchhaltung von EAF und SOR wird vom französischen Rechnungshof geprüft.

2021 lagen die Zuwendungen der Träger (**Beiträge und Zuwendungen**) bei insgesamt **2.714.311 €**.



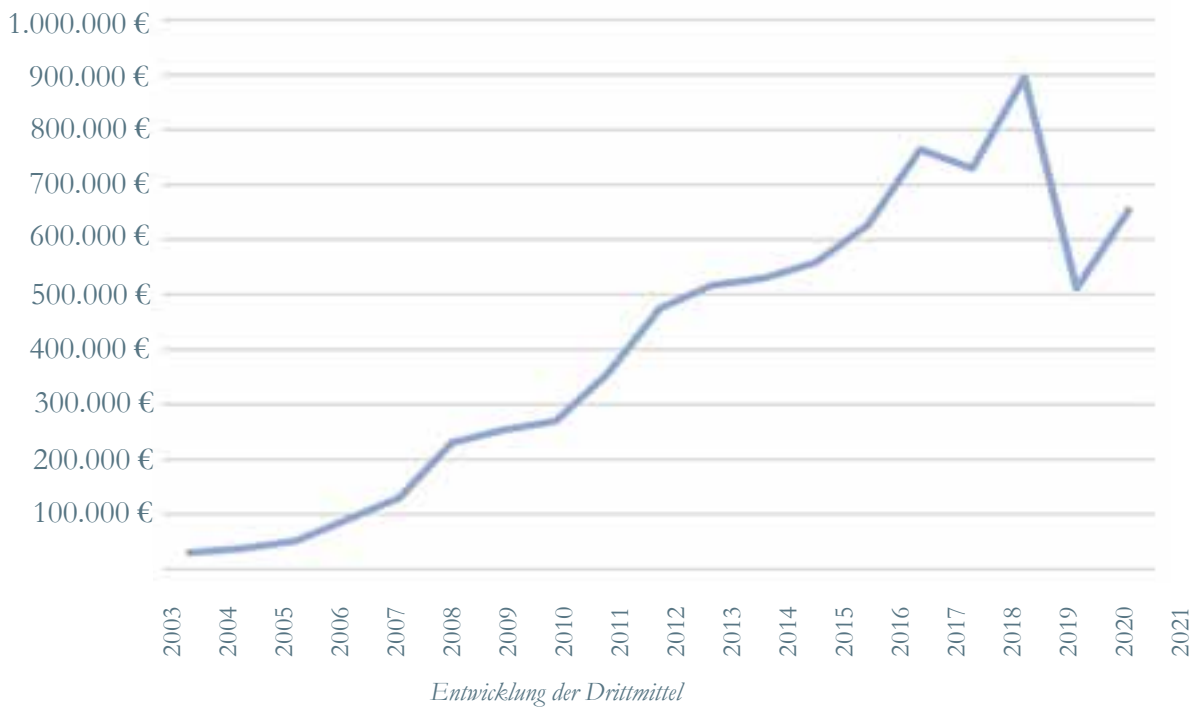
Entwicklung der Zuwendungen nach Trägern (inkl. Personalkosten)

Die Parität zwischen deutschen und französischen Zuwendungen wurde aufrechterhalten.



Zuwendungen nach Trägern (inkl. Personalkosten)

Nach einem deutlichen Rückgang im Jahr 2020 belief sich der Anteil der Drittmittel im Jahr 2021 auf 652.311,38 € (20% des Gesamtbudgets). 2022 wird der Anteil voraussichtlich weiter ansteigen.



Im Jahr 2021 betrug das Budget insgesamt (einschließlich der Drittmittel) **3.366.622 €** (+ 12.000 € im Vergleich zu 2020).

Jahr	Zuwendung	Drittmittel	Gesamt
2013	1.603.449 €	515.548 €	<b>2.118.997 €</b>
2014	1.726.811 €	529.878 €	<b>2.256.689 €</b>
2015	1.931.000 €	558.276 €	<b>2.489.276 €</b>
2016	1.960.400 €	625.753 €	<b>2.586.153 €</b>
2017	2.087.860 €	763.395 €	<b>2.851.255 €</b>
2018	2.619.010 €	728.018 €	<b>3.347.028 €</b>
2019	2.863.000 €	894.718 €	<b>3.757.718 €</b>
2020	2.869.800 €	404.776 €	<b>3.274.576 €</b>
2021	2.714.311 €	652.311 €	<b>3.366.622 €</b>

*Entwicklung der Erträge (Zuwendungen und Drittmittel)*

## 2. DAS FORSCHUNGSJAHR 2020

Im Zentrum der Forschung am Centre Marc Bloch steht die Analyse politischer, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Dynamiken Europas sowie das Verhältnis von Europa zur Welt. Die Beschäftigung mit gesellschaftlichen Phänomenen im deutsch-französischen Vergleich bildet dabei ein Fundament des CMB. Doch spielen mehr und mehr auch übergreifende Fragen unserer modernen europäischen Gesellschaften eine wichtige Rolle; so etwa die gesellschaftliche Bewältigung der Energiewende und des Klimawandels, die Auswirkungen von Migration oder die sozialen „Blasen“, in denen politische Debatten heutzutage häufig stattfinden.

Aus der über die Jahre gewachsenen Forschung zu politischen und sozialen Fragestellungen haben sich neue Themenkomplexe herauskristallisiert, sodass sich das Centre Marc Bloch heute definiert über eine ambitionierte, globale Perspektive auf Europa, auf dessen „Zentren“ und „Ränder“ sowie Wechselbeziehungen zur Welt. Als privilegierter Ort der kritischen Beobachtung der europäischen Wandlungsprozesse interessiert sich das CMB in besonderer Weise für die viel diskutierte Diagnose einer „Krise Europas“, deren Beschaffenheit jenseits der offensichtlichen politischen Krise der Europäischen Union immer noch unklar ist. Folgende große Fragenkomplexe lassen sich hierbei umschreiben: Krise oder struktureller Wandel des Sozialen, der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe sowie der Modalitäten von Governance; Krise oder Neukonfiguration von Raum und Mobilität in Europa; ökologische und wirtschaftliche Krise; Krise oder Zusammenbruch des europäischen Universalismus im Weltsystem; Krise oder Neukonfiguration der geistes- und sozialwissenschaftlichen Erkenntnismodelle. Diese Fragen haben die Diskussion in den gemeinsamen Veranstaltungen wie auch in den verschiedenen Schwerpunktveranstaltungen strukturiert.

### 2.1 GEMEINSAME FORMATE

Während die Forschungsschwerpunkte (s. 2.2) den Hauptrahmen für die gemeinsame Reflexion bilden, hat das Centre Marc Bloch mehrere Formate, die sich an alle CMB-Forschenden richten. Hier werden die eigenen Forschungsfelder mit denen der anderen konfrontiert, eigene Forschungsobjekte im Licht der Fragestellungen aus den anderen Disziplinen und Themen neu gedacht. Herangehensweisen und Methoden werden hinterfragt und neue Synergien und Projektideen entstehen.

Die **Eröffnungsvorträge** zum Semesterauftakt, zu denen internationale Persönlichkeiten eingeladen werden, bilden in dieser Hinsicht wichtige Momente der übergreifenden Reflexion. 2021 fanden drei Vorträge statt: Ernst Ulrich von Weizsäcker (Kommentar: Jörg Niewöhner) über „Leider ist das Anthropozän nicht nachhaltig. Können wir das ändern?“ (ursprünglich geplant als Eröffnung des Wintersemesters 2020/2021, verschoben auf den 11. Januar 2021), Alain Supiot (Kommentar: Stefan Grundmann) über „La règle de la loi face à l’empire du calcul? L’actualité de la gouvernance par les nombres“ am 12. April 2021 und Pap Ndiaye (Kommentar: Gabriele Metzler) über „Les musées et leurs héritages coloniaux : propositions pour une mémoire post-coloniale“ am 28. Oktober 2021.

Auch das **Forschungskolloquium** bringt das gesamte Forschungsteam des CMB zusammen. Hier werden laufende Forschungsarbeiten der Mitglieder vorgestellt oder externe Forschende eingeladen. Die virtuellen bzw. hybriden Sitzungen haben 2021 ein zahlreiches Publikum erreicht. Im Laufe des Jahres fanden 11 Sitzungen statt, u. a. mit Gästen wie Gloria Origgi (Le triangle de l’humiliation), Eve Chiapello (La financiarisation des politiques publiques), Steffen Mau (Sortiermaschinen. Die neue Erfindung der Grenze im 21. Jahrhundert), Joshua Clover (What the People want, Violence, Tactics), Christiane Reinecke (Undoing Difference? Transnationaler Aktivismus und der Aufstieg von Antidiskriminierungspolitikern in Europa) oder Patrick Le Galès (What is governed? Housing and finance in Paris).

Unter dem Eindruck der tiefen Erschütterung durch die Pandemie der wissenschaftlichen Aktivitäten und der Forschungspraxis hat das Centre Marc Bloch bis Juni 2021 die Online-Veranstaltungsreihe **„Systemrelevant? Was die Krise mit unserer Gesellschaft macht. Deutsch-französische und europäische Perspektiven“** fortgeführt (siehe 1.3 und 2.5).

Das 2019 von der Arbeitsgruppe **Energie/Klima** eingerichtete „Mittagsseminar Energiewende/Klima“ zu Fragen der Energiepolitik wurde auch 2021 weitergeführt. Es richtet sich an eine breite Öffentlichkeit, insbesondere auch an Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft, die sich an der Debatte über den Klimawandel und Energiepolitik beteiligen. Die Gruppe um den Geografen Gilles Lepasant und die Politikwissenschaftlerin Ulrike Zeigermann versucht, aus interdisziplinärer Perspektive die Geschichte und die aktuellen Herausforderungen der Energiewende – bzw. der -wenden – in ihren verschiedenen Formen zu beleuchten. Das monatlich stattfindende Mittagsseminar ist rasch auf großes internes und externes Interesse gestoßen und hat eine neue Dynamik in die gemeinsame Erforschung dieser Themenfelder gebracht. 2021 fanden acht Sitzungen zu Themen wie „Climate Policy Expertise in Times of Populism“, „Climate Diplomacy and Emerging Economies“, „Climate Adaptation: How far has France come?“ oder „The German National Hydrogen Strategy: Energiewende 2.0“ statt.

Das **Deutsch-Französischen Kolloquium**, eine Kooperation mit dem Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, hat 2021 fünf Sitzungen zu folgenden Themen organisiert: die Internationale angesichts der Krise (Elissa Marcobelli), der Völkermord in Ruanda (Hélène Dumas), (Post-)Koloniale Geschichte Frankreichs und Deutschlands (Hélène Dumas zum Fall Benins, Djamaa Maazouzi zum Algerischen Unabhängigkeitskrieg) oder Übersetzung und Gewalt (Tiphaine Samoyault).

Die **„Quali-Quanti-Karto-Treffen“** (organisiert von Camille Roth, Antoine Mazières, Béatrice von Hirschhausen, Denis Eckert und Telmo Menezes) verknüpfen qualitative mit quantitativen und computergestützten sozialwissenschaftlichen Herangehensweisen und bieten Workshops zur Vermittlung computergestützter Forschungsmethoden an (Datenbanken und Quellenkorpora erstellen, Datenverarbeitung, Datenaufbereitung in Karten u. a.). Das Format wurde leicht abgeändert und konzentriert sich nun auf den Umgang mit Daten in den verschiedenen Etappen einer Forschungsarbeit von der Erhebung bis zur Analyse und Aufbereitung.

Der im Mai 2020 ins Leben gerufene Diskussionskreis **„Kunst und Forschung am CMB“** war weiterhin aktiv. Er versammelt Forschende, die sich in ihrer Arbeit mehr oder weniger zentral mit Kunst beschäftigen, um sich auszutauschen, Methoden und Herangehensweisen zu diskutieren und neue Themen auszuloten.

Eine **Übersetzungswerkstatt** schließlich übersetzt seit 2017 Texte im Umfeld der Kritischen Theorie und beschäftigt sich seit 2020 mit Texten von Adorno.

Unsere verschiedenen **Gastvorträge, Podiumsdiskussionen und Buchvorstellungen** haben teilweise ein sehr großes Publikum angezogen: so etwa die Beiträge von Mohamed Oualdi (A Slave between Empires. A Transimperial History of North Africa), Donatella della Porta (How Social Movements Can Save Democracy), Philipp Ther (The Outsiders: Refugees in Modern European History) oder Joseph Vogl (Kapital und Ressentiement).

Auch die verschiedenen Formate der **Nachwuchsförderung** (Doktorand:innenseminar, Junges Forum) sind für Promovierende (und Forschende) aller Schwerpunkte offen. 2021 sind zwei Junge Foren durchgeführt worden: „Masse et individu dans la modernité capitaliste“ sowie „(Post-)Migration and Conflicts“. Zwei Doktorand:innenschulen wurden gemeinsam mit einigen unserer Partner organisiert „Sustainable Work“ mit Re:work und dem WiKo im Mai 2021 sowie „Border studies at intersections of subject boundaries“ mit der Humboldt-Universität im Dezember 2021.

Die **Gleichstellungsbeauftragten** haben 2021 eine Sitzung des Forschungskolloquiums zum Thema

„Prekarisierung im Hochschulkontext während der Pandemie“ (Alexander Gallas, Universität Kassel) organisiert.

## 2.2 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschung am Centre Marc Bloch ist in vier Schwerpunkte gegliedert, die das Programm definieren:

- 1) Staat, Recht und politischer Konflikt;
- 2) Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung;
- 3) Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung;
- 4) Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung.

### SCHWERPUNKT 1: STAAT, RECHT UND POLITISCHER KONFLIKT

Konflikte, wie sie aus unvereinbar erscheinenden Zielen, Interessen oder Bedürfnissen der Angehörigen einer Gesellschaft entstehen, bilden den Antrieb jedes politischen Handelns. Welche gesellschaftlichen Phänomene als Konflikte politisiert und wie sie bearbeitet werden, gibt dabei ebenso Aufschluss darüber, was Gesellschaften in politischer Hinsicht zusammenhält, als auch darüber, was sie auseinanderbrechen lässt. Politische Konfliktbearbeitungen können in Gesellschaften für Stabilität und zu einem gewissen Maße sogar für Stillstand sorgen, aber auch ihren Wandel oder ihr Scheitern herbeiführen. Denn die Bearbeitung von Konflikten kann einerseits Grenzlinien und Spannungen reduzieren und darüber gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Andererseits kann politisches Handeln Grenzlinien hervorbringen und so Konflikte initiieren oder verschärfen. Der Forschungsschwerpunkt „Staat, Recht und politischer Konflikt“ stellt – unter Berücksichtigung von dessen Konstruktionscharakter und Geschichtlichkeit – die empirische und theoretische Analyse politischen Konflikthandelns in Vergangenheit und Gegenwart ins Zentrum seiner sozial-, kultur- und geisteswissenschaftlichen Auseinandersetzung. Dies geschieht sowohl mit Perspektive auf die soziale Welt als auch auf stärker institutionelle Strukturen wie etwa Staat und Recht. Diese Aktivitäten fallen unter drei Schwerpunkte: Gewalt, Krisen und Postkonfliktsituationen (1); politische Mobilisierung und Engagement (2); und die Institution und Aneignung von Rechtsnormen (3).

#### Aktivitäten 2021

2021 veranstaltete der Forschungsschwerpunkt 1 (FSP) 13 Forschungsseminarsitzungen, die sich mit drei großen Themen befassten: Das erste war staatliche Gewalt. Dieses Thema wird von denjenigen, die sich die Unterscheidung potestas/violentia zu eigen machen und die staatliche Gewalt beschönigen, indem sie sie auf die Anwendung von „Gewalt“ reduzieren, oft vergessen. Die theoretische Ausrichtung dieser Seminarreihe bestand darin, eine kritische Haltung hinsichtlich dieses Framings einzunehmen und sich gleichzeitig mit den kognitiven und normativen Annahmen, die bestimmte Gewaltformen „normalisieren“ oder – im Gegenteil – als Sicherheitsproblem betrachten, auseinanderzusetzen. Wir haben versucht, uns diesen Fragen möglichst ohne eurozentristischen Bias zu nähern. So hat Claire Eldridge z. B. zu „Comradeship, Conflict and Crime in the Armée d’Afrique during the First World War“ referiert.

Das zweite Thema nahm die meisten (7) Sitzungen des Jahres in Anspruch: Wir befassten uns mit „internationalen Normen“, d. h. mit der Entstehung, der Umsetzung, der Transformation und dem Übertreten internationaler Normen im weiteren Sinne. Gemeint sind hier nicht nur Normen rechtlicher, sondern auch sozialer und politischer Art. Dieses Thema ermöglichte es uns, die Betrachtungen des vorherigen Seminars fortzuführen und zu überlegen, wie Gewaltpraktiken zu fassen sind und was



zwischen ihnen liegt. Diese Frage stellte sich zum Beispiel bei der Präsentation von Alexandra Oeser zum Thema „Masculinités en confrontation: entre normes de non-violence et usages de la force physique“.

In den ersten vier Sitzungen des WS 2021/22 haben wir uns schließlich mit dem Thema „Sicherheiten“ – hier bewusst über den militärischen und nationalen Rahmen hinausgedacht – beschäftigt. So behandelte Benoit Pelopidas dieses Konzept z. B. in Verbindung mit Überlegungen zur politischen Vulnerabilität im Atomzeitalter.

In der Regel konzentriert sich das Forschungsseminar auf Arbeiten externer Referent:innen. Am 25. Februar und am 24. Juni 2021 fanden die beiden Werkstatt Sitzungen des FSP 1 statt, Veranstaltungen, bei denen seine Mitglieder zusammenkommen und sich gegenseitig ihre Forschungsarbeiten präsentieren.

Der Forschungsschwerpunkt hat vier Buchvorstellungen veranstaltet, von denen eine in Kooperation mit dem FSP 4 abgehalten wurde: die Vorstellung des jüngsten Buches von Mathias Delori (*Ce que vaut une vie? Théorie de la violence libérale*, Editions Amsterdam 2021). Außerdem unterstützte der FSP 1 Veranstaltungen, die von seinen Mitgliedern organisiert wurden, darunter beispielsweise eine Konferenz, die in Hommage an Michel Cullin am 8. Oktober 2021 stattfand. Diese Veranstaltung befasste sich mit den deutsch-französischen Beziehungen und der europäischen Integration nach 1990.

Schließlich war der FSP 1 durch seine Mitglieder auch an der Organisation von Veranstaltungen zwischen dem CMB und anderen Institutionen beteiligt. So organisierten Daniela Heimpel (FSP 1) und Laurent Borzillo ein Projekt zu den deutschen Wahlen und ihren Auswirkungen. Es entstand aus einer gemeinsamen Initiative des CMB und des CCÉAE heraus und umfasste die Podiumsdiskussion „Quo vadis Deutschland?“ (27. September 2021) sowie die Konferenz „Deutschland und Europa nach Merkel“, die am 4. und 5. November 2021 stattfand. Letztere bot die Möglichkeit, die Analysen vor dem Hintergrund der Sondierungsgespräche und der Koalitionsverhandlungen und unter Mobilisierung von europäischen und kanadischen Perspektiven zu vertiefen.

Am 12.11.2021 organisierten Tristan Coignard, Daniela Heimpel (FSP 1) und Maïwenn Roudaut (FSP 4) die Auftaktveranstaltung des EDUCIVIUM-Seminars und diskutierten mit Kalypso Nicolaïdis und Liav Orgad über Bürgerschaftsfragen in Europa.

## Highlights 2021

### Ausgewählte Veranstaltungen

25. Februar und 24. Juni 2021: Werkstatt Sitzungen

8. Oktober 2021: Tagung zum Gedenken an Michel Cullin

4. u. 5. November 2021: Tagung „Deutschland und Europa nach Merkel: Herausforderungen und Perspektiven“ (in Kooperation mit dem CCÉAE Montreal)

### Ausgewählte Publikationen

Delori, Mathias, „Ce que vaut une vie? Théorie de la violence libérale“, Editions Amsterdam 2021.

Hardt, Judith Nora, „The United Nations Security Council at the Forefront of (Climate) Change? Confusion, Stalemate, Ignorance“, *Politics and Governance*, Bd. 9, Nr. 4, 2021.

Mouralis, Guillaume, „Race et droit aux États-Unis : l'ombre de Nuremberg“, *La Revue des Droits de l'Homme*, Nr. 19, 2021.

Pellen, Cédric, „Des députés ,hors sol? Politiques de diaspora et représentation parlementaire des immigrés en France (2012–2017)“, Gouvernement et action publique, Bd. 10, Nr. 2, 2021.

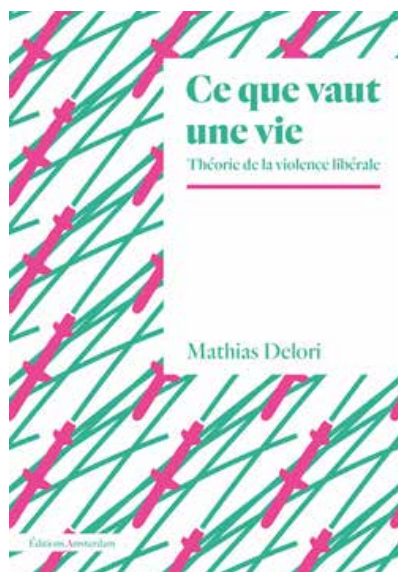
Théofilakis, Fabien u. a. (Hg.), „Faire l’histoire des violences de guerre. Anne Becker, un engagement“, Editions Creaphis 2021.



Podiumsdiskussion „Quo vadis Allemagne?“, Berlin, 27.09.2021



Vortrag von Kalypso Nicolaidis, online, 12.11.2021





## Drittmittelprojekte

Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe; BMBF, Leitung: Judith Nora Hardt, Gabriel Bartl, 2021–2024

Ausgehend von der aktuellen Gesundheitskrise untersucht das Projekt „Multiple Crises – Krisen im Plural“ die Verschränkung und das Zusammenwirken unterschiedlicher Krisenphänomene, die im Kontext von Covid-19 wie in einer Art Brennglas erscheinen. Anhand der drei großen Themenbereiche Public Health, Sicherheit und Ökologie werden konkrete Wirkungszusammenhänge dieser als „Existenzkrisen“ wahrgenommenen Phänomene identifiziert und analysiert. Dabei stehen drei Untersuchungsebenen im Mittelpunkt: die Krisenwahrnehmungen der europäischen Gesellschaften (1), die Krisenanalysen wissenschaftlicher Expert:innen (2) sowie das Krisenhandeln politischer Institutionen und Entscheidungsträger:innen (3). Aus einer interdisziplinären geistes- und sozialwissenschaftlichen Perspektive zielt das Projekt im Sinne einer „Problemgeschichte der Gegenwart“ auf kreative Anpassungspraktiken, Bewältigungsstrategien und Politiken von Gesellschaften und Institutionen auf der lokalen, nationalen und europäischen Ebene im globalen Kontext. Im deutsch-französischen Dialog werden kritische geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die aktuellen Krisen und Bedrohungen entwickelt sowie deren historische und gesellschaftliche Dynamiken in Europa untersucht. Die Erforschung multipler Krisen und ihrer Wechselwirkungen soll in diesem Sinne ein besseres Verständnis für die Wahrnehmung, Analyse und Behandlung komplexer und verschränkter Krisenphänomene im zeitgenössischen Europa ermöglichen.

Der Soziologe Gabriel Bartl hat im September 2021 das Projektteam um Judith Hardt ergänzt. Im Rahmen eines Auftaktworkshops haben die beiden Projektleitenden den Krisenbegriff und dessen Tragfähigkeit als analytische Kategorie für das Projekt mit anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschenden unter Einbeziehung historischer, philosophischer, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektiven diskutiert. Ebenso profitieren konnte das Projekt von diversen Arbeitstreffen mit anderen Forschenden, wo die zentralen Fragestellungen von „Multiple Crises“ gemeinsam reflektiert und Schnittmengen mit anderen Zugängen ausgelotet wurden.

Neben der Arbeit an ersten Veröffentlichungen, beispielsweise zum Verhältnis zwischen Wissenschaft und Politik in Krisenzeiten, wurden Vorträge gehalten, etwa in Hinblick auf die Bedeutung von technologischen Innovationen in Krisenzeiten. Zudem wurde ein Special Issue unter dem Titel „La politique du climat allemande: à la recherche du temps perdu“ herausgegeben und die Möglichkeit der Herausgabe eines weiteren Special Issue ausgelotet.

Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities (SOCSEMICS), ERC Consolidator Grant, Leitung: Camille Roth, 2018–2023

Das ERC-Projekt SOCSEMICS entwickelt ein Set an integrierten Methoden, anhand derer möglicherweise existierende „Blasen“ innerhalb des digitalen öffentlichen und politischen Raums erfasst und beschrieben werden sollen, wobei die Abgrenzung der User:innen in ihren Interaktionen wie auch in der Verbreitung von Informationen im Mittelpunkt steht. Das Projekt stützt sich auf vier Forschungssäulen: (1) Analyse soziosemantischer Netzwerke, (2) computergestützte Linguistik zur Erforschung großer Textkorpora, (3) spezifische Feldforschung zu aktuellen politischen Deliberationsprozessen und (4) interaktive Visualisierungen von hybriden Daten zu Akteuren und Meinungen.

2021 wurde das SOCSEMICS-Team durch Lena Mangold verstärkt. Die Mathematikerin wird für drei Jahre über eine Doktorandenstelle finanziert und arbeitet in der ersten Säule, wo sie auch vom wissenschaftlichen Mitarbeiter Manuel Tonneau unterstützt wird, der ebenfalls dieses Jahr zum Projekt gestoßen ist. Im Rahmen der zweiten Forschungssäule wurden zwei Softwares entwickelt, die patentiert werden sollen: *graphbrain* (auf der Seite [graphbrain.net](http://graphbrain.net)), das die neuen Formeln der semantischen

Hypergraphen, die SOCSEMICS entwickelt hat, umsetzen kann und *top2facet*, das Aussagemuster erkennen kann (gemeinsam entwickelt mit Romain Avouac, der als INSEE-Mitarbeiter das Team für ein Jahr unterstützt hat).

Pratiques des publics des plateformes de streaming musical (RECORDS), ANR, Leitung: Camille Roth, 2020–2023

Das Team „Computational Social Sciences“ beherbergt seit 2020 ein kollaboratives ANR-Projekt namens RECORDS, das sich auf die Hörgewohnheiten auf Musik-Streaming-Plattformen konzentriert und auf einer einzigartigen Partnerschaft mit einem der Hauptakteure in diesem Bereich, Deezer, fußt. Insbesondere zielt das Projekt darauf ab, die Vielfalt der Nutzungspraktiken und des Inhaltskonsums, die Auswirkungen von redaktionellen und algorithmischen Empfehlungen sowie die räumlich-zeitliche Verbreitung von Musik zu verstehen. Innerhalb des CMB greift RECORDS damit mehrere Fragen auf, die das abgeschlossene Projekt Algodiv (ANR 2015–2018) aufgeworfen hatte, indem es sich auf ein bestimmtes Feld konzentriert und einen originellen qualitativ-quantitativen Ansatz entwickelt, der Datenanalyse und Feldumfragen kombiniert. Das Projekt bringt Forschende aus Soziologie, Informatik und Geographie zusammen. Das Konsortium (Géographie Cités/Observatoire Sociologique du Changement/CMB/Orange Labs SENSE, Deezer R&D) wird von Thomas Louail koordiniert.

Zum Projekt sind im Jahr 2021 in erster Linie Dougal Shakespeare (Informatiker) und Myriam Boualami (Geographin) hinzugekommen, die im Rahmen von RECORDS ihre Doktorarbeiten schreiben werden und die, im Falle des ersten, zur Entwicklung von Musikgeschmack und -praktiken von User:innen insbesondere durch den Einfluss von Empfehlungen anhand von Nutzerprofilen und, im Falle der zweiten, zum Aufkommen lokaler Szenen im Zusammenhang mit Nutzerdaten arbeiten.

Eine im Projekt entstandene Publikation wurde anlässlich der wichtigsten internationalen Konferenz zu Musikempfehlungen (ACM RecSys) mit dem „Best Paper Runner-Up Award“ ausgezeichnet und in einem Artikel der CNRS-Zeitschrift besprochen.

From Economic Democracy to Workplace Democracy: New Perspectives (WORK-DEM), CNRS International Research Network (IRN), Leitung: Roberto Frega, 2019–2023

Dieses internationale Forschungsnetzwerk beschäftigt sich mit dem Konzept wirtschaftlicher Demokratie und wirft die Frage danach auf, ob und weshalb der Arbeitsplatz demokratisiert werden sollte. Das Projekt bringt Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um dem Thema in all seiner politischen, sozialen, historischen und juristischen Komplexität zu begegnen. Das Projekt ist eine Kooperation des CMB als federführender Institution mit Einrichtungen wie dem Centre Georg Simmel (CNRS / EHESS), der INSEEC Business School, der Technischen Universität München, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Bologna.

Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Reduzierung gemeinsamer Veranstaltungen, konzentrierte sich das Projekt WORK-DEM 2021 auf die Einreichung eines Projekts im Horizon Europe-Programm der EU. Mehrere Mitglieder des Netzwerkes waren an der Entwicklung des Projektes beteiligt, das im Oktober eingereicht wurde. Das beantragte Projekt beschäftigt sich mit Demokratisierungsprozessen in der Wirtschaft. Das Projektkonsortium umfasst das CNRS, die Universitäten Oxford, Groningen, Göttingen, Bologna, Kopenhagen, Paris-Sorbonne und weitere institutionelle Partner.

Abgesehen von diesem Projektantrag hat das Projekt 2021 ein monatliches Forschungsseminar organisiert.

Workplace Democracy: A European ideal? Discourses and Practices About the Democratization of Work After 1945 (EURO-DEM), ANR-DFG, Leitung: Roberto Frega, 2021–2024.

Im Oktober 2021 hat das Projekt „Workplace Democracy“ unter der Leitung von Roberto Frega seine Arbeit aufgenommen. Das Projekt untersucht die Geschichte demokratischer Formen der Arbeitsorganisation. Während heutzutage hierarchische Arbeitsstrukturen vorherrschen, wurden im Laufe des 20. Jahrhunderts in den meisten europäischen Ländern vor allem von Gewerkschaften demokratische Arbeitsstrukturen in Unternehmen und auf der Ebene der nationalen Wirtschaftsorganisation vorangetrieben. Und in den letzten Jahren scheint Demokratie am Arbeitsplatz wieder an Attraktivität zu gewinnen.

Das Projekt untersucht die Geschichte der Idee der Demokratie am Arbeitsplatz und berücksichtigt dabei ihre Hochphasen ebenso wie ihren Rückgang bis hin zum beinahe vollständigen Verschwinden. Die Untersuchung stützt sich dabei auf begriffsgeschichtliche ebenso wie sozialgeschichtliche Zugänge, indem beleuchtet wird, wie diese Idee von wissenschaftlichen wie nicht-wissenschaftlichen Diskursen, sozialen Praktiken und gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen geprägt wurde. Zwei institutionelle Akteure stehen dabei im Fokus: die Wissenschaft sowie Gewerkschaften und ihre gegenseitige Beeinflussung.

## Mitglieder (65) und Forschungsthemen

### Angestellte Forschende und Fellows (11)

- Gabriel BARTL, *Soziologie*, Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe
- Mathias DELORI, *Politikwissenschaft*, Pourquoi détruire les villes allemandes ? Enquête sur les expertises sur les bombardements « stratégiques » alliés de l’immédiat après-guerre
- Judith Nora HARDT, *Politikwissenschaft*, Multiple Crises. Covid-19 and the Entanglements of Public Health, Security and Ecology in Europe
- Daniela HEIMPEL, *Politikwissenschaft*, Schooling Democrats? Education for Transnational Democracy in France, Germany, and Italy
- Silke MENDE, *Geschichte*, Das „demokratische Europa“? Perspektiven und Konturen einer Zeitgeschichte Europas seit 1970
- Telmo MENEZES, *Information und Kommunikationswissenschaft*, Socsemics: Socio-Semantic Bubbles of Internet Communities
- Guillaume MOURALIS, *Geschichte*, Mobiliser le droit international (XIXe–XXIe s.)
- Cédric PELLEN, *Politikwissenschaft*, Représenter les expats. Une analyse localisée des pratiques politiques transnationales dans la 7e circonscription des Français établis hors de France
- Camille ROTH, *Soziologie*, Computergestützte Sozialwissenschaften
- Pedro Alexandre TEIXERA, *Politikwissenschaft*, EURO-DEM: Workplace democracy: a European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945
- Fabien THÈOFILAKIS, *Geschichte*, Des prisonniers de guerre aux citoyens nouveaux : politiques du care et ultures étatiques. France, Allemagne, Royaume-Uni (1900–1970)

### Angestellte Promovierende und Stipendiat::innen (6)

- Myriam BOUALAMI, *Geschichte*, L’organisation spatiale de l’industrie de la musique à l’ère de sa plateformisation: les publics du rap en France et en Allemagne
- Katrin HERMS, *Soziologie*, Online Aktivismus und Echokammern in Deutschland und Frankreich. Eine interdisziplinäre Analyse aktueller Polarisierungsprozesse im digitalen öffentlichen Raum

- Théophile LEROY, *Geschichte*, Génocide et dislocation des Sinti du Rhin. Persécutions, internements et éportations, 1939–1946
- Lena MANGOLD, *Computergestützte Sozialwissenschaften*, Socio-semantic clusters in online conversations
- Jérémie POIROUX, *Soziologie*, La fabrique des algorithmes
- Dougal SHAKESPEARE, *Soziologie*, Exploring the Effect of Algorithmic Guidance on Music Streaming Platforms

#### Assoziierte Forschende (30)

- Aliénor BALLANGÉ, *Philosophie*, Building Trust through Inclusive Conflict: Contradictory Deliberation as a Response to Europe's Risk of Disintegration?
- Sonia COMBE, *Geschichte*, Historiographie et mémoire collective en Europe de l'Est
- Mirjam DAGEFÖRDE, *Politikwissenschaft*, Western democracy at the crossroads? The impact of human values, inequality and anti-systemic sentiment
- Emmanuel DELILLE, *Geschichte*, Normativité et choix sous contraintes. Analyse historique des témoignages de médecins sur les stratégies de survie en déportation
- Amadou DRAMÉ, *Geschichte*, Die Bürokratisierung der muslimischen Gesellschaften in Westafrika
- Raluca ENESCU, *Kriminologie*, Procédures simplifiées en droit pénal, droits de la défense et erreurs judiciaires. Les ordonnances pénales en Allemagne, France et Suisse
- Emeline FOURMENT, *Politikwissenschaft*, Entre politique et spiritualité. Production et institutionnalisation des savoirs sur le corps dans le mouvement ouest-allemand pour la santé des femmes (années 1970–1980)
- Roberto FREGA, *Philosophie*, Workplace democracy
- Katharina FRITSCH, *Politikwissenschaft*, Ausprägungen politischer Öffentlichkeit: Effekte ‚großer‘ und ‚kleiner‘ Ausnahmezustände auf zivilgesellschaftliches Engagement im deutsch-französischen Vergleich
- Jérémie GAUTHIER, *Politikwissenschaft*, HomoCop. Police, justice et homosexualités en Allemagne et en France après 1945
- Fabien JOBARD, *Soziologie*, Cultures pénales comparées
- Maria KETZMERICK, *Politikwissenschaft*, Réunification au Cameroun
- Andrea KRETSCHMANN, *Soziologie*, Strukturen und Kontexte rechtskonformen Polizeihandelns. Eine qualitative Untersuchung zur Rechtsbindung am Beispiel des Streifendienstes der Polizei Niedersachsen, Polizeiakademie Niedersachsen
- Bénédicte LAUMOND, *Politikwissenschaft*, Populism and Democratic Defence in Europe
- Fabian LEMMES, *Geschichte*, Débats publics sur le terrorisme : les attentats anarchistes en Europe occidentale à l'âge d'or de la presse (1878–1906)
- Antoine MAZIÈRES, *Sozialwissenschaften*, Gender Bias in popular movies
- Caroline MOINE, *Geschichte*, Les mobilisations de solidarité internationale avec le Chili après le coup d'Etat du 11 septembre 1973. Dynamiques politiques, culturelles et religieuses transnationales
- Alexandra OESER, *Geschichte*, Appropriations ordinaire du politique
- Thomas PERROUD, *Staatsrecht*, Comparative Administrative Law and Social Sciences
- Laurent ROMARY, *Informatik*, Humanités numériques
- Cornelia SCHENDZIELORZ, *Soziologie*, Diversität und Anpassungsfähigkeit des Peer Review
- Karsten SCHUBERT, *Philosophie*, Identitätspolitik in der radikalen Demokratietheorie
- Astrid SÉVILLE, *Politikwissenschaft*, Antipopulismus. Liberaldemokratische Selbstbeschreibungen und neubürgerliche Verhaltenslehren
- Klaus-Peter SICK, *Geschichte*, Histoire des intellectuels : Libéralisme et Révolte pragmatique. L'itinéraire intellectuel d'Emmanuel Berl (1892–1976)
- Mouhamadou Moustapha SOW, *Geschichte*, Le conflit politique de décembre 1962 au Sénégal. Réflexions sur les répercussions de la Guerre froide dans une ex-colonie française d'Afrique de l'Ouest

- Elsa TULMETS, *Politikwissenschaft*, La gestion des crises européennes depuis les capitales : le rôle de la coopération administrative et de la société civile
- Yoan VILAIN, *Rechtswissenschaft*, La comparaison des droits publics en France et en Allemagne
- Elsa VONAU, *Geschichte*, La naissance de l'urbanisme comme pratique professionnelle en France et en Allemagne
- Tim WIHL, *Rechtswissenschaft*, Protestrecht. Le droit de manifester, conceptions de la liberté politique comparées
- Ulrike ZEIGERMANN, *Politikwissenschaft*, Globale Wissensnetzwerke in Nachhaltigkeitsgovernance Assoziierte Promovierende (18)
- Manon BAUDRIER, *Soziologie*, Ce que fait la presse aux corps féminins. Analyse comparée France-Allemagne : des débats féministes aux discours médiatiques (2010–2020)
- Elisa BOYER, *Politikwissenschaft*, Scientific expertise and public decision in the context of the Covid-19 pandemic (French-German comparison)
- Alice CESBRON, *Sprachwissenschaften*, Are the straights ok? A multimodal linguistic analysis of critical discourses on heterosexuality on Twitter and Instagram
- Charlotte FOUILLET, *Politikwissenschaft*, Participation, Délibération, Représentations dans les expériences contemporaines : Budget participatif parisien, Parti pirate islandais
- Claire GAUTHIER, *Politikwissenschaft*, Consommateur-citoyen dans la transition énergétique de l'Union Européenne
- Christian JACOBS, *Geschichte*, Politicization of Culture in Postcolonial France
- Maroi KOUKA, *Rechtswissenschaft*, L'application du droit international aux cyber-opérations interétatiques
- Bernardino Leon REYES, *Soziologie*, An Anthropological Study of “Everyday” Intelligence Oversight
- Sophie LESPIAUX, *Geografie*, Socio-histoire du Schwules Museum à Berlin. Mémoire, transmission et politiques de représentation des minorités sexuelles et de genre
- Shain MORISSE, *Geschichte*, L'abolitionnisme pénal comme mouvement social transnational. Analyse des débats, mobilisations et pratiques en Europe depuis les années 1960
- Margaux NÈVE, *Soziologie*, La construction sociale de l'endométrie
- Raphael OIDTMANN, *Internationale Beziehungen*, The Actorness of International (Criminal) Courts and Tribunals. Implications for Multi-Level Global Governance in International Criminal Justice
- Guillaume PLACIDE-BREITENBUCHER, *Soziologie*, Les apprentis de la démocratie. Socialisation et politisation au sein de l'Internationales Parlament-Stipendium (IPS) du Bundestag
- Aube RICHEBOURG, *Soziologie*, Militer pour l'internet libre. Une étude comparée France-Allemagne
- Sabine RIES, *Rechtswissenschaft*, Staatsnotstände im supranationalen Rechtsgefüge der Europäischen Union. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der deutschen und französischen Rechts- und Verfassungsordnung
- Rodolphe ROYAL, *Rechtswissenschaft*, Les limites constitutionnelles à la privatisation. Étude de droit comparé (France, Allemagne, Royaume-Uni)
- Katharina SCHMITTEN, *Geschichte*, Riot Policing als soziale Praxis. Crowd Control in deutschen und britischen Industriestädten im Vergleich, 1889–1929
- Milan TAHRAOUI, *Geschichte*, La protection transnationale de la sphère privée face à la surveillance numérique : par-delà le droit international de la „paranoïa“



## SCHWERPUNKT 2: MOBILITÄT, MIGRATION UND RÄUMLICHE NEU-ORDNUNG

Der Forschungsschwerpunkt „Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung“ beschäftigt sich mit der Transformation von Räumen und Grenzen, der Bewegung von Menschen und den Prozessen der Kategorisierung und Einordnung dieser Mobilitäten. Aus interdisziplinärer Perspektive werden die zeitlichen, sozialen und räumlichen Dimensionen dieser Veränderungen thematisiert. Die Mitglieder des Schwerpunkts favorisieren einen empirischen Ansatz, der sich durch einen ständigen Perspektivwechsel zwischen situierter Feldforschung, analytischer Kategorisierung und theoretischer Reflexion auszeichnet. Ihre Forschung konzentriert sich auf den europäischen Raum, insbesondere auf Frankreich, Deutschland und Ostmitteleuropa. Europa wird als eine analytische Größe verstanden, die in alltäglichen Handlungen, in politischen Entscheidungen oder in transnationalen Interaktionen in und über Europa hinaus immer wieder (anders) hervorgebracht wird. In dieser Hinsicht werden in den Forschungsarbeiten auch außereuropäische Räume (z. B. Nord- und Westafrika oder Lateinamerika) in den Blick genommen. Mobilität und Migration bilden die thematischen Ausgangspunkte, um überregionale Vergleiche durchzuführen, die Transformation von urbanen und ländlichen Räumen zu erfassen und den Wandel oder die Beharrlichkeit von Grenzen zu untersuchen. Der deutsch-französische Vergleich ist eine besondere Stärke des Schwerpunkts. Gleichzeitig werden in der Betrachtung deutsch-französischer Verflechtungen die Thesen von der europäischen Konvergenz und umgekehrt jene von der hartnäckigen Differenz der sozialen Prozesse in den europäischen Staaten auf den Prüfstand gestellt.

### Aktivitäten 2021

Die Aktivitäten waren geprägt von der Covid-19-Pandemie und den mit ihr verbundenen Einschränkungen für den Austausch unter den Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts sowie für die Forschungsarbeit selbst. Geplante Workshops und Seminarveranstaltungen sind im Laufe des Jahres mehrmals verschoben, in Online-Formate übersetzt oder auf das Jahr 2022 vertagt worden.

1. In der Vorstellung laufender Projekte im Forschungsschwerpunkt wurde das Verhältnis von Exil bzw. Migration, wissenschaftlicher Produktion und politischen Ideen thematisiert, etwa in Bezug auf die Rockefeller Foundation und die amerikanische (Sozial-)Psychologie in den 1930er und 1940er Jahren, das Londoner Exil europäischer Regierungsvertreter oder aber in Bezug auf die Entwicklung des Esperanto.
2. In einer Reihe von Seminarveranstaltungen setzten sich die Mitglieder mit dem Einfluss des EU-Grenz- sowie Migrationsregimes in Nicht-EU-Staaten auseinander: mit der Rolle von EU-geförderten NGOs für die Aufnahme von Geflüchteten in der Ukraine, mit marokkanischen Grenz- und Migrationspolitiken, die von der EU oder ihren Mitgliedstaaten eingeklagte Bedingungen und Forderungen umsetzen, mit den Folgen des Brexit auf die Mobilität in und um Calais und in rechtsphilosophischer Perspektive mit staatlicher Macht über Migrierende in Grenzräumen.
3. In einer monatlich tagenden Arbeitsgruppe standen die Folgen der Pandemie für die Forschung über Mobilität und für vulnerable Bevölkerungsgruppen im Zentrum. Die Resümees zu den Veranstaltungen sind auf dem Blog des Forschungsschwerpunkts einsehbar: <https://rm2.hypotheses.org/migration-en-temps-de-covid-19-migration-in-zeiten-der-covid-19>.
4. In den Seminarveranstaltungen wurden laufende Forschungsarbeiten diskutiert, in welchen die Mitglieder das Verhältnis von Kunst und Geschichts- sowie Sozialforschung in den Blick nehmen: im Hinblick auf die Rolle der Kunst für botanische Erinnerungsarbeit einerseits und für die Erforschung der street-level-bureaucracy im Asylbereich andererseits. Zudem wurden in einer Arbeitsgruppe an 14 Terminen verschiedene Dimensionen des Verhältnisses zwischen künstlerischem Arbeiten und Wissensproduktion thematisiert: <https://rm2.hypotheses.org/art-et-recherche-kunst-und-forschung>.
5. Eine Lesegruppe ist gebildet worden, die die Bestimmungen und Verwendungen der Begriffe „échelle“ und „scale“ in den Blick nimmt.



## Highlights 2021

### Ausgewählte Veranstaltungen

10. bis 11. Februar 2021: „Junges Forum“ (online): „(Post-)Migration und Konflikte“; Organisatorinnen: Lucie Lamy (CMB), Sarah Marciano (Université de Paris)

25. u. 26. Februar 2021: Konferenz (online): „Bio art before Bio art – The living as cultural expression“; Organisator:innen: Julio Velasco (CMB), Olga Kisseleva (Université de Paris 1 Panthéon Sorbonne), Klaus Weber (Europa Universität Viadrina)

14. Juli 2021: Leipziger Wissenschaftsfestival – Podiumsdiskussion: „Europäischen Mille feuille: gesundheits- und sozialpolitische Solidaritäten im Wirbel der Covid-19 Krise“; Organisator:innen: Olivier Giraud, Nikola Tietze (beide CMB)

6. bis 8. September 2021: Workshop „Transnationale emanzipatorische Praktiken im Lichte des ‚Esperanto-Paradigmas‘. Erfahrungen im langen zwanzigsten Jahrhundert“; Organisatoren: Denis Eckert, Pascal Dubourg-Glatigny (beide CMB)

8. bis 10. Dezember 2021: Winterschule „Border studies at intersections of subject boundaries“, in Kooperation mit Christian Voss (HU Berlin)

### Ausgewählte Publikationen

Isabella Löhr: Globale Bildungsmobilität 1850–1930. Von der Bekehrung der Welt zur globalen studentischen Gemeinschaft. Göttingen: Wallstein Verlag 2021.

Julio Velasco: L'Artiste comme stratège. Topographie et création plastique contemporaine. Paris: Editions du Comité des travaux historiques et scientifiques 2021.

Pierrine Robin, Gilles Séraphin, Marc De Montalembert (Hg.): Protection de l'enfance. Actualité de la recherche et de l'intervention. Vie Sociale 34–35(2–3) 2021.

Olivier Giraud, Nikola Tietze, Tania Toffanin & Camille Noûs: The Scalar Arrangements of three European Public Health Systems facing the COVID-19 Pandemic: Comparing France, Germany, and Italy. In: Culture, Practice & Europeanization 2021 6(1), 89–111.

Johara Berriane: Faith Papers. Transnational Mobility, Christian Networks, and Citizenship in Morocco and Senegal. In: Séverine Awenengo Dalberto/ Richard Banégas (Hg.), Identification and Citizenship in Africa Biometrics, the Documentary State and Bureaucratic Writings of the Self, Routledge 2021.



Logo der Arbeitsgruppe „Migration et covid-19“



10.-11.2.2021, Junges Forum "(Post)Migration und Konflikt"

## Drittmittelprojekte

LimSpaces - Zwischenräume leben: Individuelle Anpassungsstrategien und Erwartungshorizonte in der Ukraine und Moldau, ANR–DFG, Leitung: Sophie Lambroschini, 2021–2024

Das Projekt LimSpaces vereint junge und erfahrene und Wissenschaftler:innen von drei Hauptpartnern, dem CMB, dem ZOiS und dem Labor Géographie-Cités des CNRS sowie ukrainische und moldauische Forschende, und mobilisiert die mittel- und osteuropäische Expertise des CERCEC und der EHESS. Das Projekt bietet eine erneuerte Lesart der Gesellschaften der Ukraine und Moldawiens, indem es die mikrosozialen Auswirkungen ihrer „Zwischenposition“ zwischen den geopolitischen Interventionssphären des Westens und Russlands anhand der Vorstellungswelten und Strategien untersucht, die verschiedene Akteur:innen (einfache Bewohner, Markthändler:innen, Unternehmer:innen, Familien, Studierende) anwenden, um sich Situationen hoher Unsicherheit anzupassen oder zu entfliehen. Die Forschung basiert auf einer qualitativen Datenerhebung (Interviews, ethnografische Beobachtungen, kartografische Studien) bei Untersuchungen in der Ukraine und Moldawien, auch am Rande umkämpfter Gebiete.

Das Projekt begann am 1. September 2021. Das Jahr war also eine Startphase, in der die Zusammenarbeit organisiert und spezielle Webseiten eingerichtet wurden. Die des CMB ist als Feldtagebuch gedacht. Ein Workshop über qualitative Methoden in schwierigem Gelände, der auf Initiative der Universität Viadrina organisiert wurde, stellte das Projekt der akademischen Öffentlichkeit vor. Eine erste explorative Feldstudie in der Ostukraine, die im November durchgeführt wurde, führte zu einem Artikel für die Webseite LimSpaces des CMB und einem zweiten für die Zeitschrift Harvard Ukrainian Studies (geplante Einreichung 02/2022). Innerhalb des CMB ist das Projekt Teil der Aktivitäten und Studienobjekte des Forschungsschwerpunkts 2 und bietet insbesondere eine Lesegruppe zum Umgang mit Maßstäben in den Sozialwissenschaften an. Ein monatlicher Workshop bringt die Forschenden des Projekts auf Zoom zusammen, um Texte zu diskutieren und um die Forschung und wissenschaftlichen Veranstaltungen im Jahr 2022 zu koordinieren.

Zugang zu sozialen Rechten in Deutschland und Frankreich: Ungleichheiten und Diskriminierungen, Geschlecht und Migration im jeu d'échelles des europäischen Raums (ACCESS+), ANR–DFG, Leitung: Nikola Tietze, 2020–2022

Das ANR-DFG-Projekt untersucht Europäisierungsprozesse (ab 1957), die die Bedingungen des Zugangs zu sozialen Rechten und Leistungen in Deutschland und Frankreich beeinflussen und dadurch die politischen Handlungsrepertoires und ihre Verflechtungen in der Kompensation sozialer Ungleichheiten und im Kampf gegen Diskriminierungen verändern. Das Projekt umfasst drei aufeinander aufbauende Ziele: Erstens wird auf der Basis von Primärquellen für Deutschland und Frankreich eine historische Soziologie der Problematisierungsformen des Zugangs zu sozialen Rechten von Frauen und Migrant:innen erarbeitet (1), der juristischen Kodifizierungen (2) und der Politikinstrumente der Kompensation sozialer Ungleichheiten und des Antidiskriminierungskampfs im Bereich Geschlechtergleichstellung, Migration und Ethnizität (3). Zweitens nimmt das Projekt auf der Basis administrativer und juristischer Dokumente eine Bestandsaufnahme der europäischen Bestimmungen und Regulierungen des Zugangs zu sozialen Rechten und Leistungen vor. Es geht drittens den Wirkungen der Europäisierung auf den Zugang zu sozialen Rechten und Leistungen in beiden Ländern nach – insbesondere im Hinblick auf Frauen und Migrant:innen. Hierbei liegt der Fokus auf dem Zeitraum nach der Verabschiedung der europäischen Antidiskriminierungsrichtlinie im Jahr 2000. Es arbeitet mithilfe symmetrisch angelegter Fallstudien, die sich thematisch auf den Zugang zu sozialer Grundsicherung und beruflicher Fortbildung fokussieren.

2021 wurden 3 Onlineseminare durchgeführt: (1) Forschungsstand zu Diskriminierung in der beruflichen Weiterbildung und Berufskarrieren, (2) Forschungsstand zum europäischen Sozialrecht und Antidiskriminierungsrecht, (3) zu den Forschungsvorhaben der Mitglieder des ANR-Teams. Im

November wurden auf einer deutsch-französischen Konferenz im LISE/CNAM Ungleichbehandlungen von Frauen und Migrant:innen im Bereich des sozialen Mindestschutzes und der Weiterbildung erörtert. Vincent-Arnaud Chappe stellte sein Buch „Egalité au travail. Justice et mobilisations contre les discriminations“ zur Diskussion. Zudem haben Olivier Giraud und Nikola Tietze erste empirische Erhebungen zu den grenzüberschreitenden *jeux d'échelles* im Management der Covid-19 Pandemie durchgeführt.

Ein immer noch geteilter Himmel? Deutschlands Osten und Westen dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung, CIERA–PFR, Leitung: Béatrice von Hirschhausen, 2020–2021.

Auf den Wahlkarten der Bundestagswahl 2017 sind auch 30 Jahre nach der Wiedervereinigung mit eklatanter Klarheit die Spuren abzulesen, die die Teilung Deutschlands hinterlassen hat. Die Originalität dieses Projekts liegt darin, dass es in deutsch-französischer Zusammenarbeit ein gemeinsames Terrain untersucht, um dieses erstaunliche politisch-geografische Phänomen zu beleuchten. Hierbei wurde in der Verbindung von Geografie, Sozialanthropologie und Politikwissenschaft eine Kooperation zwischen CMB, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne initiiert, in der perspektivisch ein gemeinsames DFG-ANR-Projekt beantragt werden soll.

Im Jahr 2021 wurden Feldforschungen im Juli und November an den Untersuchungsorten an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, angepasst an die Maßnahmen gegen das Coronavirus, weiter durchgeführt. Fünf Master-Studentinnen waren direkt daran beteiligt (<https://rm2.hypotheses.org/1371>). Fast 70 Stunden Interviewmaterial werden derzeit transkribiert. Ein monatlicher Workshop bringt auf Zoom Forscher:innen, eine Doktorandin und Student:innen zusammen, um die Ergebnisse zu diskutieren. Ein Kapitel des Jahrbuchs Deutsche Einheit ist erschienen (Leutloff-Grandits und von Hirschhausen 2021). Ein Artikel wird derzeit in der Revue d'Allemagne im Rahmen einer Themenausgabe begutachtet. In Vorbereitung ist auch ein Sammelband, der die Beiträge der Projektteilnehmer:innen zusammenführen wird.

Das Regieren internationaler Mobilität, CIERA, Leitung: Karim Fertikh (Université de Strasbourg), Nikola Tietze, 2020–2022.

Im Lichte aktueller Entwicklungen, analysiert das Projekt das Aufkommen und den Bedeutungswandel der „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ einerseits wie auch die aktuellen Herausforderungen dieser „Säule“ der EU. Es behandelt die Geschichte der Europäischen Integration, indem es die Entstehung von internationalen Regulierungen von Arbeitsmobilität untersucht. Eine der Dimensionen dieser Regulierung ist die Etablierung einer Doktrin der „Freizügigkeit“ und zugleich die Herausbildung einer Koordination der Sozialstaaten. Beides führt zu Brüchen in der (formal) staatlichen Kontrolle internationaler Mobilität und vor allem in der territorialen Konzeption von Sozialstaatlichkeit. Die Konzeption der Freizügigkeit und die hiermit einhergehenden Denationalisierung sozialer Rechte beruhen auf vielfältigen rechtlichen, administrativen und betriebswirtschaftlichen Wissensformen, deren Genese weitgehend unbekannt ist. Doch ist die Untersuchung dieser Wissensformen wie auch die Institutionen und Praktiken, die mit jenen verbunden sind, grundlegend für das Verständnis des europäischen social citizenship-Regimes. Das Projekt ist anhand von drei Untersuchungsfeldern strukturiert: 1. Herausbildung von Wissen, das darauf abzielt, Mobilität zu regulieren; 2. Institutionen der internationalen Regulierung der Arbeitsmobilität; 3. Zugang transnational mobiler Personen zu sozialen Rechten in Deutschland und Frankreich.

Das Projekt beruht auf einer Zusammenarbeit mit Sebastian Büttner (Universität Erlangen) und Hadrien Clouet (LISE-CNAM). Nach einem eintägigen Onlineworkshop, auf dem die Teilnehmenden des Workshops im Februar 2020 erneut zusammengekommen sind, ist im Juli 2021 ein Proposal für ein Themenheft ausgearbeitet worden. Das Proposal soll 2022 auf einer Konferenz diskutiert und dann bei der *Historical Social Research* eingereicht werden.

Ukraine Calling. Cross-Sectoral Capacity Building, Auswärtiges Amt - Civil Society Cooperation, Leitung: Stefan Henkel (Europa-Universität Viadrina), 2020–2021

Ukraine Calling ist eine Capacity-Building-Maßnahme, die Projekte von lokalen Organisationen aus der Ukraine, Belarus, Polen, Frankreich und Deutschland unterstützt. In Seminaren und Workshops vermittelt das Programm angewandtes Wissen über Migration (2020) und lokale Entwicklung (2021) und stärkt intersektorale Kompetenzen und das transnationale Netzwerken der Teilnehmenden. Die geförderten Organisationen aus verschiedenen Feldern (Bildung, Menschenrechte, Kultur u. a.) werden ihre Projektideen umsetzen und neue Kooperationen aufbauen und damit zu einem nachhaltigen transnationalen Austausch beitragen. Das Projekt ist eine Kooperation der Europa-Universität Viadrina, dem ThinkTank CEDOS, der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie, der Adam Mickiewicz University Poznań, dem National Youth Council Ukraine und dem CMB.

In den beiden Projektjahren wurden insgesamt 30 Organisationen aus verschiedenen Bereichen unterstützt. Dabei ist es gelungen, Forschenden und zivilgesellschaftlich Aktiven eine gemeinsame Plattform zu bieten, in der sie sich nicht nur austauschen, sondern auch gemeinsame Projekte entwickeln konnten. Beispielhaft sei hier das Projekt „IDP Dimension“ genannt, das mit Unterstützung der Universität St. Gallen verschiedene Aspekte der Binnengeflüchteten aus sozialwissenschaftlicher, künstlerischer und aktivistischer Perspektive in den Blick nimmt.

Zu den Input-Gebenden gehörten mit Denis Eckert und Irina Mützelburg auch Wissenschaftler:innen des CMB, die aus ihrer Forschung berichteten. Eine Übersicht über ausgearbeitete Projektideen ist hier zu finden: [www.ukrainecalling.eu](http://www.ukrainecalling.eu).

Für die Jahre 2022/23 wurde eine Verlängerung des Projektes beim Auswärtigen Amt beantragt.

## Mitglieder (57) und Forschungsprojekte

### Angestellte Forschende und Fellows (7)

- Johara BERRIANE, *Anthropologie*, Religiöse Akteure, Materialität und Governance von afrikanischen Mobilitäten
- Sophie LAMBROSCHINI, *Geschichte*, Vivre l'entre deux : stratégies d'adaptation et horizons d'attente d'acteurs ordinaires en Ukraine et Moldavie
- Gilles LEPESANT, *Geografie*, Dynamiques territoriales de la transition énergétique
- Isabella LÖHR, *Geschichte*, Inventar der Migrationsbegriffe
- Etienne PATAUT, *Rechtswissenschaft*, Principe de souveraineté et conflits de juridiction
- Nicolas TIETZE, *Soziologie*, Lutter dans l'espace transnational européen. L'accès aux droits sociaux et à l'égalité de traitement aux prises avec les jeux d'échelles de l'action publique
- Béatrice VON HIRSCHHAUSEN, *Geografie*, La dimension géographique des imaginaires historiques à l'est de l'Europe

### Angestellte Promovierende und Stipendiat:innen (8)

- Paul ALKE, *Geschichte*, Linksintellektuelle der Zwischenkriegszeit. Ein transnationale Geschichte von Ideen und ihren Verflechtungen zwischen Jugoslawien und dem westlichen Europa 1918–1941
- Yacine AMENNA, *Sozialwissenschaften*, Recrutement, formation et reconversion des jeunes aspirants au métier de footballeurs en France et en Allemagne
- Christopher BÉGIN, *Soziologie*, Migration pendulaire et permanente de la jeunesse vers Berlin à travers la théorie de la résonance d'Hartmut Rosa
- Halimatou DIALLO, *Anthropologie*, Sozialanthropologie de la prise en charge des enfants et adolescents malades au Sénégal. Une analyse comparée du VIH et de la drépanocytose



- Lenz KERSTING, *Politikwissenschaft*, Appropriation(s) urbaine(s) autour de la politique de logement à Berlin
- Lucie LAMY, *Geschichte*, Être ou devenir „Germano-balte“ après la Seconde Guerre mondiale
- Paula SEIDEL, *Geschichte*, Politische Gestaltungspraktiken des Publizisten Milan Ćurčin während des Zerfalls der Habsburgermonarchie und der europäischen Neuordnung nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1929)
- Benoit VAILLOT, *Geschichte*, Histoire environnementale de la frontière franco-allemande de 1871. Une matrice de différenciation écologique entre deux nations (1871 – entre-deux-guerres)

#### Assoziierte Forschende (31)

- Olivier ALLARD, *Anthropologie*, L'ambivalence de la citoyenneté dans une région frontalière sud-méricaine. Amérindiens et États-nations en temps de crise
- Diane BARBE, *Geschichte*, „L'usine a fermé et après ?“ Les représentations audiovisuelles des transformations économiques à Berlin-Est et dans les nouveaux Länder (1990–2010)
- Christine BARWICK, *Soziologie*, Access-plus. L'accès aux droits sociaux en France et en Allemagne
- Gesine BREDE, *Kulturwissenschaft*, Entre roman d'aventure, mare liberum et utopie cosmopolite. A propos de la mise en scène des espaces maritimes dans les récits français et hispanophones sur la fibuste caribéenne du XVIe jusqu'au XVIIIe siècle
- Masha CERCVICC, *Geschichte*, Les relations russo-kurdes depuis la fin du dix-neuvième siècle
- Johannes DAHM, *Germanistik*, Das architektonisch-stadtplanerische Erbe der deutschen Kaiserzeit in Polen und Frankreich. Diskursive Vermessungen gründerzeitlich geprägter Stadtlandschaften
- Mathilde DARLEY, *Soziologie*, Navigating citizenship through European landscapes of criminalisation Claire Demesmay, *Politikwissenschaft*, Représentations identitaires des acteurs sociaux dans un contexte interculturel
- Denis ECKERT, *Geografie*, Un cas de pratique transnationale linguistique. la diffusion mondiale du projet espérantiste par les imprimés (1887–1917)
- Jérémy GEERAERT, *Soziologie*, Navigating citizenship through European landscapes of criminalisation
- Olivier GIRAUD, *Politikwissenschaft*, Access-plus. L'accès aux droits sociaux en France et en Allemagne
- Boris GRESILLON, *Geografie*, Arts et recherches en SHS
- Daniel HADWIGER, *Geschichte*, Urbane Authentizität im Stadtraum Marseille im 20. Jahrhundert
- Sarah KIANI, *Geschichte*, Une histoire des homosexualités en RDA (1970–1980). Une approche historique des „enfants du placard en Suisse“ dans l'après-guerre
- Pascale LABORIER, *Politikwissenschaft*, Trajectoires de scientifiques exilés
- Christine LELEVRIER, *Sozialwissenschaften*, L'accueil des migrants dans les villes petites et moyennes
- Christine LUDL, *Politikwissenschaften*, The History and Epistemology of (Social) Representations: Representations and Infrastructures of Citizenship: Mobility, Migration and Urban Regeneration in Post-Apartheid Johannesburg (South Africa).
- Mathilde MONDON-NAVAZO, *Soziologie*, Seizing the Hybrid Areas of work by Representing Self-Employment
- Irina MÜTZELBURG, *Politikwissenschaft*, Fremdsprachen lehren und lernen in der Ukraine
- Christina REIMANN, *Geschichte*, Pleasurescapes. Port cities' transnational forces of integration. Baltic Hospitality. Receiving and rejecting strangers on the Baltic Rim, (1880–1925)
- Pierrine ROBIN, *Soziologie*, Enfants, droits et citoyenneté
- Dana SCHMALZ, *Rechtswissenschaft*, How Numbers Shape Rights. Law and Global Population Growth
- Virginie SILHOUETTE-DERCOURT, *Sozialwissenschaften*, Consommation et migration
- Andrew TOMPKINS, *Geschichte*, Working the Border. Policing Labor along the Polish-East German Border, 1980–1989

- Marie URBAN, *Kulturwissenschaften*, Dramaturgies documentaires contemporaines
- Antoine VAUCHEZ, *Politikwissenschaften*, Fields of Global Justice. Legal Entrepreneurs, Transnational Fields and the Making of International Courts
- Julio VELASCO, *Kulturwissenschaften*, Berlin, ville créatrice d'artistes
- Ophélie VÉRON, *Geografie*, Is the Alternative City a Just City?
- Sabine VON LÖWIS, *Geografie*, LimSpaces – Vivre l'entre-deux. Stratégies d'adaptation et horizons d'attente d'acteurs ordinaires en Ukraine et Moldavie
- Julia WAMBACH, *Geschichte*, The End of Solidarity? Deindustrialization in France and Germany
- Laura WOLLENWEBER, *Geschichte*, Menschenrechte und kambodschanische Flüchtlingsmigration nach Frankreich, 1975–1990

#### Assoziierte Promovierende (11)

- Carmen DREYSSE, *Soziologie*, Les cuisines citoyennes. Insérer et réformer par l'alimentation en marge de l'action publique en France et en Allemagne
- Cedric JÜRGENSEN, *Soziologie*, (Re)bordering Europe. The Impacts of Brext in and around Calais and Dover
- Joséphine LÉCUYER, *Geografie*, Stratégies de développement dans les espaces ruraux en décroissance dans le nord-est de l'Allemagne
- Marion LIEUTTAUD, *Soziologie*, Paths of Inequality. Migration, inter-relationships and the gender division of labour in France and the UK
- Jonas Aubert NCHOUNDOUNGAM, *Geografie*, From drug dealing, trading to testing for corona. An ethno-socio geographical approach of income generation practices of Black African asylum seekers and tolerated migrants in Berlin
- Katharina POTINIUS, *Politikwissenschaften*, Strategic Migration Management
- Coline ROUSTEAU, *Soziologie*, Faire voir l'exil au guichet. une recherche-création sur la mise en espace et en images des gestions et affections bureaucratiques de la migration en France et en Allemagne
- Zara SALZMANN, *Soziologie*, Féminités, mobilités sociales et parcours transnationaux. Étude des parcours de jeunes femmes de parents originaires de Turquie entre l'Allemagne, la France et la Turquie
- Pascal SCHNEIDER, *Geschichte*, Étude sociographique et idéologique des membres du NSDAP des régions d'Alsace-Moselle, Eupen et des Sudètes annexées au IIIème Reich, de 1938 à 1944
- Jérémie THÉRON, *Anthropologie*, Se subjectiver dans le cadre d'une globalisation en crise. le cas de la construction d'un imaginaire „amoureux“ par les jeunes femmes au sud Togo
- Claire TOMASELLA, *Geschichte*, L'écran des mondes. Socio-histoire de l'intégration des cinéastes d'origine étrangère dans les espaces cinématographiques français et allemand (1980–2020)

### SCHWERPUNKT 3: DYNAMIKEN UND ERFAHRUNGEN DER GLOBALISIERUNG

Der Forschungsschwerpunkt „Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung“ möchte die theoretischen und empirisch-praktischen Grundlagen unserer Sicht auf weltweite Vernetzungsprozesse hinterfragen und auf dieser Grundlage einen kritischen Begriffsapparat zum Verständnis der „Globalisierung“ und ihrer Dynamiken entwickeln. Vier Stränge sind dabei leitend: Untersucht werden (1) Kritiken des Universalismus der Aufklärung und die Konstruktion neuer Denkmuster, (2) ihre Auswirkungen auf Dynamiken und Erfahrungen globaler Verflechtungen im 19., 20. und 21. Jahrhundert sowie (3) ihre Eingliederung in Umweltfragen. Hierbei dient (4) der Mittelmeerraum und Subsaharaafrika als privilegierte Regionen für diese Fragestellungen.

Um das Globale empirisch zu erforschen, entwickeln die Forschenden des Schwerpunkts (aus der Soziologie, Philosophie, Anthropologie, Geschichte, den Literaturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften u.a.) einen gemeinsamen theoretischen und epistemologischen Rahmen, der



u. a. auf postkolonialen Perspektiven aufbaut. Auf der konzeptuellen Ebene wird gefragt, inwiefern sich das Streben nach Universalität von dem Ballast befreien lässt, der in seiner „Europäität“ und deren historischer Prägung durch Imperialismus und Kolonialismus gründet.

Die neuen Normativitäten, die sich dabei ergeben können, werden damit aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: im epistemologischen, methodologischen und philosophischen Sinn sowie in ihren politischen, rechtlichen, historischen, ästhetischen und insbesondere in ihren wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen.

Die unterschiedlichen Ansätze helfen insbesondere, einen neuen Blick auf den Mittelmeerraum und Subsaharaafrika zu werfen, der gewissermaßen als Kaleidoskop die aufgeworfenen Fragen bündelt und aus den tief verankerten stereotypen, eurozentristischen Vorstellungswelten und Bildern gelöst werden soll.

### Aktivitäten 2021

Der Forschungsschwerpunkt 3 musste die Formate seiner Aktivitäten neu aufstellen, war doch das Jahr 2021 weiterhin von der Pandemie geprägt. Während im ersten Halbjahr online gearbeitet wurde, konnte der Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte wieder Gäste vor Ort zu Diskussionen im Hybridformat empfangen. Das Forschungsseminar wurde am 7. Januar, einen Tag nach dem Sturm auf das Kapitol, mit einem Vortrag des USA-Spezialisten Paul Schor eröffnet. Sein historischer Abriss, insbesondere der Volkszählungen und ihrer Bedeutung für die Ausübung der Staatsbürgerrechte, erhellte dieses Ereignis vor dem Hintergrund der langen Geschichte demokratischer Institutionen in den USA. Diese thematische Linie zur Geschichte von Statistiken und ihrer Rolle im weltweiten Vergleich, welche bereits im Vorjahr aufgenommen wurde, fand seine Fortsetzung in der Diskussion des Buches von Morgane Labbé (*La nationalité, une histoire de chiffres*, 2019).

Auch der thematische Schwerpunkt zu Umweltfragen wurde im Rahmen des Forschungsseminars mit Gastvorträgen (Gaël Giraud, Sebastian Grevs Mühl, Jacob Nerenberg) und Lektüresitzungen (Cronon, *A Place for Stories*; Sahlins, *The Economics of Develop-Man in the Pacific*) zur Bildung einer gemeinsamen Reflexionsebene weiter verfolgt. Diese ermöglichte die Vertiefung verschiedener Themenfelder der Globalgeschichte wie dem der Migration und der Reise (Victor Pereira, Sasha D. Pack) oder der Verbreitung von Ideen, Begriffen und Informationen (Georges Faraklas, Juliane Fürst, Valeska Huber, Sophia Hoffmann). Schließlich eröffnete der Vortrag von Felix Brahm über den Handel mit Feuerwaffen in Ostafrika ein neues Untersuchungsfeld zu Fragen der Wirtschaft und Arbeit, insbesondere im kolonialen Kontext, das 2022 mit mehreren Beiträgen zu unfreier und Zwangsarbeit weitergeführt werden wird.

### Highlights 2021

#### Ausgewählte Veranstaltungen

7. Januar 2021: Buchvorstellung: M'hamed Oualdi, *A Slave Between Empires. A Transimperial History of North Africa* (Columbia Univ. Press, 2020) Kommentar: Ulrike Freitag (Zentrum Moderner Orient)

3. Juni 2021: Buchvorstellung: Craig Koslofsky, Roberto Zaugg: *A German Barber-Surgeon in the Atlantic Slave Trade. The Seventeenth-Century Journal of Johann Peter Oettinger* (Univ. of Virginia Press, 2020). Kommentar Renate Dürr (Universität Tübingen).

11. Juni 2021: Virtueller Workshop: *Circulating concepts of diversity – and mobilizing the nation? New global history writing, the transfer of bestsellers, and the academic landscape in Europe*, organisiert von Leyla Dakhli und Anne Friedrichs.

17-18. Juni 2021: Workshop: *Geschichte(n) über den libanesischen Bürgerkrieg*, organisiert von Leyla Dakhli und Klaus Wieland.

15. November 2021: Treffen der Wettbewerbsjury: Virtual Stories: Digital Artistic Agency of Middle Eastern Children and Youth, organisiert von Nazan Maksudyan.

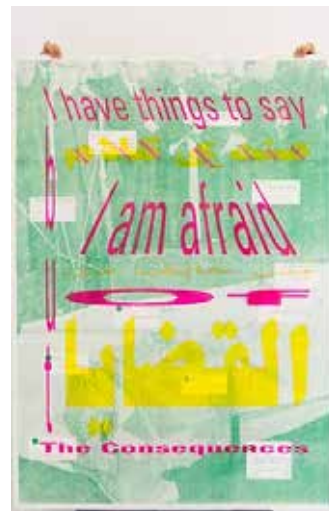
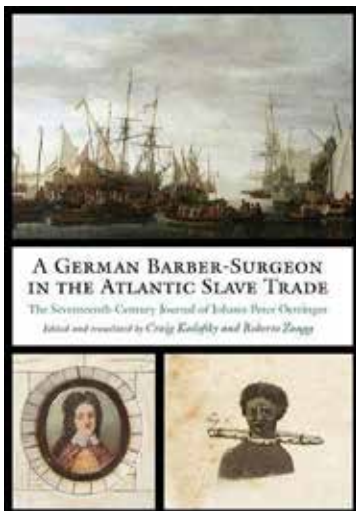
15.-16. Dezember 2021: Workshop: Umweltprojektionen / Projections environnementales, organisiert von Frédéric Graber und Judith Rainhorn.

**Ausgewählte Publikationen**

Frédéric Graber, „Les experts modernes comme faiseurs de projet. Fictions politiques et utilité des savoirs“, in Marion Brétéché und Héloïse Hermant (Hg.), Parole d’experts. Une histoire sociale du politique (Europe, 16e-18e siècle)“, Rennes: PUR 2021, S. 43–60.

Nazan Maksudyan, „‘Revolution is the Equality of Children and Adults’. Yaşar Kemal Interviews Street Children, 1975“, International Journal of Middle East Studies 2021, S. 1–20.

Amin Allal, Layla Baamara, Leyla Dakhli, Giulia Fabbiano (Hg.), „Cheminements révolutionnaires. Un an de mobilisations en Algérie (2019–2020)“, Paris: CNRS Editions 2021.



Sara Alajifi, "I failed", Gewinnerin des Kunstwettbewerbs "Virtual Stories"



Seminarposter DREAM für das Jahr 2020-2021



11.06.2021, Workshop, "Circulating concepts of diversity –and mobilizing the nation? New global history writing, the transfer of bestsellers, and the academic landscape in Europe"

## Drittmittelprojekte

DREAM: Drafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity, from the 1950's Until Today, ERC Consolidator Grant, Leitung: Leyla Dakhli, 2018–2024

Wenn über die Revolution im arabischen Mittelmeerraum gesprochen wird, konzentrieren sich historische Darstellungen häufig auf zwei alles überschattende Zeiträume: zum einen die Aufstände von 2010 bis 2011, deren Status als Revolutionen in den verschiedenen Diskussionen um den „arabischen Frühling“ und seine Kehrseiten oftmals infrage gestellt wird; zum anderen die Revolutionen, die mit der Entkolonialisierung und den nationalen Emanzipationskämpfen der 1930er- bis 1960er-Jahre verbunden sind. Die meisten dieser Revolutionen beschränkten sich auf nationale Bezugsrahmen und wurden zu Instrumenten autoritärer Regime, wie wir heute anhand der Algerischen Revolution, dem Staatsstreich der Baath-Partei in Syrien, der Libyschen Revolution der „Volksdemokratischen Republik“ oder der Revolution von Offizier Nasser in Ägypten sehen können. Zwischen diesen beiden Zeiträumen (1930er-60er Jahre und 2010–2011), so der Eindruck, ist nichts geschehen.

Das DREAM-Projekt versucht zu verstehen, was unter „Revolutionen“ eigentlich verstanden wird. Es untersucht weniger das angebliche „Überraschungsmoment“ einer Revolution oder ihre „Plötzlichkeit“, sondern geht davon aus, dass sie sehr viel mehr als üblicherweise angenommen als Ausdruck politischer Willensbekundung verstanden werden kann. Das Projekt soll einen Diskurs über unser Verständnis von Revolution anstoßen, das Körperlichkeit, Emotionen, Schweigen und Auslassungen miteinbezieht. Durch diese neue Herangehensweise wird somit Revolution als ein anhaltender Prozess in Zeit und Raum verstanden und nicht als vereinzelt, in der Geschichte punktuell auftretendes Ereignis.

2021 war die Forschungsarbeit weiter stark durch die Pandemie geprägt und erforderte viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Trotz massiver Reisebeschränkungen konnten drei Archivreisen, nach Tunesien und in den Libanon, stattfinden.

Das interdisziplinäre Seminar: „Decentring Revolutions“, welches im Oktober 2020 begann, hatte aufgrund des Online-Formats eine große Reichweite und entwickelte sich zu einer wichtigen Plattform für regelmäßigen Austausch und intensive Diskussion im DREAM-Netzwerk. Drei geplante Konferenzen zu Themen über Revolutionspersönlichkeiten, Frauen in der Aufstandspraxis oder Bürgerkriegsnarrativen fanden ausschließlich online statt.

In einer Sonderausgabe der *International Review of Social History* mit dem Titel „When ‚Adjusted‘ People Rebel: Economic Liberalization and Social revolts in Africa and the Middle East (1980s to the Present Day)“ wurden die Beiträge einer DREAM-Konferenz veröffentlicht, die im Januar 2020 an der IISH Amsterdam stattgefunden hat. Desweiteren ist das Buch „Cheminements révolutionnaires. Un an de mobilisations en Algérie (2019–2020)“, unter der Leitung von Leyla Dakhli u. a., im Verlag des CNRS veröffentlicht worden.

Mit der Ausschreibung zum Thema: „Revolt in a time of collapse. Revolution, dignity and livelihood in Lebanon and the contemporary Arab world“ beginnt die Planung einer großen DREAM-Konferenz, die hoffentlich im Mai 2022 in Beirut stattfinden wird.

Virtual Stories: Digital Artistic Agency of Middle Eastern Children and Youth, BUA – BCGE Inaugural Grant, Leitung: Nazan Maksudyan, 2021

Das Projekt „Virtual Stories“ hat zum Ziel, die digitale Handlungsmacht junger Künstler:innen aus dem Nahen Osten zur Geltung zu bringen. Es geht davon aus, dass junge Kulturschaffende aus der Region viel zu globalen Debatten und Fragen beitragen können, die Bildung, Nachhaltigkeit, Diskriminierung und Rassismus, Krankheit und Pflege oder soziale Organisation betreffen. Wir hoffen, diesen Künstler:innen neue Möglichkeiten zur Vernetzung und zur Präsentation ihrer Werke bieten zu können.

Wettbewerb:

Im September 2021 haben wir einen Aufruf zu einem künstlerischen Wettbewerb veröffentlicht und junge Digitalkünstler aus dem Nahen Osten eingeladen, sich mit Kunstwerken zu beteiligen, die sich mit aktuellen globalen Herausforderungen auseinandersetzen. Die Wettbewerbsjury brachte in Berlin ansässige Expert:innen für Kunst und Kultur des Nahen Ostens zusammen und entschied sich nach langen Diskussionen für die drei Gewinner aus Katar, Syrien und dem Libanon.

Trainings:

Unser vierwöchiger Trainingszyklus, der am 15. Oktober 2021 begann, konzentrierte sich auf die Entwicklung von Fähigkeiten in den Bereichen Videobearbeitung und Erstellung von Werbespots, Herstellung von Filmen, Erstellung von Portfolios sowie Design und visuelles Branding. Im November 2021 wurden vier synchrone Trainingseinheiten in zwei asynchrone Online-Module mit arabischen Untertiteln umgewandelt.

## Mitglieder (38) und Forschungsprojekte

### Angestellte Forschende und Fellows (10)

- Leyla DAKHLI, *Geschichte*, Drafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity – from the 1950s until today
- Frédéric GRABER, *Geschichte*, Autoriser la révolution industrielle. Les outils administratifs du développement
- Patricia HERTEL, *Geschichte*, Europe's Favorite Dictatorships. Southern Authoritarianism, Tourism, and the „Free West“, 1945–1975
- Nazan MAKSUDYAN, *Geschichte*, Soundscapes der spätromanischen Städte
- Andreas MAYER, *Geschichte*, Traduire l'inconscient
- Antonin POTTIER, Wirtschaftswissenschaft, Transition écologique et justice sociale
- Dominique POULOT, *Geschichte*, Les médiations du passé matériel dans les musées, entre imaginaires et perceptions corporelles
- Serge REUBI, *Geschichte*, La société vue du ciel. Photographie aérienne et sciences sociales dans la France de l'Entre-deux-guerres
- Jakob VOGEL, *Geschichte*, La circulation transnationale des expert.e.s en Europe et dans le monde (18e–20e siècle)
- Klaus WIELAND, *Germanistik*, Das kulturelle Gedächtnis an den libanesischen Bürgerkrieg

### Angestellte Promovierende und Stipendiat:innen (7)

- Sanja BERONJA, *Soziologie*, Parcours de vie des entrepreneurs des start-up dans la fintech. Une étude comparative de Berlin et de Paris
- Marius BICKHARDT, *Philosophie*, La surpopulation à l'ère de l'Anthropocène. rareté, abondance et inégalités, XVIIIe–XXIe siècle
- Mickaël GEORGEAULT, *Geschichte*, Quelle sécurité dans les espaces des flux ? Pour une histoire des dispositifs de sûreté dans les aéroports internationaux (1968–2001)
- Fatemeh MASJEDI, *Geschichte*, The transnational dimension of a German factory. Persische Teppich Gesellschaft (PETAG) in early twentieth Century in Iran.
- Ophélie MERCIER, *Anthropologie*, Egyptian Artists in Europe: Exile, Resettlement, and the Reconfiguration of Cultural Practices
- Ahmed SALEH, *Politikwissenschaft*, Drafting and Enacting the Revolutions in the Arab Mediterranean. In Search for Dignity – from the 1950s until today
- Isabel SCHRÖDER, *Afrikanistik*, Das Gefängnis schreiben. Zeugnisliteratur und Fiktionen afrikanischer Autorinnen



#### Assoziierte Forschende (14)

- Vladimir BOGOESKI, *Rechtswissenschaft*, Kollektives Arbeitsrecht und Europäische Integration
- Marta-Laura CENEDESE, *Litteraturwissenschaft*, Imaginative Encounters. Irène Némirovsky and Charlotte Salomon in the Twenty-First Century
- Patricia CLAVIN, *Geschichte*, The relationship between international security and economic stability
- Paul FRANKE, *Geschichte*, Illegale Märkte und illegales Wirtschaften. Kunstdiebstahl, Kunstfälschung und illegaler Antiquitätenhandel 1911–1990 in transnationaler Perspektive
- Sarah FRENKING, *Geschichte*, Sex, Mobilität, Moral. „Mädchenhandel“ zwischen Deutschland, Frankreich und Nordafrika 1900–1960
- Anne FRIEDRICHS, *Geschichte*, Migration und Vergesellschaftung jenseits des nationalen Paradigmas. Eine relationale Geschichte der Ruhrpolen (1860–1950)
- Cynthia GABBAY, *Litteraturwissenschaft*, Exponential Minor Literature: Neo-Djudezmo towards an Epistemic Recovery of the Jewish Poetic Archive
- Martin HERRNSTADT, *Geschichte*, Wissensgeschichte der Enquêtes
- Léa RENARD, *Politikwissenschaft*, Der globale Wandel der Kategorie Zwangsarbeit
- Anja RÖCKE, *Soziologie*, Optimierung der Lebensführung? Eine empirisch-vergleichende Studie zu Praktiken des Biohackings in Deutschland, Finnland und Frankreich
- Romain TIQUET, *Geschichte*, Histoire de la folie en Afrique de l'Ouest
- Benedict VISCHER, *Rechtswissenschaft*, Die Schweiz in der europäischen Verfassungsordnung. Konstitutionelle Implikationen europäischer Integration außerhalb der Europäischen Union
- Margareta VON OSWALD, *Anthropologie*, Mindscapes
- Helge WENDT, *Geschichte*, Zirkulation von Wissen und Transformationen von Energiesystemen in Spanisch-Amerika und Europa (18. und 19. Jahrhundert)

#### Assoziierte Promovierende (7)

- Petra BECK, *Anthropologie*, Dingensembles, Dingkrisen, Dingräume. Mensch-Ding-Beziehungen im urbanen Kontext
- Audrey BOROWSKI, *Philosophie*, A Philosophical History of Computing and AI from Leibniz to the Present
- Amir GHARIBESHGHI, *Soziologie*, Sociology of Knowledge Approach to contemporary Iranians Intellectual discourses about Modernity
- Selima KEBAILI, *Soziologie*, La justice transitionnelle au prisme du genre. devenir une victime en Tunisie post-révolution
- Kerstin MARTEL, *Anthropologie*, Creating identities in situations of international migration and mobility Barbara Portailer, *Kunstwissenschaft*, Circular art. Artistic practices and economic circulations in the re-use of waste
- Arbia SELMI, *Soziologie*, Les mobilisations des syndicalistes tunisiennes pour l'égalité en Tunisie postrévolutionnaire

## SCHWERPUNKT 4: KRITISCHES DENKEN IM PLURAL. BEGRIFFLICHE WEGE DER SOZIALFORSCHUNG

„Kritisches Denken im Plural“ ist ein interdisziplinäres Forum, das die diversen Formen des zeitgenössischen kritischen Denkens einer Befragung unterzieht. Es bringt Forschende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um gemeinsam über philosophische Quellen und hermeneutische Grundannahmen der Sozialforschung zu reflektieren. Gegenstand seiner Untersuchungen sind die vergangenen und heutigen Formen kritischen Denkens. Der Forschungsschwerpunkt hat sich zum Ziel gesetzt, eine Befragung über die Modalitäten einer Gesellschaftskritik zu entwickeln, die gleichermaßen die Perspektive der gesellschaftlichen Akteure, das Verhältnis der Sozialwissenschaften zur Normativität und die theoretischen Voraussetzungen der kritischen Methode berücksichtigt. Einem weiten Begriff der Kritik folgend, widmet sich dieser Forschungsschwerpunkt dem Studium der Übergänge zwischen Diskursen, Disziplinen und Sprachen. Eines seiner Untersuchungsfelder ist dasjenige des deutsch-französischen Austauschs und der Geschichte der wechselseitigen Aneignung von Denkweisen und begrifflichen Werkzeugen auf beiden Seiten des Rheins, aber auch der Missverständnisse, Deformierungen und Sinnverschiebungen. Dabei werden zeitgenössische Arbeiten in den verschiedenen disziplinären Feldern durch eine Reflexion begleitet, die es ermöglicht, die jeweiligen Fragestellungen, Begriffe und theoretischen Paradigmen im Zusammenhang ihres – oftmals deutsch-französischen – Entstehungskontextes zu untersuchen.

### Aktivitäten 2021

Im Jahr 2021 setzte der Schwerpunkt 4 die Forschung zur Kritischen Theorie der Frankfurter Schule und ihrem theoretischen Kontext fort: Ein besonderer Fokus der Aktivitäten (Seminarsitzungen, Tagungen oder Studientage) lag auf Adornos Werk, seinem ethischen und politischen Denken, seinen Verbindungen zur Soziologie seiner Zeit sowie zur Arbeit des Institut für Sozialforschung und schließlich auf den möglichen zeitgenössischen Aktualisierungen seiner Überlegungen.

Darüber hinaus wurden Verbindungslinien zwischen Philosophie und Sozialwissenschaften (Recht, Soziologie, Sozialpsychologie) hergestellt, insbesondere im Rahmen der Untersuchung anthropologischer und soziologischer Kategorien sowie des Begriffs des „objektiven Geistes“, der anhand von vier Autoren (Hegel, Marx, Simmel und Adorno) perspektiviert wurde. Die Arbeit an diesem Konzept ermöglichte einerseits die Vertiefung verschiedener Fragen zur Natur des Sozialen, der Analyse von Herrschaftsformen sowie der Hermeneutik sozialer und kultureller Formen und andererseits einen Dialog zwischen verschiedenen Denkern.

Zudem wurden im Laufe des Jahres im Rahmen des Kolloquiums als auch bei Buchpräsentationen aktuelle Herausforderungen hinsichtlich ethischer Fragen und die besondere Verantwortung künstlerischer Arbeit in Bezug auf die Entwicklung der kritischen Theorie diskutiert.

Mehrere Veranstaltungen und Veröffentlichungen analysierten zeitgenössische politische Entwicklungen in Europa in Bezug auf die Frage der „liberalen Gewalt“ und der Sexualpolitik. Die Veranstaltungen und Veröffentlichungen des Schwerpunkts wurden regelmäßig im Blog behandelt.



## Highlights 2021

### Ausgewählte Veranstaltungen

11. Mai 2021: Georges Faraklas (Panteion Universität Athen) : La constitution sociologique des catégories de Durkheim à Lévi-Strauss, Seminar FSP1/FSP4

25. November 2021: Buchvorstellung Mathias Delori: „Ce que vaut une vie? Théorie de la violence libérale“, Editions Amsterdam 2021; kommentiert von Teresa Koloma Beck (Bundeswehruniversität Hamburg)

11.-13. November 2021: Tagung: „Wer sagt, er sei glücklich, lügt“ Kritische Theorie in Bruchstücken: 70 Jahre Minima Moralia

9. Dezember 2021: Buchpräsentation Peter von Haselberg „Schuldgefühle“ (Gruppenexperiment de l'Institut de Recherche sociale), mit: Dirk Braunstein (Institut für Sozialforschung), Fabian Link (Universität Wuppertal), Moderation: Mäiwenn Roudaut (CMB)

### Ausgewählte Publikationen

Katia Genel, Jean-Philippe Deranty (Hg.), „Axel Honneth, Jacques Rancière-Anerkennung oder Unvernehmen?“ Suhrkamp 2021.

Denis Thouard, Frank Grunert, Konzeption einer Ausgabe von Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert 2021, Jg. 45, Nr. 2, S. 171–175.

Das achtzehnte Jahrhundert - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts, Bd. 45, Nr. 2, Wallstein Verlag.

Cornelia Möser, Jennifer Ramme, Judit Takács, Paradoxical Right-Wing „Sexual Politics in Europe“ , Palgrave MacMillan, 2021.

Laure de Verdalle, „Aux côtés des artistes. Producteurs de cinéma et administrateurs de spectacle vivant“, Sorbonne Université Presses, 2021.





11.-13.11.2021, Konferenz „Wer sagt, er sei glücklich, lügt“  
Kritische Theorie in Bruchstücken: 70 Jahre Minima Moralia



04.02.2021, Seminar mit Georges Faraklas (Panteion-Universität Athen), zum Thema „La constitution sociologique des catégories de Durkheim à Lévi-Strauss“.

## Mitglieder (48) und Forschungsprojekte

### Angestellte Forschende und Fellows (6)

- Cedric COHEN, *Philosophie*, Early modern and modern Jewish Philosophy
- Katia GENEL, *Philosophie*, Les pathologies sociales. Réflexions sur les présuppositions et les enjeux politiques de la philosophie sociale
- Noa LEVIN, *Philosophie*, Interrogating Historical Responsibility for Climate Injustice with Benjamin and Arendt
- Mahaut RITZ, *Philosophie*, Une étude comparée des grammaires des gauches françaises et allemandes face à la crise liée à l'épidémie de covid-19
- Maiwenn ROUDAUT, *Germanistik*, Théorie critique francfortoise et éducation à la démocratie
- Denis THOUARD, *Philosophie*, Simmel, une pensée du tiers

### Angestellte Promovierende und Stipendiat:innen (9)

- Adolphe BADIEL, *Anthropologie*, Travail, reconnaissance et émancipation. Un paradigme social à l'ère de la mondialisation
- Alessandro COLLEONI, *Philosophie*, Phronèsis. La sagesse pratique au cœur de l'expérience éthique
- Lucie FABRY, *Philosophie*, L'anthropologie comme science rigoureuse. une lecture épistémologique de l'œuvre de Claude Lévi-Strauss
- Moritz GANSEN, *Philosophie*, Rezeptionen und Transformationen des nordamerikanischen Pragmatismus in der französischen Philosophie des 20. Jahrhunderts
- Timothée HAUG, *Philosophie*, La rupture écologique dans l'œuvre de Marx. Analyse d'une métamorphose inachevée du paradigme de la production
- Sarah Carlotta HECHLER, *Literaturwissenschaft*, Das Selbst im Spiegel der Welt. Eine Annäherung an autozoobiographische und autoethnographische Ansätze ausgehend vom Werk Annie Ernaux
- Elise HUCHET, *Philosophie*, Inaudibilité et résistances. Butler, Honneth, Rancière
- Bruna MARTINS COELHO, *Geschichte*, La fabrique de la famille traditionnelle brésilienne. La médecine entre Dieu et le diable au pays du Soleil (1889–1910)
- Martin STRAUSS, *Philosophie*, Sociologyzing the A Priori. From Neo-Kantianism to the Sociology of Knowledge in French and German-Speaking Academic Fields

### Assoziierte Forschende (19)

- Bernardo BIANCHI, *Philosophie*, Paradoxes de l'émancipation. autour du rapport entre connaissance et politique
- Pierre-Albert BUHLMANN, *Philosophie*, The impossible realization of a moral system. On the modern problem of ethical substance
- Yann CALBÉRAC, *Geografie*, Tournant Spatial et sciences sociales
- Eleonora CAMELLI, *Philosophie*, Literarische Figur und philosophische Diskursivität oder: Die Literatur in der Philosophie. Eine Studie ausgehend von Hegel
- Laure DE VERDALLE, *Soziologie*, Un ciel toujours partagé ?
- Alexis DIRAKIS, *Soziologie*, La modernité comme nouvel ordre relationnel
- Estelle FERRARESE, *Philosophie*, Une théorie critique de la consommation éthique
- Edward GUETTI, *Philosophie*, Interamerican Development Bank Project on Sustainability metrics for the Brazilian Amazon region
- Etienne JOLLET, *Kunstgeschichte*, Attention et intérêt dans le rapport à l'œuvre d'art visuel
- Antonis KALATZIS, *Philosophie*, Philosophie der Geschichte bei Hegel, Rosenzweig and Löwith
- Cornelia MÖSER, *Kulturwissenschaften*, Penser la sexualité. Une analyse transnationale de la pensée féministe en France, Allemagne et aux Etats-Unis
- Frank MÜLLER, *Philosophie*, Die Frankfurter Schule in Frankreich
- François OTTMANN, *Philosophie*, Genèse et héritage de la philosophie transcendantale kantienne
- Marion PICKER, *Germanistik*, Kartographische Angst in den ‚ersten‘ Kulturwissenschaften. Ambivalente Metaphern bei Brunhes, Rosenzweig, Warburg und Benjamin
- Alexandra RICHTER, *Germanistik*, Verwandtschaft, nicht Ähnlichkeit
- Carlotta SANTINI, *Philosophie*, La naissance d'une science du mythe dans l'Allemagne du XIXe siècle
- Nicolas SCHNEIDER, *Philosophie*, A political history of diremption
- Dirk SCHUCK, *Politikwissenschaft*, Besitz und Gewohnheit in der frühen Moderne
- Ayse YUVA, *Philosophie*, Les frontières de l'Europe en philosophie

### Assoziierte Promovierende (14)

- Yasmin AFSHAR, *Philosophie*, Sozialer Antagonismus bei Theodor W. Adorno
- Sofia CUMMING, *Geschichte*, Walter Benjamin's Parisian passages. Correspondences in European thought
- Cannelle GIGNOUX, *Philosophie*, Les interprétations des Manuscrits de 1857–1858 de K. Marx
- Mimi HOWARD, *Philosophie*, Fragile Normativity and the Politics of the Social Sciences
- Lilian KROTH, *Philosophie*, Michel Serres's Philosophy of Limits. Passages between Philosophy of Science to Social Theory
- Claire MÉLOT, *Philosophie*, Les moments de l'assemblage. Pour une autre phénoménologie de l'espace
- Sara MINELLI, *Philosophie*, Le mythe politique et ses incarnations historiques, entre hétéronomie et émancipation
- Cécile MORENO, *Philosophie*, Les scènes hétérotopiques de Patrice Chéreau
- Aurélia PEYRIAL, *Philosophie*, Aspects du concept de personnalité chez T.W. Adorno. Critique et utopie
- Niklas PLÄTZER, *Politikwissenschaft*, Sur les routes de l'universel. Enjeux normatifs et institutionnels de la démocratie radicale
- Nicolas RAULT, *Philosophie*, Histoire et transcendance dans l'expérience du monde moderne. Républicanisme français et messianisme judéo-allemand (XIXe–XXe siècles)
- Antonino SORCI, *Literaturwissenschaft*, La condition narrative. La fable de l'aristotélisme
- Jean TAIN, *Philosophie*, La médiation des textes littéraires chez Walter Benjamin et Theodor W. Adorno

- Elettra VILLANI, Philosophie, Der Horizont des Ästhetischen. Untersuchung seiner theoretischen Bedeutung zwischen Theodor W. Adornos negativer Dialektik und ästhetischer Theorie

## 2.3 NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Ausbildung in und durch Forschung sowie die Betreuung von Promovierenden ist eine der Hauptaufgaben des CMB und einer der Schwerpunkte seiner Tätigkeit. 81 Promovierende setzten 2021 ihre Forschung am CMB fort (gegenüber 55 im Jahr 2020); 6 von ihnen verteidigten 2021 ihre Dissertation (siehe 3.1).

Das CMB bietet seinen Promovierenden eine hervorragende Forschungsinfrastruktur sowie ein vielfältiges Angebot an Seminaren und Workshops, in denen Wissen und Erfahrung zur Forschungs- und Publikationspraxis ausgetauscht werden. Sie werden während ihres Aufenthalts am CMB von einem:r Tutor:in begleitet. Da das CMB keine Graduiertenschule hat, ist diese Begleitung komplementär zur jeweiligen Betreuung an der Heimatuniversität. Die Tutor:innen unterstützen die in Frankreich immatrikulierten Promovierenden bei ihrer Einbindung in die deutsche Forschungslandschaft und können für deutsche Promovierende Kontakte zu französischen Einrichtungen herstellen.

Neben dem zweimal pro Monat stattfindenden Forschungskolloquium können die Promovierenden ihre laufenden Forschungsvorhaben auch in den Forschungsschwerpunkt-Seminaren vorstellen und mit jungen und etablierten Forschenden verschiedener Disziplinen und Wissenschaftskulturen diskutieren. Zudem bietet das CMB Methodenworkshops (hier werden Kompetenzen zur Publikation, zur Verteidigung der Doktorarbeit, zum mündlichen Ausdruck etc. vermittelt), ein selbstorganisiertes Doktorand:innenseminar sowie Workshops zu Schlüsselqualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft an. Das CMB baut hierbei auf der Erfahrung von CMB-Alumni, der Expertise von auf die Geistes- und Sozialwissenschaften spezialisierten externen Anbietern sowie insbesondere auch der Partnerschaft mit dem CIERA auf. Da sich die Promovierenden des CMB in einem deutsch-französischen und mehrsprachigen Kontext bewegen, bietet das CMB außerdem die Möglichkeit, sich mit übersetzungsspezifischen Fragestellungen der eigenen Forschung auseinanderzusetzen (insbesondere im Rahmen des Doktorand:innenseminars) sowie im Rahmen verschiedener Übersetzungsworkshops (im Jahr 2021 waren dies bspw. Übersetzungen von Texten von G. Simmel, Th. W. Adorno, A. Ernaux).

Die Kooperation des CMB mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Europa Universität Viadrina umfasst das Programm der „Séminaires Marc Bloch“. Durch dieses Programm haben die Promovierenden des CMB die Möglichkeit, vergütete Seminare an der HU oder der EUV anzubieten und damit wichtige Lehrerfahrung zu sammeln. 2021 fanden sechs Séminaires Marc Bloch statt:

### Wintersemester 2020/2021:

- Institut für Kulturwissenschaften, Nicolas Schneider, Noa Levin, „Entsetzung und Revolution in der politischen Denkweise von Walter Benjamin und Giorgio Agamben“.
- Institut für Kulturwissenschaften, Mortiz Gansen, Claire Mélot, „Abécédaire. Denken mit Gilles Deleuze“.

### Sommersemester 2021:

- Juristische Fakultät, Niklas Plaetzer, „Traditionsbrüche: Zur Dekolonisierung der politischen Theorie“.



## Wintersemester 2021/2022:

- Institut für Kulturwissenschaften, Arbia Selmi, „Gender, law and collective mobilizations“.
- Geographisches Institut, Jonas Nchoudoungam, „Berlins Migranten in der Nachtökonomie in Zeiten der Pandemie“.
- Institut für Kulturwissenschaften, Claire Mélot, Moritz Gansen, „Staying with the Trouble: Denken mit Donna Haraway“.

Das CMB fördert insbesondere die Einbindung von Promovierenden in die Forschungsarbeit. Jeder Forschungsschwerpunkt wird von jeweils zwei Promovierenden mitorganisiert. Alle Promovierenden sind angehalten, sich aktiv in den Schwerpunkten zu engagieren, und haben zusätzlich die Möglichkeit, durch spezifische Fördermittel des CMB wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zu organisieren. So haben Doktoranden seit 2015 die Möglichkeit, ein „Junges Forum“ zu organisieren, ein deutsch-französisches Tagungsformat, das vom CMB mit 5.000 € finanziert wird und in dem sie sich untereinander und mit etablierten Forschenden über interdisziplinäre Themen austauschen können. Im Jahr 2021 wurden so zwei Junge Foren durchgeführt: „(Post)Migration und Konflikte“ (Organisation: Lucie Lamy, Université de Paris / CMB, Sarah Marciano, Université de Paris und Agata Rogos, HU Berlin; 10. und 11. Februar 2021) und „Masse und Individuum in der kapitalistischen Moderne“ (Organisation: Yamin Afshar, HU / CMB, Nicolas Lema, Paris 1, Sara Minelli, Universität Kiel / CMB, Ernesto Ruiz-Eldredge, Universität Frankfurt/Université de Poitiers; 9. bis 11. Juni 2021).

2019 hat das CMB zudem regelmäßige Summer- und Winterschools für Promovierende eingerichtet, welche reihum von den Schwerpunkten organisiert werden, jeweils in Kooperation mit lokalen oder internationalen Partnereinrichtungen. Im Mai 2021 hat der Forschungsschwerpunkt 3 „Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung“ in Zusammenarbeit mit Re:work und dem WiKo eine Sommerschule zum Thema „Sustainable Work“ organisiert. Vom Forschungsschwerpunkt 2 „Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung“ wurde im Dezember 2021 eine Winterschule zum Thema „Border Studies at intersections of subject boundaries“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik der HU durchgeführt.

Und schließlich bietet das CMB Abschlussstipendien für die Dauer von vier bis sechs Monaten pro Jahr an, um Promovierende in dieser entscheidenden Phase der Promotion, für die nur wenige finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, zu unterstützen. 2021 konnten acht Doktorand:innen davon profitieren (Paul Alke, Yacine Amenna, Moritz Gansen, Timothée Haug, Fatemeh Masjedi, Bruna Martins Coelho, Isabel Schröder und Benoit Vaillot).

## 2.4 DARIAH, AM CMB ANGESIEDELTE FORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

Seit 2014 beherbergt das CMB e. V. das zentrale Koordinationsbüro der Europäischen Forschungsinfrastruktur DARIAH. DARIAH ist die Abkürzung für „Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities“ – eine Forschungsinfrastruktur, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen den Zugang zu Forschungsdaten, spezifischem Wissen und Netzwerken zu vereinfachen sowie für ihre Arbeit relevante Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, um nachhaltig sichtbare und weiterverwertbare Spitzenforschung betreiben zu können. Die spezifische Rechtsform des „ERIC“ (European Research Infrastructure Consortium) gibt DARIAH als Forschungsinfrastruktur europäischer Dimension dabei die nötigen Rahmenbedingungen.

Dieses interdisziplinäre Forschungsfeld, das auch mit dem Begriff der „Digital Humanities“ bezeichnet wird, ist mit dem Aufkommen neuer Methoden und Praktiken einer steten Weiterentwicklung unterworfen. An der Schnittstelle von Informatik sowie Sozial- und Geisteswissenschaften bündelt es die Kompetenzen dieser verschiedenen Gebiete. Durch den Einsatz neuer Anwendungen und Technologien werden so neue Formen von Forschung, Lehre und Publikation ermöglicht.

Das ERIC DARIAH, das aus 20 Mitgliedsländern und einem Beobachterland besteht, zu denen noch etwa 20 wissenschaftliche Einrichtungen in acht weiteren Ländern hinzukommen, betreibt Forschungszusammenarbeit auf europäischer Ebene mit dem Ziel des Austauschs von Wissen, Know-how und digitalen Forschungsinstrumenten und -daten. Die Aktivitäten von DARIAH basieren auf vier strategische Säulen:

- Digitale Plattform: Aufbau einer zentralen digitalen Plattform, um Forschenden den Zugang zu spezifischen Tools, Dienstleistungen und Forschungsdaten zu erleichtern;
- Bildung: Schaffung von Aus- und Weiterbildungsangeboten über traditionelle bzw. Online-Trainingsprogramme;
- Wissenschaftspolitik: Interessenvertretung der Forschenden auf europäischer Ebene (z. B. im Bereich Open Science);
- Innovation: Koordination von derzeit etwa zwanzig transnationalen und interdisziplinären Arbeitsgruppen, die sich mit neuen, innovativen Forschungsthemen befassen.

Seit seiner Gründung hat das DARIAH-Team mehrere Seminare und Workshops für CMB-Angehörige zu Themen wie Datenmanagement, Open-Science oder digitalem Publizieren organisiert. Darüber hinaus bietet es CMB-Forschenden und Promovierenden persönliche Beratung zu diesen Themen beim Aufbau und der Verwaltung ihrer Projekte an.

Im Jahr 2021 wurde das folgende Seminar für Forschende des CMB organisiert: „Data discovery practices for Social Sciences and Humanities researchers“, 5. März 2021.

## 2.5 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WISSENSTRANSFER

Die Öffentlichkeitsarbeit des CMB wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut, um die Interaktionen mit gesellschaftlichen Akteuren und einem breiten Publikum sowie mit der spezialisierten und allgemeinen Presse beider Länder weiter zu fördern. Wie die anderen Aktivitäten des CMB war auch dieser Bereich aufgrund der Pandemie verschiedenen Anpassungen seiner Formate und Arbeitsweisen unterworfen.

### Kommunikation in Zeiten der Pandemie

Im zweiten Jahr der Coronapandemie hat das CMB insgesamt und der Bereich der Kommunikation im Besonderen neue Arbeitsabläufe entwickelt, um weiterhin intern wie extern ein breites Spektrum an Inhalten kommunizieren zu können. Die schnelle Umstellung auf digitale Formate im Jahr 2020 ermöglichte es, auch 2021 einen sehr umfangreichen Veranstaltungskalender aufrecht zu erhalten, sodass im Laufe des Jahres insgesamt fast 200 Veranstaltungen stattfanden – so viele wie noch nie zuvor in einem einzigen Jahr. Die meisten der Veranstaltungen fanden online statt, manche im Hybridformat und, wenn möglich, auch in Form von Präsenzveranstaltungen.

### Öffnung für neue Publikumsräume

Zwischen zwei Lockdowns im Jahr 2021 konnten mehrere große Veranstaltungen für eine breitere Öffentlichkeit durchgeführt werden. Dies war insbesondere beim Eröffnungsvortrag mit Pap Ndiaye am 28. Oktober 2021 zum Thema „Museen und ihr koloniales Erbe“ der Fall. In dieser Zeit konnte am 23. November auch eine neue Fotoausstellung eröffnet werden. Diese Ausstellung mit dem Titel „#blueborder“ besteht aus sechs Fotoreportagen, die auf Mittelmeerinseln entstanden sind. Die Vernissage brachte die Journalist:innen und Fotograf:innen sowie die verschiedenen Projektpartner, das europäische Magazin *cafebabel.com* und die Allianz Kulturstiftung, zusammen. Sie wurde von Leyla Dakhli eröffnet, die das DREAM-Forschungsprojekt leitet. In Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin wurde zudem die Ausstellung „Poser pour la liberté, portraits de scientifiques en



exil“ (Forschende im Exil – Ausstellung mit Porträts von geflüchteten Forschenden) organisiert. Diese wurde von Pascale Laborier, der ehemaligen Direktorin des CMB, und dem Fotografen Pierre-Jérôme Adjei entworfen. Die Ausstellung, die den Weg von Wissenschaftler:innen im Exil nachzeichnet, wurde am 7. September in der Humboldt-Universität in Anwesenheit der Präsidentin, Sabine Kunst, und der französischen Botschafterin in Deutschland, Anne-Marie Descôtes, eröffnet.

### **Fortführung der Online-Reihe „Systemrelevant“**

Im Jahr 2020 hat das Centre Marc Bloch schnell auf das Format der Online-Konferenzen umgestellt und eine neue Reihe „Systemrelevant? Was die Krise mit unserer Gesellschaft macht. Deutsch-französische und europäische Perspektiven“ aufgelegt. Diese Reihe wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2021 fortgesetzt und ermöglichte nun, auch längerfristige Perspektiven auf die Gesundheitskrise zu diskutieren. So fanden drei Treffen statt mit Marcos Cueto zur Situation in Brasilien, Catherine Malabou zu psychologischen Aspekten der Krise und mit Auriane Guilbaud zur internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Pandemiebekämpfung.

### **Videokanal und Social Media**

Der seit einiger Zeit geäußerte Wunsch, mehr Videoinhalte anzubieten, wurde durch die aktuelle gesellschaftliche Situation beschleunigt. Dieses Format ermöglicht es, unsere Aktivitäten online zu verfolgen, selbst wenn die Türen des CMB geschlossen sind. Es ermöglicht auch, die Vorträge für Personen zugänglich zu machen, die an der Veranstaltung selbst nicht persönlich teilnehmen können. 2021 entstanden etwa zehn Videos - ein Rekord -, mit denen mehrere Tausend zusätzliche Zuschauer erreicht wurden: So wurde der Vortrag von Alain Supiot (La gouvernance par les nombres) fast 2000 Mal angesehen; das Video von Ernst Ulrich von Weizsäcker (Das Ende des Anthropozäns) fast 1000 Mal. Das CMB kommuniziert weiterhin sehr aktiv auch in sozialen Netzwerken über seine wissenschaftlichen Veranstaltungen, Publikationen und Pressebeiträge. So hat beispielsweise der Twitter-Account des CMB im Mai 2021 den Rekord von 70.000 Tweet-Impressionen erreicht.

### **Wissenschaftskommunikation und Vernetzung**

Die Arbeit mit der deutschen und französischen Presse ist wie so oft von aktuellen Ereignissen abhängig. So wurde zum Zeitpunkt der deutschen Bundestagswahlen 2021 in zahlreichen Artikeln die Arbeit unserer Forschenden erwähnt. Auch andere Schwerpunkte des CMB wie die Computational Sciences oder Energie-/Klimathemen wurden regelmäßig in der Presse aufgegriffen (siehe die Liste der Medienauftritte im Anhang). Die Arbeit der Energie-/Klimagruppe hat auch dazu beigetragen, die Kommunikation rund um diese Problematik weiter zu stärken. Die monatlichen Treffen bieten die Möglichkeit, Akteure aus dem akademischen Bereich, aber auch aus der Politik und der Wirtschaft zusammenzubringen. Das Jahr 2021 war auch durch die umfangreiche Arbeit an einer Publikation zum Thema „Deutsche Klimapolitik“ geprägt, an der ein Großteil der Mitglieder dieser Arbeitsgruppe mitgewirkt hat. Die Publikation, an der auch hochrangige externe Akteure (z. B. Ottmar Edenhofer oder Dirk Messner) beteiligt sind, wird Anfang 2022 veröffentlicht.

Während die gesundheitspolitische Lage den Austausch mit anderen Forschungseinrichtungen vielfach eingeschränkt hat, hat sich im Jahr 2021 die Arbeit des BR50-Netzwerks, das die außeruniversitären Forschungsinstitute Berlins zusammenbringt, dynamisch entwickelt. Die Kommunikationsbeauftragten dieses Netzwerks treffen sich regelmäßig, und Ende des Jahres wurde die Idee einer gemeinsamen Podcast-Reihe entwickelt (z. B. zu Fragen der künstlichen Intelligenz oder der Diversifizierung der Forschung). Die Umsetzung dieser Initiative erfolgt 2022 und ermöglicht es dem CMB, über dieses Netzwerk eine noch größere Sichtbarkeit zu entwickeln und seine thematische Expertise einzubringen (Forschung mit/in autoritären Ländern, Migration, bürgerschaftliches und Forschungsengagement etc.).

## Vorbereitung der Jubiläumsaktivitäten 2022

Das letzte Quartal des Jahres 2021 war bereits der Vorbereitung der zahlreichen Veranstaltungen zum Jubiläum im kommenden Jahr gewidmet. Denn 2022 wird das 30-jährige Bestehen des Centre Marc Bloch gefeiert, und das CMB möchten diese Gelegenheit nutzen, um seine Erfolge und Zukunftsperspektiven einem breiteren Publikum zu präsentieren. Es galt zunächst die wichtigsten Elemente der Feierlichkeiten zu definieren, insbesondere eine Vortragsreihe, die von ausgewiesenen Persönlichkeiten der französischen, deutschen und internationalen Forschung im Tandem gehalten werden soll. Die gewählten Themen repräsentieren die Stärken sowie die Exzellenz und Vielfalt der Arbeit des Zentrums: die Herausforderungen Europas, das Verhältnis von Klimapolitik und Klimaforschung, Fragen ökonomischer Gerechtigkeit, Exil und Emigration und schließlich die Debatten um den Kolonialismus. Zum Jubiläum wird auch ein Science Slam für Doktorand:innen veranstaltet. Im Laufe des Jahres 2021 wurden erste Kontakte mit potenziellen Partnereinrichtungen der Veranstaltungen geknüpft: DFJW, UFA, ARTE, ReCentGlobe Leipzig, Centre français, Institut français de Berlin, etc.

## 3. ERFOLGE

### 3.1 Verteidigte Dissertationen (6)

Audrey BOROWSKI, „Gottfried Leibniz in His World. The Making of a Savant (1672–1679)“, University of Oxford, Herbst 2021

Lucie FABRY, „L’anthropologie comme science rigoureuse. une lecture épistémologique de l’œuvre de Claude Lévi-Strauss“, École normale supérieure – PSL, 3. Dezember 2021

Marion LIEUTAUD, „Paths of Inequality. Migration, inter-relationships and the gender division of labour“, London School of Economics, 5. Juli 2021

Nicolas SCHNEIDER, „The Place of Resistance in Phenomenology and Critical Theory. Thinking opposition after Kant“, Centre for Research in Modern European Philosophy (CRMEP), Kingston University London, 7. Oktober 2021

Isabelle SCHROEDER, „Das Gefängnis schreiben. Zeugnisliteratur und Fiktionen afrikanischer Autorinnen“, Humboldt-Universität zu Berlin, 17. Dezember 2021

Benoit VAILLOT, „Aux portes de la nation. Une histoire par en bas de la frontière franco-allemande (1871-1914)“, Institut Universitaire Européen (Florence), 8. Oktober 2021

### 3.2 Habilitationen (2)

Caroline MOINE, „Pour une histoire culturelle transnationale de l’Europe après 1945“/ vorläufiger Buchtitel: „Helmut Frenz, le ‘pasteur rouge’. Un parcours transnational au cœur des solidarités avec le Chili“, Université Paris-Saclay/UVSQ, 25. Oktober 2021

Camille ROTH, „Socio-Semantic Systems“, Sorbonne Université, 5. Juli 2021

### 3.3 Rufe, Auszeichnungen (9)

Audrey BOROWSKI, Lisa Jardine Award, The Royal Society, 2021; Award, British Society for the History of Philosophy, 2021

Gwendoline CICOTTINI, Dissertationspreis „Michael Werner“ des CIERA

Alessandro, COLLEONI, 2021 Graduate Student Prize for the top graduate student paper presented at the 2020 14th Annual Society for Ricoeur Studies conference

Camille FAUROUX, Prix Augustin Thierry des rendez-vous de l'histoire

Sarah FRENKING, Prix „Traduire et diffuser“ des DHI Paris

Cédric PELLEN, Prix spécial du Jury du Prix Louise Weiss du journalisme européen 2021 pour la coordination du média en ligne État critique : „L'économie européenne en réanimation“ (Centre Universitaire d'Enseignement du Journalisme)

Camille ROTH, Magali Gravier, joint runner-up des « Riccucci-O'Leary Award » der Public Management Research Association für den Artikel « Bureaucratic Representation and the Rejection Hypothesis: A Longitudinal Study of the European Commission's Staff Composition (1980–2013) », Journal of Public Administration Research and Theory (JPART),

Camille ROTH, Quentin Villermet, Jérémie Poiroux, Manuel Moussallam, Thomas Louail, « Runner-Up Best Paper Award » bei der internationalen Konferenz « RecSys'21 » 15th ACM Intl Conf on Recommender Systems, für den Artikel "Follow the guides: disentangling human and algorithmic curation in online music consumption"

Astrid SEVILLE, Mensch-Maschine-Zukunft Preis 2021 (gemeinsam mit Julian Müller) für den Essay „Ist Dauerreflexion kommunizierbar? Das Habeck-Paradox“

Antoine VAUCHEZ, Michael Endres Prize (Hertie School)

Benedict VISHER, Humboldt-Preis 2021 für seine Dissertation an der Juristischen Fakultät „Die Fremdheit des Rechts. Eine philosophische Spurensuche zur souveränitätskritischen Logik der Rechtssemantik“

### 3.4 Ernennungen, Einstellungen, Fellowships (18)

Audrey BOROWSKI, Postdoctoral Fellow, Munich Centre for Mathematical Philosophy

Christine BARWICK, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im ANR-DFG Projekt Access+, Europa-Universität Flensburg

Mirjam DAGEFÖRDE, Freie Universität Berlin, Fachbereich für Politik- und Sozialwissenschaften, Institut für Soziologie, Habilitationsstelle

Emeline FOURMENT, Postdoc an der Université de Genève, département de géographie et environnement

Moritz GANSEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Kulturwissenschaft, HU Berlin

Claire GAUTHIER, Expert, Europäische Kooperationen, DENA/ experte en coopération européenne, DENA (deutsche Energie Agentur)

Jérémy GEERAERT, post-doc, chargé de recherche CNRS dans le cadre du projet européen CrimScapes au Cesdip

Antonis KALATZIS, Assistant Professor of Modern European Philosophy, University of Ioannina

Sarah KIANI, Maître-assistante en études genre, Université de Neuchâtel

Andrea KRETCHMANN, Leuphana Universität Lüneburg, Professur für Kultursoziologie

Béatrice LAUMOND, Maîtresse de conférences à l'Université de Versailles St Quentin (science politique)

Nazan, MAKSUDYAN, Einstein Gastprofessorin, FU Berlin

Alexandra OESER, Mercator Fellowship, Universität Erfurt, im DFG Projekt Freiwilligkeit

Thomas PERROUD, Humboldt Fellow (Experienced Researcher), 2021

Anja RÖCKE, Gastprofessur Makrosoziologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Dana SCHMALZ, Lehrstuhlvertretung an der Universität Jena, Professur für Internationales Recht

Dirk SCHUCK, Habilitationsstelle „Besitz und Gewohnheit“ des SFB „Strukturwandel des Eigentums“, Universität Erfurt

Yoan VILAIN, Präsidiumsbeauftragter für Internationales und Europa der HU, Gastprofessur (Sciences Po Paris und Sciences Po Strasbourg)





# ANNEXES

## 1 MANIFESTATIONS SCIENTIFIQUES / WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN (83)

### COLLOQUES INTERNATIONAUX ET JOURNÉES D'ÉTUDES / INTERNATIONALE KONFERENZEN UND TAGUNGEN (19)

26.01.2021

[ONLINE] **Hirak and thawara in the Maghreb, 2010-today**

Organisation: ERC DREAM (CMB)/CNRS  
Coopération/Kooperation: NAWARA Berlin, Hur: Dix-huit jours d'événements en commémoration des révolutions dans la région de l'Afrique du Nord et de l'Asie occidentale

25.02.2021 - 26.02.2021

[ONLINE] **Bio art before Bio art. The living as cultural expression**

Organisation: Olga Kisseleva (University of Paris 1, Panthéon Sorbonne), Klaus Weber (Europa-Universität Viadrina), Julio Velasco (CMB)

06.05.2021 - 07.05.2021 / 26.05.2021

[ONLINE] **Machtverhältnisse in der Literatur. Manifestationen und Inszenierungen von Stigmatisierungs-, Herrschafts- und Widerstandsformen im literarischen Bereich**

Organisation: Sarah Carlotta Hechler (FU Berlin/CMB), Claire Mélot (ERRAPHIS/TRANSMIS Université Toulouse Jean-Jaurès/CMB), Claire Tomasella (EHESS/IRIS/CMB)  
Coopération/Kooperation: CIERA, ZEIT-Stiftung Ebelin, Gerd Bucorius, EHESS, Université Toulouse Jean-Jaurès, Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien (FU Berlin), Collective for the Study of Cultural Circulation

20.05.2021

[ONLINE] **Prozesse filmen. Deutsch-französische Perspektiven**

Organisation: Caroline Moine (Universität Paris-Saclay/MPIB/CMB), Fabien Théofilakis (Université Paris 1 Panthéon Sorbonne – CHS/CMB)  
Coopération/Kooperation: Institut Français de Berlin

25.05.2021 - 26.05.2021

[ONLINE] **Deutsch-französische Studientagung: Interdisziplinarität als Herausforderung für kritische Theorien**

Organisation: Lea Gekle (UJPV/Goethe-Universität Frankfurt/CURAPP-ESS), Aurélie Peyrical (Université Paris Nanterre/SOPHIAPOL)  
Coopération/Kooperation: CNRS, Université de Picardie Jules Verne, Université Paris Nanterre, SOPHIAPOL, CURAPP

11.06.2021

[ONLINE] **Circulating concepts of diversity – and mobilizing the nation? New global history writing, the transfer of bestsellers, and the academic landscape in Europe**

Organisation: Leyla Dakhli (CMB), Anne Friedrichs (Leibniz-Institut für Europäische Geschichte)  
Coopération/Kooperation: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

25.06.2021 - 27.06.2021

[HYBRID] **Intermédiaires et Intermédiation sur la longue durée en Afrique**

Organisation: Amadou Dramé (UCAD), Mustapha Sow (UCAD), Jakob Vogel (CMB)  
Lieu/Ort: UCAD, Dakar

07.07.2021 - 08.07.2021

[ONLINE] **Anarchē. Philosophy, Politics, and the Question of Ground**

Organisation: Damiano Sacco (ICI Berlin), Facundo Vega (ICI Berlin), en coopération avec Katia Genel (CMB)  
Coopération/Kooperation: Institute for Cultural Inquiry Berlin, Istituto Italiano di Cultura di Berlino

02.09.2021

[ONLINE] **30 Jahre Weimarer Dreieck: Welche Perspektiven für die europäische Integration?**

Organisation: Tobias Koepf (Stiftung Genshagen), Elsa Tulmets (Europa-Universität Viadrina/CMB), Jakob Vogel (CMB)  
Avec/mit: Thierry Fabre (IMéRA), Claus Leggewie (ZMI/Justus-Liebig-Universität Gießen), Karolina Wigura (Stiftung Kultura Liberalna)  
Modération/Moderation: Rosalia Romaniec

06.09.2021

[ONLINE] **Faire face à la défaite (1870-1945). Soixante-quinze ans d'histoire franco-allemande.**

Organisation: Nicolas Beaupré (Centre d'Histoire « Espaces et Cultures » de l'Université Clermont Auvergne), Géraud Létang (Service historique de la défense), Silke Mende (Universität Münster/CMB), Jakob Vogel (CMB)  
Coopération/Kooperation: Service Historique de la Défense (Vincennes), Centre d'Histoire « Espaces et Cultures » de l'Université Clermont Auvergne, Institut Historique Allemand (Paris), Centre International de Recherche de l'Historial de la Grande Guerre / Université de Picardie-Jules Verne (Péronne), Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaft der Bundeswehr (Potsdam)

08.09.2021

[HYBRID] **Archive in Research on Esperanto history: Identifying and structuring source materials and current challenges in their preservation**

Organisation: Pascal Dubourg Glatigny (CNRS/CMB), Denis Eckert (CNRS/CMB), Bernhard Struck (University of St. Andrews)  
Lieu/Ort: CMB

08.10.2021

[HYBRID] **Die deutsch-französischen Beziehungen und die europäische Integration nach 1990.**

Eine Hommage für Michel Cullin (1944-2020)  
Organisation: Mathias Delori (CMB), Mechthild Gilzmer (Universität des Saarlandes), Catherine Teissier (Aix-Marseille Université), Joachim Umlauf (Goethe-Institut Bukarest)

Coopération/Kooperation: Fonds Citoyen Franco-Allemand, Aix-Marseille Université, Goethe-Institut  
Lieu/Ort: CMB

15.10.2021 - 16.10.2021

[HYBRID] **Warfare, Welfare, and Transformation of European Society in the 20th Century**

Organisation: Michele Mioni (Uni Bremen), Fabien Théofilakis (Paris 1/CMB)  
Lieu/Ort: CMB

03.11.2021 - 05.11.2021

[HYBRID] **New perspectives in transcultural psychiatry**

Organisation: Romain Tiquet (CNRS/CMB), Ana Antic (University of Copenhagen)  
Coopération/Kooperation: CNRS, University of Copenhagen, Aix-Marseille Université, ERC Decolonizing Madness, ERC Governing Madness

04.11.2021 - 05.11.2021

[HYBRID] **Deutschland und Europa nach Merkel: Herausforderungen und Perspektiven**

Organisation: Laurent Borzillo (CCÉAE), Daniela Heimpel (CMB)  
Coopération/Kooperation: Centre Jean Monnet de Montréal (CJMM), Centre d'études et de recherches internationales de l'Université de Montréal (CÉRIUM), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)  
Lieu/Ort: Université de Montréal

11.11.2021 - 13.11.2021

[HYBRID] **„Wer sagt, er sei glücklich, lügt“ Kritische Theorie in Bruchstücken: 70 Jahre Minima Moralia**

Organisation: Pierre Buhlmann (CMB/Université de Toulouse), Philipp Nolz (Université Paris 8), Tobias Nikolaus Klass (Bergische Universität Wuppertal), Susanna Zellini (Universität Stuttgart), en coopération avec Yasmin Afshar (CMB)  
Lieu/Ort: CMB

18.11.2021 - 19.11.2021

[ONLINE] **Frankreich, Deutschland, Afrika: Repräsentationen, Transfers, Beziehungen**

Organisation: Comité franco-allemand des historiens des XIXe et XXe siècles [Deutsch-Französischen Historikerkomitees für die Erforschung des 19. und 20. Jahrhunderts]  
Coopération/Kooperation: Universität de Strasbourg, Université franco-allemande, WWU Münster, Universität Konstanz, CMB

09.12.2021

**L'actualité de la philosophie sociale d'Adorno**

Organisation: Maiwenn Roudaut (CMB), Agnes Grivaux (Université de Nantes), Katia Genel (CMB), Alain-Patrick Olivier (Université de Nantes, CNRS)  
Lieu/Ort: CMB

15.12.2021 - 16.12.2021

[HYBRID] **Umweltprojektionen. Klimas, Infrastrukturen, Risiken**

Organisation: Frédéric Graber (CMB), Judith Rainhorn (Maison Française d'Oxford)  
Lieu/Ort: CMB

### CONFÉRENCES INAUGURALES / ERÖFFNUNGSVORTRÄGE (3)

11.01.2021

[Conférence inaugurale du WS 2020/2021 reportée /verschobener Eröffnungsvortrag des WS 2020/2021]

[ONLINE] **Leider ist das Anthropozän nicht nachhaltig. Können wir das ändern?**

Avec/mit: Ernst Ulrich von Weizsäcker  
Commentaire/Kommentar: Jörg Niewöhner (IRI THESys), Judith Hardt (CMB/Research Fellow Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Universität Hamburg)

28.10.2021

[HYBRID] **Les musées et leurs héritages coloniaux : propositions pour une mémoire post-coloniale**

Avec/mit: Pap Ndiaye (Sciences Po/Palais de la Porte Dorée)  
Commentaire/Kommentar: Gabriele Metzler (HU Berlin)  
Coopération/Kooperation: Humboldt-Universität zu Berlin  
Lieu/Ort: CMB

12.04.2021

[ONLINE] **Le règne de la loi face à l'empire du calcul ? L'actualité de La Gouvernance par les nombres**

Avec/mit: Alain Supiot (Collège de France)  
Commentaire/Kommentar: Stefan Grundmann (Humboldt -Universität zu Berlin)  
Coopération/Kooperation: European Law School der Humboldt-Universität zu Berlin

### ÉCOLES DOCTORALE / DOKTORAND\*INNENSCHULEN (2)

26.05.2021 - 29.05.2021

**Sustainable Work**

Organisation: International Research Centre „Work and Human Lifecycle in Global History“ (re:work), Wissenschaftskolleg zu Berlin (WiKo), CMB  
Lieu/Ort: Caputh

08.12.2021 - 10.12.2021

**Border studies at intersections of subject boundaries**

Organisation: CMB, Humboldt-Universität zu Berlin  
Coopération/Kooperation: Institut für Slawistik und Hungarologie (HU Berlin), Interdisciplinary Centre for European Studies (ICES), Europa-Universität Flensburg (EUF)  
Lieu/Ort: CMB, HU Berlin

## JUNGES FORUM (2)

04.02.2021

[ONLINE] **(Post)Migration und Konflikte**  
Organisation: Sarah Marciano (Université de Paris), Lucie Lamy (Université de Paris/CMB), Dr. Agata Rogoś (HU Berlin)

09.06.2021 - 11.06.2021

[ONLINE] **Masse und Individuum in der kapitalistischen Moderne**  
Organisation: Yasmin Afshar (HU Berlin/CMB), Nicolas Lema (Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne), Sara Minelli (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/CMB), Ernesto Ruiz-Eldredge (Goethe-Universität Frankfurt/Université de Poitiers)

## CYCLES DE MANIFESTATIONS / VERANSTALTUNGSREIHEN (24)

### Deutsch-Französisches Kolloquium (5)

Coopération/Kooperation: Frankreichzentrum (FU Berlin), Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, CMB

Organisation: Maiwenn Roudaut (CMB), Marie Jacquier (Frankreichzentrum FU Berlin), Ulrike Schneider (Frankreichzentrum FU Berlin), Uwe Puschner (Frankreichzentrum FU Berlin), Dominik Rigoll (ZZF Potsdam).

04.02.2021

[ONLINE] **L'internationalisme à l'épreuve des crises. La IIe Internationale et les socialistes français, allemands et italiens (1889-1915)**

Avec/mit: Elisa Marcobelli (Université de Picardie Jules Verne)

Commentaire/Kommentar: Jean-Numa Ducange (Université de Rouen)

18.05.2021

[ONLINE] **Rwanda, 1994: histoire d'un génocide**

Avec/mit: Hélène Dumas (CNRS)

Commentaire/Kommentar: Kolja Lindner (Université Paris 8)

09.06.2021

[ONLINE] **(Post)koloniale Geschichte: Deutschland und Frankreich in der Bucht von Benin**

Avec/mit: Isabelle Scheele (Université de Tours)

Commentaire/Kommentar: Joel Glasman (Universität Bayreuth)

01.07.2021

[ONLINE] **(S')allier dans l'histoire: partage de mémoires et (re)connaissance du fait colonial dans quelques œuvres littéraires et filmiques sur la guerre d'indépendance algérienne**

Avec/mit: Djemaa Maazouzi (Université de Montréal)

Commentaire/Kommentar: Philippe Despoix (Université de Montréal)

23.11.2021

[HYBRID] **Traduction et violence**

Avec/mit: Tiphaine Samoyault (EHESS)

Commentaire/Kommentar: Dieter Hornig  
Lieu/Ort: CMB

**Essentiel à la société? Les effets sociaux de la crise. Perspectives Franco-Allemandes et européennes / Systemrelevant? Was die Krise mit unserer Gesellschaft macht. Deutsch-Französische und Europäische Perspektiven (3)**

Organisation: Jakob Vogel (CMB), Noa Levin (CRMEP Kingston University London, CMB)  
Lieu/Ort: CMB

28.01.2021

[ONLINE] **The Backlash against Global Health: Brazil and Aids, 2007-2019**

Avec/mit: Marcos Cueto (Fiocruz, Rio de Janeiro)

Coopération/Kooperation: Patricia Clavin (University of Oxford),

29.06.2021

[ONLINE] **Le multilatéralisme sanitaire à l'épreuve du Covid-19**

Avec/mit: Auriane Guilbaud (Université Paris 8)

Commentaire/Kommentar: Tine Hanrieder (LES)

01.03.2021

[ONLINE] **A Reading of Freud's Beyond the Pleasure Principle: COVID-19 and the Death Drive**

Avec/mit: Catherine Malabou (Kingston University London/University of California Irvine)

Commentaire/Kommentar: Amy Allen (Penn State University)

**DREAM Seminar: Décentrer les révolutions/ Decentring Revolutions (9)**

Organisation: Leyla Dahkli (CNRS/CMB), Dorothee Mertz (CMB)

Coopération/Kooperation: Centre d'histoire sociale des mondes contemporains (CHS)

Lieu/Ort: CMB

11.01.2021

[ONLINE] **Coming of age in times of change: A revolutionary generation?**

Avec/mit: Farah Ramzy (Université de Bordeaux)

29.03.2021

[ONLINE] **From The Living Room To The Printer. Militant Paths In The Syrian Communist Labour Party**

Avec/mit: Waël Ali, Simon Dubois (Ifo)

15.02.2021

[ONLINE] **L'esprit ciné-club: imaginaires cinéphiles et imaginaires politiques dans la Tunisie de Bourguiba**

Avec/mit: Morgan Corriou (Université de Paris 8/CEMTI)

12.04.2021

[ONLINE] **Najaf: A Case Study**

Avec/mit: Thibaud Laval (EHSS)

08.03.2021

[ONLINE] **Remembering The Palestine Group: Friendship, Global Solidarity, And The Iranian Revolution**

Avec/mit: Naghmeh Sohrabi (Brandeis University)

03.05.2021

[ONLINE] **Book Discussion: „The Legacies Of Sartre”**

Avec/mit: Yoav Di Capua (University of Texas at Austin), Sophie Wahnich (CNRS, Institut interdisciplinaire d'anthropologie du contemporain)



27.05.2021 - 28.05.2021

[ONLINE] **Femmes révoltées. Mobilisations, parcours, représentations et imaginaires politiques. Méditerranée arabe 1950–2020**  
Coopération/Kooperation: Campus Condorcet Paris-Aubervilliers

31.05.2021

[ONLINE] **Becoming Student Activists Under Ben Ali. Political Socialisation Within The General Union Of Students Of Tunisia (UGET)**

Avec/mit: Moutaa Amine Elwaer (CAPED, University of Montreal)

14.06.2021

[ONLINE] **Fanon And Its Circles**  
Avec/mit: Muriam Davis (University of California Santa Cruz), Kmar Bendana (Manouba-University)

### Ringvorlesung “Wendepunkt der Europäischen Geschichte“ (7)

Coopération / Kooperation: Centre Ernst Robert Curtius (CERC Bonn), Centre d'Etudes et de Recherches sur l'Espace Germanophone (CEREG) de l'Université Sorbonne Nouvelle (Paris), Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin, Institut français Bonn

26.04.2021

[ONLINE] **1870/71: Wendepunkt der Europäischen Geschichte**

Avec/mit: Jakob Vogel (CMB)  
Commentaire/Kommentar: Jürgen Ritte (Université Sorbonne Nouvelle), Uwe Puschner (FU Berlin)  
Modération/Moderation: Christina Schröer (CERC Bonn)

03.05.2021

[ONLINE] **1789: Zeitgeschichte, Geschichtswissenschaft, Revolutionskulturen**

Avec/mit: Anna Karla (Universität Köln)  
Commentaire/Kommentar: Jean-Numa Ducange (Université de Rouen)  
Modération/Moderation: Landry Charrier (Institut français Bonn)

10.05.2021

[ONLINE] **1815: Un tournant de l'histoire européenne**

Avec/mit: Aurélien Lignereux (IEP Grenoble)  
Commentaire/Kommentar: Axel Dröber (DHI Paris)  
Modération/Moderation: Armin Owzar (Université de Paris)

17.05.2021

[ONLINE] **1848: Un tournant de l'histoire européenne**

Avec/mit: Sylvie Aprile (Université de Paris)  
Commentaire/Kommentar: Bernhard Struck (St Andrews)  
Modération/Moderation: Jakob Vogel (CMB)

31.05.2021

[ONLINE] **Le moment 1945: l'Allemagne occupée comme terrain d'expérimentation sociale et politique**

Avec/mit: Guillaume Mouralis (CNRS/CMB) et Mathias Delori (CNRS/CMB)  
Commentaire/Kommentar: Armin Owzar (Université de Paris)  
Modération/Moderation: Landry Charrier (Institut français Bonn)

28.06.2021

[ONLINE] **1968: Wendepunkt der Europäischen Geschichte**

Avec/mit: Sonja Levsen (Universität Freiburg)  
Commentaire/Kommentar: Hélène Miard-Delacroix (Université de Paris)  
Modération/Moderation: Jürgen Ritte (Université de Paris)

28.06.2021

[ONLINE] **1989 als asymmetrischer Wendepunkt der europäischen Geschichte**

Avec/mit: Emmanuel Droit (Université de Strasbourg)

Commentaire/Kommentar: Silke Mende (Universität Münster)

Modération/Moderation: Christina Schröer/ CERC Bonn)

**AUTRES CONFÉRENCES / EINZELVORTRÄGE (2)**

10.09.2021

[ONLINE] **DigitalSkills4Future.eu: Ein Vorschlag für die Verbesserung der Fähigkeiten von Bürger\*innen und Expert\*innen in Bezug auf die Doppeltransition**

Organisation: Europa-Universität Viadrina, Paris 1 Panthéon-Sorbonne, CMB

Coopération/Kooperation: Institut français, Französische Botschaft in Berlin, Deutsch-Französische Hochschule

17.12.2021

[ONLINE] **Nachlese: Sammelndes Lassen, lassendes Sammeln. Eine Lektüre von Ruth**

Avec/mit: Judith Kasper (Goethe-Universität Frankfurt)

**PODIUMSDISKUSSSIONEN / TABLES RONDES (8)**

28.01.2021

[ONLINE] **Can new technologies save the climate? Opportunities and challenges in the European energy transition**

Avec/mit: Eva Kocher (EUV), Anne Köhler (German Association of Energy Market Innovators), Oleksandr Sushchenko (UNDP/EUV), Anne Rabot (GreenIT.fr), Reimund Schwarze (EUV/Helmholtz Centre for Environmental Research)

Organisation: Europa-Universität Viadrina, University Paris 1 Panthéon-Sorbonne, CMB

Coopération/Kooperation: Französische Botschaft in Berlin, Deutsch-Französische Hochschule, Institut Français

26.02.2021

[ONLINE] **Digital solutions for climate change adaptation: how can we use technologies for environmental risk management?**

Organisation: Europa-Universität Viadrina, CMB

Avec/mit: Julia von Blumenthal (EUV), Jochen Koch (EUV), Reimund Schwarze (EUV/Helmholtz Centre for Environmental Research), Juliette Grossmann (FING), Léonie Miège (CartONG)

26.05.2021

[ONLINE] **Expériences et écritures de transfuges de classe féministes**

Avec/mit: Annie Ernaux, Rose-Marie Lagrave (EHESS)

Modération/Moderation: Sarah Carlotta Hechler (FU Berlin/CMB), Claire Tomasella (EHESS/IRIS/CMB)

14.07.2021

[ONLINE] **Der Mille-feuille europäischer Solidaritäten im Wirbel der Covid-19 Krise**

Avec/mit: Stefanie Börner (Universität Magdeburg), Vincent Gengnagel (Europa-Universität Flensburg), Michael Knipper (Justus-Liebig-Universität Gießen), Patrick Jouin (Agence Régionale de Santé Grand Est)

Organisation: Olivier Giraud (Lise, CNRS Cnam-Paris), Nikola Tietze (CMB)

15.09.2021

[HYBRID] **Transnationales wissenschaftliches Arbeiten im Zeichen des Klimaschutzes**

Organisation: Sarah Beringer (Deutsches Historisches Institut Washington D. C.), Benjamin Beuerle (Deutsches Historisches Institut Moskau), Sonja Ganseforth (Deutsches Institut für Japanstudien Tokyo)

Coopération/Kooperation: Max Weber Stiftung  
Lieu/Ort: CMB

27.09.2021

[ONLINE] **Quo vadis Allemagne ? Analyse des résultats des élections fédérales de 2021**

Avec/mit: Denis Dumas (Université d'Ottawa), Karim Fertikh (Université de Strasbourg/CIERA), Daniela Schwarzer (Open Society Foundations), Elsa Tulmets (CMB/Europa-Universität Viadrina)

Organisation: Laurent Borzillo (CCÉAE), Daniela Heimpel (CMB)

Modération/Moderation: Laurence McFalls (Université de Montréal/IRTG)

## WORKSHOPS / ATELIERS (7)

29.01.2021 / 30.04.2021

[ONLINE] **Studententage: Max Lingner in Frankreich**

Coopération/Kooperation: Max-Lingner-Stiftung

15.06.2021

[ONLINE] **Who is the Artist?**

**Kennerschaftliche Praxis in Museen**

Organisation: Forum Kunst und Markt an der TU Berlin, CMB, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne

Concept/Konzept: Paul Franke (CMB), Dorothee Wimmer (Forum Kunst und Markt, TU Berlin), Gabriele Zöllner (Forum Kunst und Markt, TU Berlin)

17.06.2021

**Geschichten über den libanesischen Bürgerkrieg**

Organisation: Leyla Dakhli (CNRS/CMB), Klaus Wieland (American University of Beirut/CMB)

12.11.2021

[HYBRID] **What Does It Mean to Be a Citizen in Europe ?**

Avec/mit: Tristan Coignard (University Bordeaux Montaigne/Institut Universitaire de France), Daniela Heimpel (CMB), Maiwenn Roudaut (Université de Nantes/CMB)

Discussion d'ouverture/Eröffnungsdiskussion: Kalypso Nicolaïdis (University of Oxford/European University Institute Florence), Liav Orgad (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

Coopération/Kooperation: Université de Nantes, University Bordeaux Montaigne, IUF, CRINI, CIRAMEC

Lieu/Ort: CMB

07.12.2021

[ONLINE] **Toleranz, Religion und Aufklärung. Zur Aktualität des 18. Jahrhunderts**

Avec/mit: Avi Lifschitz (Magdalen College Oxford), Mattias Asche (Universität Potsdam), Iwan D'Aprile (Universität Potsdam), Liliana Feierstein (HU Berlin), Maiwenn Roudaut (CMB)  
Coopération/Kooperation: Französische Botschaft in Deutschland, Hugenottenmuseum Berlin

18.06.2021

[ONLINE] **Sammeln, Lesen, Denken / Collection, configuration, pensée critique**

Avec/mit: Anne Döring (Uni Kiel), Barbara Portailier (CMB), Alexandre Métraux (CMB), Tilo Renz (FU Berlin)

02.07.2021

[ONLINE] **Le gouvernement européen des mobilités internationales**

Organisation: Nikola Tietze (CMB), Karim Fertikh (Université de Strasbourg)

06.09.2021

**Transnationale emanzipatorische Praktiken im Lichte des „Esperanto-Paradigmas“. Erfahrungen im langen zwanzigsten Jahrhundert**

Organisation: Martin Aust (Universität Bonn), Pascal Dubourg Glatigny (CNRS/CMB), Denis Eckert (CNRS/CMB), Bernhard Struck (University of St. Andrews)

Lieu/Ort: CMB

15.10.2021 / 22.10.2021 / 29.10.2021 /  
05.11.2021

[ONLINE] **Virtual Stories: Digital Artistic**

Agency of Middle Eastern Children & Youth

Avec/mit: Hussein Baij, Nazan Maksudyan

(CMB)

Coopération/Kooperation: Berlin Center for  
Global Engagement (BCGE), Berlin University  
Alliance (BUA), HU Berlin

## FORSCHUNGSKOLLOQUIUM / SEMINAIRE CENTRAL (11)

Organisation: Moritz Gansen, Judith Hardt, Patricia Hertel, Aurélie Peyrical, Fabien Théofilakis,  
Jakob Vogel

22.02.2021

[ONLINE] **Le triangle de l'humiliation**

Avec/mit: Gloria Origgi (CNRS, Institut Jean  
Nicod)

Commentaire/Kommentar: Katia Genel (CMB)

26.04.2021

[ONLINE] **„Ambivalenzen der  
Europäisierung“: Plädoyer für ein  
mehrdeutiges Verständnis von  
Europäisierungsprozessen**

Avec/mit: Timm Beichelt (Europa-Universität  
Viadrina), Clara Frysztacka (Europa-Universität  
Viadrina)

Commentaire/Kommentar: Dorota Dakowska  
(Université Lumière Lyon 2)

10.05.2021

[ONLINE] **La financiarisation des politiques  
publiques**

Avec/mit: Ève Chiapello (EHESS/WiKo Berlin)

Commentaire/Kommentar: Antonin Pottier  
(CMB/EHESS)

31.05.2021

[ONLINE] **Sortiermaschinen. Die neue  
Erfindung der Grenze im 21. Jahrhundert**

Avec/mit: Steffen Mau (HU Berlin/CMB)

Commentaire/Kommentar: Béatrice von  
Hirschhausen (CNRS/CMB)

07.06.2021

[ONLINE] **What the People Want, Violence,  
Tactics**

Avec/mit: Joshua Clover (University of  
California, Davis)

Commentaire/Kommentar: Leyla Dakhli  
(CNRS/CMB)

05.07.2021

[ONLINE] **Tchernobylkinder. Die  
transnationale Geschichte einer nuklearen  
Katastrophe**

Avec/mit: Melanie Arndt (Albert-Ludwigs-  
Universität Freiburg)

Commentaire/Kommentar: Sophie Lambroschini  
(Université Paris Nanterre/CMB)

29.10.2021

**Séminaire avec Pap Ndiaye**

Avec/mit: Pap Ndiaye (Sciences Po/Palais de la  
Porte Dorée)

Lieu/Ort: CMB

08.11.2021

**Undoing Difference? Transnationaler  
Aktivismus und der Aufstieg von  
Antidiskriminierungspolitiken in Europa**

Avec/mit: Christiane Reinecke (Europa-  
Universität Flensburg)

Commentaire/Kommentar: Onur Erdur  
(HU Berlin)

Lieu/Ort: CMB

22.11.2021

**Prekarisierung im Hochschulkontext  
während der Pandemie**

Avec/mit: Alexander Gallas (Universität Kassel)

Commentaire/Kommentar: Nikola Tietze (CMB)

Lieu/Ort: CMB

06.12.2021

[ONLINE] **Krisen und Entwicklungstendenzen im europäischen Verfassungsrecht**

Avec/mit: Benedict Vischer (CMB/Universität Basel)

Commentaire/Kommentar: Tim Wihl (HU Berlin)

20.12.2021

[ONLINE] **What is governed ? Housing and finance in Paris**

Avec/mit: Patrick Le Galès (Sciences Po)

Commentaire/Kommentar: Dorothee Brantz (TU Berlin)

## BUCHVORSTELLUNGEN / PRESENTATION DE LIVRES (16)

07.01.2021

[ONLINE] **A Slave Between Empires. A Transimperial History of North Africa**

(Columbia University Press, 2020)

Avec/mit: M'hamed Oualdi (Princeton University/Sciences Po Paris)

Modération/Moderation: Ulrike Freitag (Leibniz-Zentrum Moderner Orient)

18.01.2021

[ONLINE] **How Social Movements Can Save Democracy: Democratic Innovations from Below / Die schöne neue Demokratie: Über das Potenzial sozialer Bewegungen** (Campus Verlag, 2020)

Avec/mit: Donatella Della Porta (Scuola Normale Superiore)

Commentaire/Kommentar: Silke Mende (CMB)

18.01.2021

[ONLINE] **Democracy and Brazil: Collapse and Regression** (Routledge, 2020)

Avec/mit: Bernardo Bianchi (CMB)

Discussion: Yasmin Afshar (CMB), Bruna Martins Coelho (CMB), Ana Guggenheim Coutinho (Museu Nacional), Marlon Miguel (ICI-Berlin/CFCUL-FCT), Sérgio Costa (FU Berlin/Mecila)

25.01.2021

[ONLINE] **Revolution and Disenchantment. Arab Marxism and the Bonds of Emancipation** (Duke University Press, 2020)

Avec/mit: Fadi A. Bardawil (Duke University)

10.02.2021

[ONLINE] **The Outsiders: Refugees in Modern European History** (Princeton University Press, 2019)

Avec/mit: Philipp Ther (University of Vienna)

Modération/Moderation: Nikola Tietze (CMB)

29.04.2021

[ONLINE] **La nationalité, une histoire de chiffres. Politique et statistiques en Europe centrale (1848-1919)** (Presses de Sciences Po, 2019)

Avec/mit: Morgane Labbé (EHESS Paris)

06.05.2021

[ONLINE] **Völkerrecht als Praxis. Historische Perspektiven auf das juristische Handwerk seit 1800** (Oxford Univ. Press, 2021)

Avec/mit: Kim Christian Premiel (Université D'Oslo), Marcus M. Payk (Helmut-Schmidt-Universität)

19.05.2021

[ONLINE] **Begehren und Ökonomie. Eine sozialphilosophische Studie** (De Gruyter, 2020)

Avec/mit: Jule Govrin, Luce deLire

03.06.2021

[ONLINE] **A German Barber-Surgeon in the Atlantic Slave Trade. The Seventeenth-Century Journal of Johann Peter Oettinger** (University of Virginia Press, 2020)

Avec/mit: Craig Koslofsky (University of Illinois), Roberto Zaugg (Universität Zürich)

Commentaire/Kommentar: Renate Dürr (Universität Tübingen)

01.07.2021

[HYBRID] **The EU and Global Climate Justice: Normative Power Caught in Normative Battle** (Routledge, 2021)

Avec/mit: Franziskus von Lucke (Universität Tübingen)

Lieu/Ort: CMB



05.07.2021

[ONLINE] **Kapital und Ressentiment**

(C.H. Beck 2021)

Avec/mit: Joseph Vogl (HU Berlin)

Modération/Moderation: Jule Govrin (Europa-Universität Flensburg)

29.10.2021

**Art et territorialité**

Avec/mit: Alain Quemin (Université Paris 8) « Le monde des galeries » (CNRS, 2021), Julio Velasco (CMB) « L'artiste comme stratège » (CTHS, 2021)

Modération/Moderation: Johara Berriane (CMB)

03.11.2021

[ONLINE] **City, State: Constitutionalism and the Megacity** (Oxford University Press, 2020)

Avec/mit: Ran Hirschl (University of Toronto)

Coopération/Kooperation: Integrative

Research Institute Law & Society (HU zu

Berlin), Center for Global Constitutionalism

(Wissenschaftszentrum Berlin)

25.11.2021

**Ce que vaut une vie. Théorie de la violence libérale** (Editions Amsterdam, 2021)

Avec/mit: Mathias Delori (CMB)

Lieu/Ort: CMB

09.12.2021

[ONLINE] **Présentation de l'édition de l'enquête de Peter von Haselberg**

« **Schuldgefühle** » (Gruppenexperiment de l'Institut de Recherche sociale)

Avec/mit: Dirk Braunstein (Institut für Sozialforschung), Fabian Link (Universität Wuppertal)

Modération/Moderation: Maiwenn Roudaut (CMB)

16.12.2021

[ONLINE] **Présentation du livre "The Value of Critique"** (Campus, 2019)

Avec/mit: Isabelle Graw (Städelschule Frankfurt am Main), Christoph Menke (Goethe Universität, Frankfurt am Main)

Modération/Moderation: Katia Genel (CMB/Paris 1 Panthéon-Sorbonne)

## SÉMINAIRES DE RECHERCHE / FORSCHUNGSSEMINARE (94)

### SÉMINAIRE DE RECHERCHE DES PÔLES DE RECHERCHE / FORSCHUNGSSEMINARE DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE (47)

#### **Pôle 1: État, normes et conflits politiques / Forschungsschwerpunkt 1: Staat, Recht und politischer Konflikt (12)**

14.01.2021

[ONLINE] **Comradeship, Conflict and Crime in the Armée d'Afrique during the First World War**

Avec/mit: Claire Eldridge (University of Leeds)

28.01.2021

[ONLINE] **Politische Enthemmung ?**

**Verschwörungstheorien, Bürgerkriegsfantasien und Rechtspopulismus**

Avec/mit: Astrid Seville (Universität München)

03.02.2021

[ONLINE] **The Left and the International Arena in the Twentieth and Twenty-First Centuries: a Transnational Approach to Political History**

Avec/mit: Mathieu Fulla (Science Po), Michele Di Donato (Universität de Pisa)

22.04.2021

[ONLINE] **Masculinités en confrontation: entre normes de non- violence et usages de la force physique**

Avec/mit: Alexandra Oeser (Université Paris Nanterre/CMB)

20.05.2021

[ONLINE] **Norms, crises and the EU: On the hardening and softening of law**

Avec/mit: Sabine Saurugger (Science Po Grenoble/PACTE), Fabien Terpan (Science Po Grenoble/CESICE)

Modération/Moderation: Elsa Tulmets (CMB)

26.05..2021

[ONLINE] **Produire la guerre, produire le genre. Des Françaises au travail dans l'Allemagne nationale-socialiste (1940-1945)**

03.06.2021  
[ONLINE] **Critical Theory and International Economic Adjudication: Deconstructing a Neoliberal Discourse**  
Avec/mit: Edoardo Stoppioni (Université Strasbourg)

15.07.2021  
[HYBRID] **Doing Internet Governance: Practices, Controversies, Infrastructures, and Institutions**  
Avec/mit: Dmitri Epstein (Hebrew University of Jerusalem)  
Lieu/Ort: CMB

04.11.2021  
**Security in a world of nuclear vulnerabilities**  
Avec/mit: Benoit Pelopidas (SciencesPo Paris)  
Lieu/Ort: CMB

## **Pôle 2: Mobilités, Migrations, Recomposition des espaces / Forschungsschwerpunkt 2: Mobilität, Migration und räumliche Neuordnung (14)**

12.01.2021  
[ONLINE] **Investigating the strategies of Black African asylum seekers and tolerated migrants to access the job market in Berlin**  
Avec/mit: Jonas Nchoundoungam (HU Berlin/CMB)

26.01.2021  
[ONLINE] **Europäisches Exil und Londoner Raum**  
Avec/mit: Julia Eichenberg (HU Berlin)

23.02.2021  
[ONLINE] **„Foundational work ,on the ground“. Gestaltpsychologists, the Rockefeller Foundation, and American (Social) Psychology in the 1930s and 1940s: Reflections on material from the archive**  
Avec/mit: Christine Ludl (CMB)

13.04.2021  
[ONLINE] **Les ONG dans la gouvernance multiniveaux – entre influence et dépendance des autorités étatiques**  
Avec/mit: Irina Mützelburg (Science Po-Lyon/CMB)

17.11.2021  
**Trajectoires du lawfare: entre champs militaire, politique et universitaire**  
Avec/mit: Amelie Ferey (IRSEM)

07.12.2021  
[HYBRID] **Transnationale emanzipatorische Praktiken angesichts des „Esperanto-Paradigmas“**  
Avec/mit: Denis Eckert (Geo-Cites, CNRS/CMB)  
Lieu/Ort: CMB

16.12.2021  
**Étudier la défense et les conflits armés dans une perspective interdisciplinaire: l'exemple des relations civilo-militaires**  
Avec/mit: Luc Klein (Université de Reims)  
Lieu/Ort: CMB

27.04.2021  
[ONLINE] **La frontiérisation de l'État-nation: contrôler l'entrée, la circulation et la sortie des étrangers du territoire marocain**  
Avec/mit: Alimou Diallo (ISP/Université Paris Nanterre)

08.06.2021  
[ONLINE] **Die Auswirkungen des Brexits auf die Grenzen Europas am Beispiel Calais-Dover – Forschungsansätze und -perspektiven / Faire voir l'exil au guichet: une recherche-crédation sur la mise en espace et en images**  
Avec/mit: Cederic Jürgensen (Universität Leipzig), Coline Rousteau (Université de Lille)

08.06.2021  
[ONLINE] **Édouard Glissant and the Middle Passage Philosophy, Beginning, Abyss**  
Avec/mit: John E. Drabinsky (University of Maryland)  
Organisation: CMB, Lehrbereich für Theorie und Politik (HU Berlin)

22.06.2021  
[ONLINE] **Freedom as Marronage**  
Avec/mit: Neil Roberts (Williams College)

22.06.2021

[ONLINE] **Catégorisations soviétiques et (im)mobilités forcées: les »Allemands« en Lettonie soviétique**

Avec/mit: Lucie Lamy (CMB)

29.06.2021

[ONLINE] **Les marges utiles dans la gestion européenne des migrations. Catégorisation et immobilisation**

Avec/mit: Marie-Laure Basilien-Gainche (Institut universitaire de France/Université Jean Moulin Lyon 3)

13.07.2021 [ONLINE] **A Colonial Project: Afghanistan's Migration Policy**

Avec/mit: Lisa Schuster (University of London), Reza Hussaini (Universität Leipzig)

13.07.2021

[ONLINE] **Worldmaking after Empire**

Avec/mit: Adom Getachew (University of Chicago)

12.10.2021

[HYBRID] **Berlin: polyphonie cartographique d'un imaginaire**

Avec/mit: Marion Picker (CMB, Université de Poitiers), Julio Velasco (CMB)

Lieu/Ort: CMB

09.11.2021

[HYBRID] **Monter un projet franco-allemand de recherche interdisciplinaire: les expériences d' ACCESS+**

Avec/mit: Olivier Giraud, Nikolas Tietze (Lise-CNRS, CMB)

Lieu/Ort: CMB

### **Pôle 3: Dynamiques et expériences de la globalisation / Forschungsschwerpunkt 3: Dynamiken und Erfahrungen der Globalisierung (13)**

07.01.2021

[ONLINE] **L'exercice de la citoyenneté et le recensement aux Etats-Unis**

Avec/mit: Paul Schor (Université de Paris)

Lieu/Ort: CMB

14.01.2021

[ONLINE] **The Colonial Origins of French Social Thought: sociology in the overseas empire, 1930s - 1960s**

Avec/mit: George Steinmetz (University of Michigan)

Commentaire/Kommentar: Andreas Eckert (HU Berlin)

Coopération/Kooperation: Universität Konstanz

21.01.2021

[ONLINE] **Construire un monde en commun**

Avec/mit: Gaël Giraud (CNRS/Centre d'économie de la Sorbonne)

04.02.2021

[ONLINE] **La constitution sociologique des catégories de Durkheim à Lévi-Strauss**

Avec/mit: Georges Faraklas (Panteion-Universität Athen)

18.02.2021

[ONLINE] **« Ni banquiers, ni usuriers, ni agitateurs sociaux ». De Salonique au Portugal en passant par la France, le « rapatriement » de Juifs portugais pendant la Seconde Guerre mondiale**

Avec/mit: Victor Pereira (Université de Pau)

15.04.2021

[ONLINE] **Die sowjetischen Hippies und der Spätsozialismus: Geschichte einer Symbiose**

Avec/mit: Juliane Fürst (ZZF Potsdam)

10.06.2021

[ONLINE] **The global environment: A visual history**

Avec/mit: Sebastian Grevsmühl (CNRS)

Commentaire/Kommentar: David Kuchenbuch (Justus-Liebig-Universität Gießen)

24.06.2021

[ONLINE] **Merchandise of Power: On the History of the East African Firearms Trade, 1850-1919**

Avec/mit: Felix Brahm (DHI London)

Commentaire/Kommentar: Clélia Coret (Ghent University)

08.07.2021

[ONLINE] **Transnational intelligence relations between the two Germanies and the Arab republics, 1960-1990**

Avec/mit: Sophia Hoffmann (Leibniz-Zentrum Moderner Orient)

28.10.2021

[HYBRID] **Marshall Sahlins, "The Economics of Develop-Man in the Pacific" (1992)**

Avec/mit: Antonin Pottier (CMB)

Lieu/Ort: CMB

11.11.2021

**Devancer la crise: Vers une industrialisation à base de minéraux en Indonésie?**

Avec/mit: Jacob Nerenberg (ZMO-Berlin)

Lieu/Ort: CMB

**Pôle 4: Pensées critiques au pluriel. Approches conceptuelles de la recherche en sciences sociales / Forschungsschwerpunkt 4: Kritisches Denken im Plural. Begriffliche Wege der Sozialforschung (8)**

13.01.2021

[ONLINE] **Sexy Dressing Revisited: Critical Legal Studies Movement und kritische Rechtstheorie bei Duncan Kennedy**

Avec/mit: Marietta Auer (MPI für europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main)

28.04.2021

[ONLINE] **La philosophie morale critique et négative de T.W. Adorno : le cas de la personnalité dans les Minima Moralia et au-delà (Aurélia Peyrical), On Adorno's «political ethics» (Mimi Howard)**

Avec/mit: Aurélia Peyrical (CMB/Université Nanterre), Mimi Howard (CMB/Cambridge)

12.05.2021

[ONLINE] **Sur l'esprit objectif**

Avec/mit: Timothée Haug (CMB/Université de Strasbourg), Katia Genel (CMB), Antonios Kalatzis (CMB), Denis Thouard (CNRS/CMB)

09.06.2021

[ONLINE] **Sinn und Anerkennung von Arbeit**

Avec/mit: Dana Sindermann (Sankt Gallen)

25.11.2021

**Reaching the People: Internationalismus, Alphabetisierungskampagnen und Zugang zu Informationen im zwanzigsten Jahrhundert**

Avec/mit: Valeska Huber (FU Berlin)

Lieu/Ort: CMB

09.12.2021

**Conceptualizing Travel in an Age of Globalization: Toward an Inclusive Approach**

Avec/mit: Sasha D. Pack (University of Buffalo)

Commentaire/Kommentar: Christina Reimann (Universität Stockholm/CMB)

Lieu/Ort: CMB

16.06.2021

[ONLINE] **Raum und Zeit als soziologische Kategorien in Simmels Theorie der Moderne**

Avec/mit: Georgios Sagriotis (University of Patras)

23.06.2021

[ONLINE] **Histoire et Révélation.**

**Rosenzweig et la critique de l'histoire**

Avec/mit: Émeline Durand (Université Paris 1)

13.10.2021

**Sagesse pratique, sagesse critique.**

**Quand «aristotélisme» ne rime pas avec «conservatisme»**

Avec/mit: Alessandro Colleoni (EHESS/CMB)

Lieu/Ort: CMB

24.11.2021

**Marx et l'écologie (Cannelle Gignoux), Penser la nature et la domination masculine avec et contre Adorno (Lea Gekle)**

Avec/mit: Cannelle Gignoux (CMB), Lea Gekle (CMB)

## SÉMINAIRES DES GROUPES DE TRAVAIL (30)

### Groupe de travail « Énergie / Climat » / Arbeitsgruppe „Energie/Klima“ (8)

Organisation: Gilles Lepasant (CMB/CNRS), Ulrike Zeigermann (CMB/Universität Magdeburg)

21.01.2021

[ONLINE] **The German National Hydrogen Strategy: Energiewende 2.0**

Avec/mit: Cyriac Massué (BMW)

Commentaire/Kommentar: Laurent Jammes (CNRS)

25.02.2021

[ONLINE] **Climate Policy Expertise in Times of Populism**

Avec/mit: Ulrike Zeigermann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg/CMB)

Commentaire/Kommentar: Florence Faucher (Sciences Po/CNRS/Oxford University)

Discussion/Diskussion: Bénédicte Laumond (Université Paris Saclay/Europa-Universität Viadrina)

25.03.2021

[ONLINE] **The Electro-Nuclear Switch: Confronting the Crisis of Fossil Capitalism in France, 1969-1974**

Avec/mit: Joseph Bohling (Portland State University)

Discussion/Diskussion: Jakob Vogel (CMB)

07.05.2021

[ONLINE] **Climate Diplomacy and Emerging Economies**

Avec/mit: Dhanasree Jayaram (Centre for Climate Studies, India)

Commentaire/Kommentar: Kirstin Jörgensen (FU Berlin)

### Groupe de travail « Migration en temps de Covid-19 » / Arbeitsgruppe „Migration in Zeiten von Covid-19“ (6)

28.01.2021

[ONLINE] **Covid-19 et migration: expérimentations méthodologiques**

Avec/mit: Thomas Lacroix (Maison Française d'Oxford), Nelly Robin (IRD)

18.02.2021

[ONLINE] **Millefeuille d'incertitudes: rencontre entre une pandémie globale et la formation individuelle au métier de footballeur**

Avec/mit: Yacine Amenna (CMB)

21.05.2021

[ONLINE] **Pour une histoire des symbioses énergétiques et matérielles**

Avec/mit: Jean-Baptiste Fressoz (CNRS/CRH-EHESS)

Commentaire/Kommentar: Helge Wendt (MPIWG)

09.06.2021

[ONLINE] **Climate Adaptation: How far has France come?**

Avec/mit: Magali Reghezza (ENS)

Commentaire/Kommentar: Andreas Vetter (Umweltbundesamt)

15.11.2021

[HYBRID] **Demand-side solutions to climate change mitigation**

Avec/mit: Felix Creutzig (TU Berlin/Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change)

Lieu/Ort: CMB

29.11.2021

[ONLINE] **Webinar „Taking stock of the COP26“**



06.07.2021

[ONLINE] **Accéder aux populations migrantes à travers une enquête qualitative généraliste sur les effets du confinement: Discussion méthodologique et premiers résultats**

Avec/mit: Grégory Beltran (ODENORE, Université Grenoble-Alpes)

26.10.2021

[ONLINE] **Shifting EU mobilities during a sanitary crises: Implications for models of membership and EU citizenship – An exploratory study on cross-border immobility**

Avec/mit: Kerstin Martel (CMB)

### **Groupe de travail « Art et Recherche » / Arbeitsgruppe „Kunst und Forschung“ (13)**

Organisation: Etienne Jollet (Université Paris, Panthéon Sorbonne/CMB), Marion Picker (Université de Poitiers/CMB) Julio Velasco (CMB)

09.04.2021

[ONLINE] **L'Artiste en habits de chercheur (Puf, 2021)**

Avec/mit: Carole Talon-Hugon  
Modération/Moderation: Etienne Jollet (Université Paris, Panthéon Sorbonne/CMB)

22.04.2021

[ONLINE] **Der Ausnahmezustand ist der Normalzustand, nur wahrer**

Avec/mit: Anne Peiter (Université de la Réunion), Wolfram Ette (Universität München)

23.04.2021

[ONLINE] **Schwarzmarkt der bunten Farben - Überlegungen zur Geschichte des (il)legalen Kunsthandels im 20. Jahrhundert**

Avec/mit: Paul Franke (CMB)  
Modération/Moderation: Marion Picker (Université de Poitiers/CMB)

06.05.2021

[ONLINE] **„GHOSTtrap“ - eine Performance**

Avec/mit: Nadia Lichtig (MO.CO)

07.05.2021

[ONLINE] **Reexamining Relations to Text, Knowledge, and Learning in the Jewish Tradition: Insights for a post-postmodern age**

Avec/mit: Micky Weinberg

21.12.2021

[ONLINE] **Socio-anthropologie de la prise en charge des enfants et adolescents malades au Sénégal. Une analyse comparée du VIH et de la drépanocytose dans les services de soins à Dakar et à Kolda**

Avec/mit: Halimatou Diallo (Université de Ziguinchor/CMB)

11.05.2021

[ONLINE] **La mémoire des plantes. Un projet de création plastique sur deux siècles. L'art comme méthode de travail dans la longue durée**

Avec/mit: Julio Velasco (CMB)

20.05.2021

[ONLINE] **Serielles Erkennen: Versuchsreihen und ihre Tücken („Sammlung und Reihenbildung als Wissensform“)**

Avec/mit: Alexandre Métraux (Universität Basel)

28.05.2021

[ONLINE] **Tor zum Orient? Orientalismus und postkoloniale Spuren im Bauerbe von Marseille**

Avec/mit: Daniel Hadwiger (CMB/Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung)

03.06.2021

[ONLINE] **Fremdwörter aufsammeln. Grenzverkehr in Ilse Aichingers Kurzprosa mit einem Blick auf Uljana Wolf**

Avec/mit: Mona Körte (Universität Bielefeld)

11.06.2021

[ONLINE] **Les projets pour le centre de Berlin, capitale de la RDA (ca. 1960-1980): enjeux critiques d'une historiographie transmédiat**

Avec/mit: Marie-Madeleine Ozdoba (CMB/DFK Paris))

25.06.2021

[ONLINE] **D'une époque épique à une époque opaque : les esthétiques du travail dans l'art contemporain, ou la différence d'un degré**

Avec/mit: Camille Richert (Sciences Po)

01.07.2021

[ONLINE] **Le chercheur, un artiste pas comme les autres ?**

Avec/mit: Boris Grésillon

Modération/Moderation: Etienne Jollet

(Université Paris, Panthéon Sorbonne/CMB)

### Groupe de travail /Arbeitsgruppe « Échelles » (2)

12.10.2021

[HYBRID] **Groupe de travail « Échelles »**

11.12.2021

**Die Zeit der gewöhnlichen Geste bei der Arbeit in der Umweltkunst: Museo Aero Solar von Tomás Saraceno. Für eine zirkuläre Kunst der Strahlung**

Avec/mit: Barbara Portailler (CMB/ Université Paris 1, Panthéon-Sorbonne)

Commentaire/Kommentar: Etienne Jollet (CMB/ Université Paris 1, Panthéon-Sorbonne)

### Groupe de travail /Arbeitsgruppe „Adorno Kolloquium“ (2)

Organisation: Yasmin Afshar (CMB), Lea Gekle (CMB)

30.11.2021

[HYBRID] **Groupe de travail « Adorno Kolloquium »**

Avec/mit: Yasmin Afshar (CMB)

Commentaire/Kommentar: Alex Demirovic

14.12.2021

[ONLINE] **« The limits to scale. Methodological reflexion to scalar structuration » (Neil Brenner)**

15.12.2021

[HYBRID] **Bestimmende Negation – radikale Neuheit als rationale Nachfolgeschafft in der Kritischen Theorie**

Avec/mit: Robert Ziegelmann (Forschungsinstitut für Philosophie Hannover)

Commentaire/Kommentar: Victor Frangeul Baron (ENS Paris)

### SÉMINAIRE DOCTORAL / DOKTORAND\*INNENSEMINAR (17)

13.01.2021

[ONLINE] **La mise en place des mesures de sûreté dans les aéroports de Paris, Berlin-Schönefeld et Francfort (1968-2001): l'articulation entre le global et le local, les coopérations internationales et la mise en place d'actions sur le terrain**

Avec/mit: Mickaël Georgeault (CMB/Université de Strasbourg)

Commentaire/Kommentar: Leyla Dakhli (CMB/ CNRS)

27.01.2021

[ONLINE] **Deutschbalten, NS-Vergangenheit, Antikommunismus. Zum asymmetrischen Umgang mit 'Links-' und 'Rechtsextremismus' in deutschbaltisch-landsmannschaftlichen Kreisen (Ende der 1960er-1990)**

Avec/mit: Lucie Lamy (CMB/Université Paris-Diderot)

Commentaire/Kommentar: Michael Schwartz (Institut für Zeitgeschichte Zweigstelle Berlin/ Uni Münster)

10.02.2021

[ONLINE] **La transformation écologique de la critique de l'économie politique de Marx Avec/mit: Timothée Haug (CMB/Université de Strasbourg)**

Commentaire/Kommentar: Antonin Pottier (CMB/EHESS/CIRED Paris)

24.02.2021  
[ONLINE] **L'individu: enjeux épistémologiques, métaphysiques et politiques chez Adorno**  
Avec/mit: Aurélia Peyrical (CMB/Université Paris-Nanterre)  
Commentaire/Kommentar: Katia Genel (CMB)

05.03.2021  
[ONLINE] **Workshop: Digital Discovery Practices - Data collection**  
Avec/mit: Erzsébet Tóth-Czifra (CMB DARIAH-EU)

14.04.2021  
[HYBRID] **Semestereröffnung, Vorstellung den Programms und der Doktorandenausbildung am CMB**  
Lieu/Ort: CMB

28.04.2021  
**Workshop: Techniken der Strukturierung**  
Avec/mit: Maiwenn Roudaut (CMB)  
Lieu/Ort: CMB

12.05.2021  
[ONLINE] **Informeller Austausch über die Forschungsprojekte der Doktorand:innen am CMB**  
Avec/mit: Katrin Herms (CMB), Paula Seidel (CMB)

27.05.2021  
[ONLINE] **Féminités, mobilité sociale et parcours transnationaux: Étude des parcours de jeunes femmes de parents originaires de Turquie entre l'Allemagne, la France et la Turquie**  
Avec/mit: Zara Salzmann (CMB/Sorbonne Université)  
Commentaire/Kommentar: Nikola Tietze (CMB/WIKU Hamburg)

02.06.2021  
[ONLINE] **La persécution des Sinti en Alsace et Moselle annexés, 1940-1945**  
Avec/mit: Théophile Leroy (CMB/EHESS)  
Commentaire/Kommentar: Frédéric Stroh (CMB/Université de Strasbourg)

16.06.2021  
**Workshop: Motivationslöcher und Schreibblockaden**  
Avec/mit: Lisa Jaguschewski  
Lieu/Ort: CMB

07.07.2021  
[ONLINE] **Übersetzungsworkshop (Deutsch/Französisch)**  
Avec/mit: Maiwenn Roudaut (CMB/Université de Nantes), Klaus Wieland (CMB/Université de Strasbourg)  
Lieu/Ort: CMB

14.07.2021  
[ONLINE] **Michel Serres's Passages between Natural and Legal Limits. Topology, Fluidity, Liquidity: The Oceans in the Court and Sound Judgements**  
Avec/mit: Lilian Kroth (CMB/University of Cambridge)  
Commentaire/Kommentar: Ayse Yuva (CMB/Paris 1)

17.11.2021  
[HYBRID] **La mondialisation est-elle une externalisation de la violence sociale ?**  
Avec/mit: Adolphe Badiel (CMB)

24.11.2021  
**Workshop Struktur- und Schreibmethoden**  
Avec/mit: Maiwenn Roudaut (CMB)  
Lieu/Ort: CMB

15.12.2021  
**Post-thèse Perspektiven**  
Avec/mit: Daniela Heimpel (CMB)  
Lieu/Ort: CMB

22.12.2021  
[ONLINE] **Das Problem der Überbevölkerung im Zeitalter des Anthropozän. (Neo)-malthusianisches Schreckgespenst oder (öko-)marxistische Heuristik?**  
Avec/mit: Marius Bickhardt (CMB)  
Commentaire/Kommentar: Cannelle Gignoux

## EXPOSITIONS ET AUTRES FORMATS / AUSSTELLUNGEN UND ANDERE FORMATE (7)

12.02.2021

[ONLINE] **Silent Cells** (2018, 64 min, DE) -  
**Mohamed Nabil**

**Ciné-Club**

Coopération/Kooperation: Club RFI Berlin e. V.

13.04.2021

[ONLINE] **Après l'ombre** (2018, 93min, FR) -  
**Stéphane Mercurio**

**Ciné-Club**

19.05.2021

[ONLINE] **Prozesse filmen: ein soziales  
Thema**

**Exposition/Ausstellung**

Coopération/Kooperation: Institut Français de  
Berlin

07.09.2021

**Poser pour la liberté. Portraits de  
scientifiques en exil**

**Exposition/Ausstellung** (Vernissage)

Avec/mit: Pierre-Jérôme Adjedj (Photographe),  
Anne-Marie Descôtes (Botschafterin der  
Französischen Republik), Pascale Laborier  
(CMB), Sabine Kunst (HU Berlin)

Lieu/Ort: HU Berlin

23.11.2021

**#blueborder**

**Exposition/Ausstellung**

Avec/mit: Prune Antoine (Journalistin),  
Leyla Dakhli (CMB), Susanne Hauer (Allianz  
Kulturstiftung), Ksenia Les (Fotografin), Isabella  
Löhr (CMB), Christiane Lötsch (Cafébabel)  
Coopération/Kooperation: Cafebabel.com,  
Allianz Kulturstiftung

Lieu/Ort: CMB

07.12.2021

**Un pays qui se tient sage** (2020, 86min, FR) -  
**David Dufresne**

**Ciné-club**

Avec/mit: Fabien Jobard (CNRS/CMB)

Lieu/Ort: Sputnik Kino Berlin

07.09.2021

[ONLINE] **Poser pour la liberté. Portraits de  
scientifiques en exil**

**Exposition/Ausstellung** (Finissage)

Avec/mit: Pascale Laborier (CMB), Julia von  
Blumenthal (Europa-Universität Viadrina), Anne-  
Marie Descôtes (Botschafterin der Französischen  
Republik), Pierre-Jérôme Adjedj

Coopération/Kooperation: Europa-Universität  
Viadrina

Lieu/Ort: HU Berlin

## 2 INTERVENTIONS DANS LA PRESSE / MEDIENBEITRÄGE (95)

### PRINT / ONLINE (50)

Combe, Sonia: »Régine Robin (1939-2021)«, in *En attendant Nadeau*, 18/02/2021.

Combe, Sonia: »Clara Zetkin, la femme de demain«, in *En attendant Nadeau*, 08/03/2021.

Combe, Sonia: »Hier können die Faschisten nichts unternehmen«, in *Deutschland Archiv*, 01/04/2021.

Combe, Sonia: » Cinq théories conspirationnistes«, in *En attendant Nadeau*, 07/04/2021.

Combe, Sonia: »Les trois mousquetaires du spartakisme«, in *En attendant Nadeau*, 12/05/2021.

Combe, Sonia: » Paul Robeson : pour l'égalité«, in *En attendant Nadeau*, 25/05/2021.

Combe, Sonia: »Une réédition critiqu(é)e«, in *En attendant Nadeau*, 16/06/2021.

Combe, Sonia: »Palestine-Israël : une guerre de cent ans«, in *En attendant Nadeau*, 08/09/2021.

Combe, Sonia : »La contre-voie d'Edward Said«, in *En attendant Nadeau*, 23/09/2021.

Combe, Sonia: » La liste de Kasztner«, in *En attendant Nadeau*, 08/12/2021.

Combe, Sonia: »Les archives de la dictature brésilienne sont en danger !«, in *Le Monde*, 19/12/2021.

Dakhli, Leyla: »Les révolutions arabes ont ravivé l'espoir«, in *Le Monde*, 15/01/2021.

Delille, Emmanuel: »Il n'y a que des rendez-vous manqués avec l'histoire.« Régine Robin entre réflexion historiographique, mémoire culturelle et fiction«, in *HistoireEngagée.ca*, 02/11/2021.

Delori, Mathias: »Guerres anti-terroristes : la violence libérale en actes«, in *Hors-Série*, 13/03/2021.

Delori, Mathias: »La guerre contre le terrorisme en actes : force et violence des démocraties libérales«, in *Le Collimateur*, 23/03/2021.

Genel, Katia: »Féministes: avec Arendt, contre Arendt«, in *Le Point hors-série Maîtres-penseurs (29) 2021*, p. 80-83.

Grésillon, Boris: »Les années Merkel, droit d'inventaire«, in *Revue AOC*, 03/12/2021.

Grésillon, Boris: »Moyens et stratégie. Pourquoi la recherche française est-elle en si grande difficulté?«, in *L'Humanité*, 15/03/2021.

Hardt, Judith Nora/Brzoska, Michael/Viehoff, Alina: »Klima-Sicherheit im VN-Sicherheitsrat: Mit mehr Wissen und mehr Glaubwürdigkeit mehr erreichen«, in *PeaceLab-Blog*, 02/02/2021.

Jobard, Fabien: » »Les nouvelles stratégies du maintien de l'ordre««, in *MarianneTV*, 02/01/2021.

Jobard, Fabien: »Covid : Macron touché par la grâce scientifique ?«, in *Bibliobs*, 01/03/2021.

Jobard, Fabien: »Manifestation des policiers : »Gérald Darmanin prend le risque d'être téléguidé par les revendications des syndicats««, in *francetvinfo.fr*, 19/05/2021.

Jobard, Fabien: » »La police a cette faculté de nourrir sur son propre compte des mythologies dans laquelle elle finit par s'enfermer««, in *philosophie magazine*, 20/05/2021.

Jobard, Fabien: »Table ronde. Quelle sécurité pour tous, respectueuse des libertés«, in *L'Humanité*, 04/06/2021.



- Jobard, Fabien: »Splash Politique – Peut-on reformer la police ?«, in *Splash Podcast*, 20/12/2021.
- Kretschmann, Andrea: »Geschützte Demokratie: Wie stark muss ein Parlament gesichert werden?«, in *Der Freitag*, 15/01/2021.
- Kretschmann, Andrea: »Arbeiten Sie an Themen, für die Sie brennen und die Sie auch persönlich weiterbringen«, in *Scientia Futura*, 27/07/2021.
- Lepesant, Gilles: »Élections allemandes : les défis du prochain chancelier«, in *L'Express*, 23/09/2021.
- Lepesant, Gilles: »Kritische Metalle und seltene Erden für die Energiewende«, in *energiezukunft*, 27/09/2021.
- Maksudyan, Nazan: »Akademisches Exil in Deutschland. Bedingt aufnahmebereit«, in *Der Tagesspiegel*, 08/09/2021.
- Mayer, Andreas: »Et Freud créa la psychanalyse«, in *RETRONEWS. Le site de presse de la BnF*, 25/05/2021.
- Mayer, Andreas: »Morgen kommt Madame Gott«, in *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 31/07/2021.
- Mayer, Andreas: »Sexualität muss ins Bild«, in *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 09/10/2021.
- Mazières, Antoine: »Les femmes à l'écran, la face cachée du cinéma«, in *Le Monde*, 06/06/2021.
- Mouralis, Guillaume: »Un exceptionnel document photographique sur le procès de Nuremberg dévoilé à la Maison d'Izieu«, in *Le Monde*, 16/10/2021.
- Mouralis, Guillaume: »Allemagne: l'ex-secrétaire d'un camp nazi garde le silence à l'ouverture de son procès«, in *Le Point*, 19/10/2021.
- Poiroux, Jérémie: »Données personnelles. De la division du travail algorithmique«, in *Libération*, 27/10/2021.
- Röcke, Anja: »Verlässlich einzigartig. Anja Röcke analysiert Konzepte der Selbstoptimierung«, in *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 27/04/2021.
- Röcke, Anja: »Selbstoptimierung ist egozentrisch«, in *Rheinische Post*, 30/04/2021.
- Röcke, Anja: »Raus aus der Optimierungsspirale!«, in *WirtschaftsWoche*, 07/05/2021.
- Röcke, Anja: »Rezension von »Soziologie der Selbstoptimierung««, in *Socialnet*, 25/05/2021.
- Röcke, Anja: »Rezension von »Soziologie der Selbstoptimierung««, in *Die Welt*, 19/06/2021.
- Röcke, Anja: »Fortschritt ist, wenn sich die Fitness steigert«, in *Spectrum der Wissenschaft*, 29/06/2021.
- Röcke, Anja: »Perfektion? Muss nicht sein«, in *brand eins*, 12/2021.
- Roth, Camille: »Influence de la recommandation sur la consommation de contenus musicaux«, in *Géographie-cités*, 07/10/2021.
- Roth, Camille: »Les algorithmes nous poussent-ils à écouter toujours le même style de musique ?«, in *CNRS Le Journal*, 17/11/2021.
- Mouhamadou, Moustapha Sow: »Crise politique et discours médiatiques au Sénégal. Le traitement informationnel des événements de décembre 1962 à Dakar«, in *Revue d'Histoire Contemporaine de l'Afrique*, 07/01/2021.

Théofilakis, Fabien: »Les derniers secrets du criminel de guerre nazi Adolf Eichmann«, in *Le Journal de Dimanche*, 10/03/2021.

Théofilakis, Fabien: »Un prisonnier allemand lie deux familles depuis 70 ans à Cheilly-lès-Maranges«, in *Le journal de Saône-et-Loire*, 04/12/2021.

Thouard, Denis: »Interview mit Alfred Grosser-Gastprofessor Denis Thouard«, in *UniReport Goethe-Universität Frankfurt am Main*, 18/10/2021.

## RADIO ET TELEVISION / RADIO UND FERNSEHEN (43)

Dakhli, Leyla: »Printemps arabe : la révolution des femmes«, in *Arte*, 06/01/2021.

Dakhli, Leyla: »Tunisie: sur le chemin de la démocratie«, in *France Culture*, 11/01/2021.

Dakhli, Leyla: »Printemps arabe : 10 ans après«, in *Arte*, 14/01/2021.

Dakhli, Leyla: »La compréhension de la radicalisation islamiste a-t-elle progressé ?«, in *France Culture*, 17/02/2020.

Dakhli, Leyla: »Épisode 4 : Femmes combattantes et révolutions féminines«, in *France Culture*, 05/03/2021.

Dakhli, Leyla: »Le sens des printemps«, in *France Culture*, 20/04/2021.

Dakhli, Leyla: »Quelles sont les causes de la crise politique en Tunisie ?«, in *France Culture*, 27/07/2021.

Darley, Mathile: »Face au Beauveau - Le racisme dans la police, individuel ou culturel ?«, in *Mediapart*, 19/03/2021.

Jobard, Fabien: »La France et sa police«, in *Arte*, 28/01/2021.

Jobard, Fabien: »La manifestation a deux sources historiques fortes : la guerre et la procession liturgique«, in *France Culture*, 05/02/2021.

Jobard, Fabien: » Loi de sécurité globale - Face au beauvau #1«, in *Le Média TV*, 18/02/2021.

Jobard, Fabien: »Photojournalistes et lice, la guerre des images«, in *RFI*, 08/04/2021.

Jobard, Fabien: »Le Live Toussaint«, in *BFMTV*, 10/05/2021.

Jobard, Fabien: »Comment répondre au malaise des policiers ?«, in *Arte*, 11/05/2021.

Jobard, Fabien: »La police s'autonomise-t-elle du pouvoir ?«, in *France Culture*, 18/05/2021.

Jobard, Fabien: » Il y a un vrai malaise policier «, in *Médiapart*, 19/05/2021.

Jobard, Fabien: »Police : le coup de pression de trop ?«, in *France 5*, 19/05/2021.

Jobard, Fabien: »Police/Justice: irréconciliables ?«, in *BFMTV*, 20/05/2021.

Jobard, Fabien: »Votre instant politique«, in *francetvinfo.fr*, 24/05/2021

Jobard, Fabien: »La France et sa police«, in *Arte*, 29/09/2021.

Kiani, Sarah: »C'est quoi la ›cancel culture‹ ?«, in *RTS*, 20/05/2021.

Kretschmann, Andrea: »#4 Michel Foucault – Überwachen und Strafen«, in *tl;dr. Der Theorie-Podcast der Rosa-Luxemburg-Stiftung*, 27.06.2021.

Kretschmann, Andrea: »Menschen & Mächte. Wenn die Polizei kommt«, in *ORF 2*, 18/11/2021.

Lemmes, Fabian: »Die Propaganda der Tat und politische Gewalt«, in *Radio Corax*, 09/12/2021.

Mazières, Antoine: »C'est arrivé demain«, in *Europe 1*, 13/06/2021.

Mützelburg, Irina: »Die Situation an Der EU-Grenze Zu Belarus: Teil 2«, in *Podcast: Roundtable Osteuropa (ZOiS)*, 16/11/2021.

Mützelburg, Irina: »Épisode 4 : Immigration : talon d'Achille de l'Europe«, in *France Culture*, 25/11/2021.

Röcke, Anja: »Selbstoptimierung - wer oder was ist das perfekte Ich?«, in *SWR Aktuell*, 02/02/2021.

Röcke, Anja: »aspekte: Keine Angst vor der Angst«, in *ZDF*, 26/03/2021.

Röcke, Anja: »Soziologie der Selbstoptimierung« von Anja Röcke«, in *WDR 3*, 22/04/2021.

Röcke, Anja: »Problematische Selbstoptimierung. Schöner, jünger, besser – und kränker?«, in *Bayern 2*, 09/05/2021.

Röcke, Anja: »Die falsche Kritik an Selbstoptimierung – Anja Röcke im Gespräch«, in *Deutschlandfunk*, 26/09/2021.

Röcke, Anja: »Wann ist Selbstoptimierung ungesund?«, in *brand eins-Podcast*, 03/12/2021.

Roth, Camille: »Les femmes ne tiennent qu'un tiers des rôles au cinéma«, in *Radio Télévision Suisse*, 21/06/2021.

Sick, Klaus-Peter: »L'Allemagne après Merkel«, in *RFI*, 24/09/2021.

Sick, Klaus-Peter: »Législatives en Allemagne: le décompte officiel provisoire donne une courte victoire au SPD«, in *RFI*, 26/09/2021.

Sick, Klaus-Peter: »Allemagne: après les élections, quelle place pour les Verts?«, in *RFI*, 27/09/2021.

Sick, Klaus-Peter: »Le journal de 7h00«, in *Radio Classique*, 27/09/2021.

Sick, Klaus-Peter: »Qui succédera à Angela Merkel à la tête de l'Allemagne?«, in *Radio Canada*, 27/09/2021.

Théofilakis, Fabien: »Filmer des procès... pour l'Histoire«, in *Deutsche Welle*, 27/05/2021.

Théofilakis, Fabien: »Allemagne : l'interminable chasse aux Nazis... », in *DébatDoc (LCP)*, 29/11/2021.

Vogel, Jakob: »Faire l'histoire. L'extrait de viande Liebig, quand l'alimentation devient chimique«, in *Arte*, 22/05/2021.

Zeigermann, Ulrike: »Die AfD hat von der Unzufriedenheit der jungen Menschen profitiert«, in *jetzt*, 07/06/2021.

### 3 PUBLICATIONS / PUBLIKATIONEN

	2020	2021
Ouvrages scientifiques / Monografien	17	14
Direction d'ouvrages / Herausgeberschaft von Sammelbänden	13	10
Direction de revue / Herausgeberschaft von Zeitschriften	0	9
Articles de revue / Zeitschriftenartikel	104	80
Chapitres d'ouvrage / Beiträge in Sammelbänden	63	75
Compte-rendus / Rezensionen		13
Autres / Andere	34	4
TOTAL / GESAMT	231	205

#### OUVRAGES SCIENTIFIQUES / MONOGRAFIEN (14)

Cenedese, Marta-Laura, *Irène Némirovsky's Russian Influences. Tolstoy, Dostoevsky and Chekhov*, Cham, Palgrave Macmillan 2021, <doi: 10.1007/978-3-030-44203-3>, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03119494>.

Delille, Emmanuel, *Une histoire comparée de la psychiatrie. Henri Ellenberger (1905-1993)*, Paris, Rue d'Ulm 2021, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03550708>.

Delori, Mathias, *Ce que vaut une vie. Théorie de la violence libérale*, Paris, Editions Amsterdam 2021.

Frenking, Sarah, *Zwischenfälle im Reichsland. Überschreiten, Polizieren, Nationalisieren der deutsch-französischen Grenze, 1887-1914*, Frankfurt/M., Campus 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517497>.

Hadwiger, Daniel, *Nationale Solidarität und ihre Grenzen. Die deutsche Nationalsozialistische Volkswohlfahrt und der französische Secours national im Zweiten Weltkrieg*, Stuttgart, Steiner Verlag 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509873>.

Lelévrier, Christine / Gardesse, Camille, *Gouvernance de l'accueil et expérience d'exilés dans les villes petites et moyennes*, Paris, PUCA 2021, <www.urbanisme-puca.gouv.fr/IMG/pdf/exiles\_villes\_moyennesweb.pdf>.

Lemmes, Fabian, *Arbeiten in Hitlers Europa. Die Organisation Todt in Frankreich und Italien 1940 - 1945*, Köln, Böhlau 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03540315>.

Löhr, Isabella, *Globale Bildungsmobilität, 1850–1930. Von der Bekehrung der Welt zur globalen studentischen Gemeinschaft*, Göttingen, Wallstein Verlag 2021.

Möser, Cornelia / Ramme, Jennifer / Takács, Judit, *Paradoxical Right-Wing Sexual Politics in Europe*, Cham, Palgrave MacMillan 2021.

Röcke, Anja, *Soziologie der Selbstoptimierung*, Berlin, Suhrkamp 2021, <hal.archives-ouvertes.fr/halshs-03540193>.

Santini, Carlotta / De Launay, Marc, *Friedrich Nietzsche. Écrits philosophiques XI. Histoire de la littérature grecque. Traduction par Marc de Launay du texte établi à partir du manuscrit par Carlotta Santini. Introduction, édition et notes par Carlotta Santini*, Paris, Les Belles Lettres 2021, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03269256>.

Vauchez, Antoine / France, Pierre, *The Neoliberal Republic. Corporate Lawyers, Statecraft and the Making of the »Public-Private« France*, Ithaca, Cornell University Press (2021).

Velasco, Julio, *L'artiste comme stratège. Topographie et création plastique contemporaine*, Paris, Éditions du CTHS 2021.

Verdalle, Laure de, *Aux côtés des artistes. Producteurs de cinéma et administrateurs du spectacle vivant*, Paris, Sorbonne Université Presses 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513450](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513450)>.

Vischer, Benedict, *Die Fremdheit des Rechts. Aufzeichnungen eines fragilen Versprechens*, Weilerswist-Metternich, Velbrück Wissenschaft 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520308](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520308)>.

## DIRECTIONS D'OUVRAGES / HERAUSGEBERSCHAFTEN VON SAMMELBÄNDEN (10)

Dakhli, Leyla et. al. (edd.), *Cheminements révolutionnaires. Un an de mobilisations en Algérie (2019-2020)*, Paris, CNRS 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03514021](https://halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03514021)>.

Demesmay, Claire / Colin, Nicole (edd.), *Franco-German Relations Seen from Abroad. Post-war Reconciliation in International Perspectives*, Cham, Springer 2021, <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03064026](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03064026)>.

Sarah Frenking, et. al. (edd.), *Begrenzungen, Überschreitungen – Limiter, franchir. Interdisziplinäre Perspektiven auf Grenzen und Körper – Approches interdisciplinaires sur les frontières et les corps*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511849](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511849)>.

Genel, Katia / Deranty, Jean-Philippe (edd.), *Axel Honneth, Jacques Rancière, Anerkennung oder Unvernehmen? Eine Debatte*, Berlin, Suhrkamp 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03506869](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03506869)>.

Mouralis, Guillaume / Moine, Caroline / Verdalle, Laure de (edd.), *Die Straße ist die Tribüne des Volkes. Ansichten zum 4. November 1989 in Ost-Berlin*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021, <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03420347](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03420347)>.

Röcke, Anja / Sello, Steven (edd.), *Lebensführung, Lebenskunst und Lebenssinn. Soziologie, Philosophie und Psychologie des Lebens*, Weinheim, Beltz Juventa 2021, <[hal.archives-ouvertes.fr/halshs-03540195](https://hal.archives-ouvertes.fr/halshs-03540195)>.

Santini, Carlotta / Jensen, Anthony K. (edd.), *Nietzsche on Memory and History. The Re-Encountered Shadow*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, <[hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03060022](https://hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03060022)>.

Théofilakis, Fabien / Brazzoduro, Andrea / Daimaru, Ken (edd.), *Faire l'histoire des violences en guerre - Annette Becker, un engagement*, Paris, Créaphis 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513607](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513607)>.

Yuva, Ayşe / Bianchi, Bernardo et. al. (edd.), *Materialism and Politics*, Berlin, ICI Berlin Press 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03087290](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03087290)>.

Zeigermann, Ulrike / Beer, Katrin / Lepasant, Gilles (edd.), *Contested Futures for Energy Transitions*, Magdeburg, Universitätsbibliothek Magdeburg 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546290](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546290)>.

## DIRECTIONS DE REVUES / HERAUSGEBERSCHAFTEN VON ZEITSCHRIFTEN (9)

Caramelli, Eleonora / Garelli, Gianluca / Givone, Sergio (edd.), *Estetica. Studi e Ricerche 2 (2021): Hegel & Hölderlin 250. Eine Freundschaft*, Il Mulino 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511226](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511226)>.

Colleoni, Alessandro / D'Alessandris, Francesca (edd.), *InCircolo. Rivista di filosofia e culture 12 (2021): Paul Ricœur tra moderno e postmoderno*, <[incircolorivistafilosofica.it/paul-ricoeur-tra-moderno-e-postmoderno](https://incircolorivistafilosofica.it/paul-ricoeur-tra-moderno-e-postmoderno)>.

Darley, Mathilde (ed.), *Cultures & Conflits 122/2 (2021): Sexe, droit et migrations. La traite des êtres humains saisie par les institutions*, L'Harmattan 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504539](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504539)>.



Delori, Mathias, *Guerre et contre-terrorisme* (dossier thématique), *Cultures & Conflits*, 123/124 (3/4 2021), 2021.

Gabbay, Cynthia et. al. (edd.), *Lingua Franca* 7 (2021): *Across the Ibero-Atlantic: Written Culture and the Circulation of Ideas in the Portuguese and Spanish Worlds*, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516871](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516871)>.

Picker, Marion (ed.), *Mémoire(s), identité(s), marginalité(s) dans le monde occidental contemporain. Cahiers du MIMMOC 26 (2021): La prothèse qui fait peur*, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516932v1](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516932v1)>.

Picker, Marion (ed.), *MLN* 136/4 (2021): *Life lines : poems, poetry, poetics. Essays in honor of Rochelle Tobias*, Baltimore, Johns Hopkins University Press 2021, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517058](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517058)>.

Schendzielorz, Cornelia et. al. (edd.), *Historical Social Research*, 46/2 (2021): Special Issue – Positionality Reloaded, <[doi: 10.12759/hsr.46.2021.2.7-34](https://doi.org/10.12759/hsr.46.2021.2.7-34)>, <[archives-ouvertes.fr/halshs-03518082](https://archives-ouvertes.fr/halshs-03518082)>.

Thouard, Denis / Grunert, Frank (edd.), *Das achtzehnte Jahrhundert* 45/2 (2021): Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502539](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502539)>.

Vaucheux, Antoine / Daho, Grégory (edd.), *Cultures & Conflits* 119-120/3-4 (2021): Quelle sociologie politique pour l'enquête globale ? Autour d'Yves Dezalay, <[doi.org/10.4000/conflits.22044](https://doi.org/10.4000/conflits.22044)>.

## CHAPITRES D'OUVRAGES / AUFSÄTZE IN SAMMELBÄNDEN (75)

Afshar, Yasmin et. al., «O sujeito e a ordem do mercado: gênese teórica do neoliberalismo», in Vladimir Safatle, Nelson da Silva Junior, Christian Dunker (edd.), *Neoliberalismo como gestão do sofrimento psíquico*, Belo Horizonte, Autêntica 2021, p. 47–76.

Bartl, Gabriel / Creemers, Niklas / Floeting, Holger, «Urbane Sicherheit und gesellschaftliche Vielfalt. Querschnittsthemen kommunaler Zusammenarbeit», in Nicholas Eschenbruch, Stefan Kaufmann, Peter Zoche (edd.), *Vielfältige Sicherheiten. Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung*, Berlin, Münster, LIT Verlag 2021, p. 239 - 264, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03512662](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03512662)>.

Berriane, Johara, «Faith Papers. Transnational Mobility, Christian Networks, and Citizenship in Morocco and Senegal», in Séverine Awenengo Dalberto, Richard Banégas (edd.), *Identification and Citizenship in Africa. Biometrics, the Documentary State and Bureaucratic Writings of the Self*, New York, Routledge 2021, p. 302–319, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03519363](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03519363)>.

Bianchi, Bernardo, «In the Labyrinth of Emancipation», in Bernardo Bianchi et. al. (edd.), *Materialism and Politics*, Berlin, ICI Berlin Press 2021, p. 163–180, <[doi: 10.37050/ci-20\\_09](https://doi.org/10.37050/ci-20_09)>, <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03527945](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03527945)>.

Brede, Gesine / Burnautzki, Sarah, «Die niñxs desaparecidxs in der argentinischen Literatur der Postdiktatur. Von der traumatischen Leerstelle zur Metapher identitärer Brüchigkeit», in Sarah Burnautzki, Daniela Kuschel (edd.), *Paralldimensionen des Erinnerns in Lateinamerika. Diktaturexfabrung und literarische Aufarbeitung*, Frankfurt/M. etc., Peter Lang 2021, p. 21–38, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03508954](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03508954)>.

Calbérac, Yann (2021), «Raviver le vif. Le terrain des géographes au prisme de la métaphore», in Vincent Clément, Mathis Stock, Anne Voley (edd.), *Mouvements de géographie. Une science sociale aux tournants*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes 2021, p. 39–55, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03257276](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03257276)>.

Calbérac, Yann (2021), «Slow science appliquée à Montréal», in Allemand Sylvain (dir.), *Égogéographies par temps de (dé)confinement*, Palaiseau, Serendip'éditions (2021), p. 55–65, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03404500](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03404500)>.

Calbérac, Yann / Volvey, Anne / Stock, Mathis, »Spatial turn, tournant spatial, tournant géographique«, in Vincent Clément, Mathis Stock, Anne Voley (edd.), *Mouvements de géographie. Une science sociale aux tournants*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes 2021, p. 21–38, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03269483>.

Calbérac, Yann / Peraldo, Emmanuelle, »How to Do Narratives With Maps. Cartography as a Performative Act in ›Gulliver's Travels and Through the Looking Glass‹«, in Robert T. Tally Jr. (ed.), *Spatial Literary Studies. Interdisciplinary Approaches to Space, Geography, and the Imagination*, New York, Routledge 2021, p. 31–46, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03226754>.

Caramelli, Eleonora, »Antigone and the Phenomenology of Spirit. Between Literary Source (vv. 925–928) and Philosophical Reading«, in Stefania Achella et. al. (edd.) *The Owl's Flight. Hegel's Legacy to Contemporary Philosophy*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 287–301, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511199>.

Combe, Sonia, »Der 4. November 1989 in Ost-Berlin. Der Schwanengesang der Partei. Erinnerungen einer französischen Historikerin«, in Caroline Moine, Guillaume Mouralis, Laure de Verdalle (edd.), *Die Straße ist die Tribüne des Volkes. Ansichten zum 4. November 1989 in Ost-Berlin*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021.

Dakhli, Leyla et. al., »Introduction. ›Révolutionnaires sans révolution ?‹«, in Dakhli, Leyla et. al. (edd.), *Cheminevements révolutionnaires. Un an de mobilisations en Algérie (2019-2020)*, Paris, CNRS 2021, p. 9–26, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03514041>.

Darley, Mathilde / Gauthier, Jérémie, »Policing and Gender in France«, in Jacques de Maillard, Skogan Wesley (edd.), *Policing in France*, New York, Routledge 2021, p. 310 - 325.

Darley, Mathilde, »Garder les frontières : la preuve à l'épreuve?«, in Michalon Bénédicte, Zeneidi Djemila (edd.), *L'expérience de l'enfermement. Camps, commissariats, prisons*, Tours, Presses universitaires François Rabelais 2021, p. 83 - 105.

Demesmay, Claire, »Post-War Reconciliation Around the World: Lessons Learned from the Franco-German Experience«, in Nicole Colin, Claire Demesmay (edd.), *Franco-German Relations Seen from Abroad. Post-war Reconciliation in International Perspectives*, Cham, Springer 2021, p. 237–241, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03064692>.

Demesmay, Claire / Hamann, Julie, »Frankreich und Europa. Zwischen hohen Erwartungen und großen Enttäuschungen«, in Corine Defrance, Ulrich Pfeil (edd.), *Länderbericht Frankreich*, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung (2021), p. 539–551.

Frenking, Sarah, »Grenzüberschreitungen. Räumliches Polizieren, körperliche Erfahrungen und die Bedeutung des Nationalen an der deutsch-französischen Grenze um 1900«, in Sarah Ehlers et. al. (edd.), *Begrenzungen, Überschreitungen – Limiter, franchir. Interdisziplinäre Perspektiven auf Grenzen und Körper – Approches interdisciplinaires sur les frontières et les corps*, Göttingen, Vandenhoeck Ruprecht 2021, p. 57–82, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517359>.

Friedrichs, Anne / Fauser, Margit / Harders, Levke, »Migrations and Borders: Practices and Politics of Belonging and Exclusion in Europe from the Nineteenth to the Twenty-first Century«, in Margit Fauser, Anne Friedrichs, Levke Harders (edd.), *Migrations and Border Processes. Practices and Politics of Belonging and Exclusion in Europe from the 19th to the 21st Century*. London, New York, Routledge 2021, p. 1–6, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503961>.

Friedrichs, Anne, »A Site of Shifting Boundaries: Fostering and Limiting Mobility in the Ruhr Valley (1860–1910)«, in Margit Fauser, Anne Friedrichs, Levke Harders (edd.), *Migrations and Border Processes. Practices and Politics of Belonging and Exclusion in Europe from the 19th to the 21st Century*. London, New York, Routledge 2021, p. 587–603, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503959>.

- Friedrichs, Anne, »L'émigration des ›Westfalczycy‹ ou des ›Polonais‹ de la Ruhr ? Mobilités multiples et appartenances concurrentes dans les années 1920«, in Anne-Lise Depoil, Ségolène Plyer (edd.), *Frontière, migrations et mobilités en Alsace de 1870 aux années 1930*, Strasbourg, Presses Universitaires de Strasbourg 2021, p. 201–215, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503954>.
- Gabbay, Cynthia, »¡Genealogías, habibiti! (poema)«, in Mozaika Magazine 8 (2021): *Judeografías*, p. 10–11, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03532395>.
- Genel, Katia, »L'espace sensible comme espace sensible : sur la tension entre activité et passivité«, in Cahiers de l'Herne 136 (2021): *Hannah Arendt*, Paris, L'Herne 2021, p. 147–152, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03506875>.
- Graber, Frédéric, »Les experts modernes comme faiseurs de projet. Fictions politiques et utilité des savoirs«, in Marion Brétéché, Héloïse Hermant (edd.), *Parole d'experts. Une histoire sociale du politique (Europe, 16e-18e siècle)*, Rennes, PUR 2021, p. 43–60.
- Gousseff, Catherine, »Opération Vistule (1947)«, in Korine Amacher, Eric Aunoble, Andriy Portnov (edd.), *Histoire partagée, mémoires divisées*. Ukraine, Russie, Pologne, Lausanne, Antipodes 2021, p. 209–218, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03101019>.
- Hardt, Judith Nora, »Encounters between Security and Earth System Sciences: Planetary Boundaries and Hothouse Earth«, in David Chandler, Franziska Müller, Delf Rothe (edd.), *International Relations in the Anthropocene. New Agendas, New Agencies and New Approaches*, Cham, Palgrave Macmillan 2021, p. 39–57, <doi: 10.1007/978-3-030-53014-3\_3>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546742>.
- Hertel, Patricia, »¿Privado o público? La dimensión política del turismo a España en los años 60 y 70«, in Yvonne Galant, Jorge Villaverde (edd.), *¿El turismo es un gran invento? Usos políticos, identitarios y culturales del turismo en España*, Valencia, Institució Alfons el Magnànim CSIC 2021, p. 219–247, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03543204>.
- Hirschhausen, Béatrice von, »Frontières invisibles, frontières imaginées, frontières fantômes«, in Chantal Delsol, Joanna Nowicki (edd.), *La vie de l'esprit en Europe centrale et orientale depuis 1945. Dictionnaire encyclopédique*, Paris, Les éditions du Cerf 2021, p. 227–231, <hal.archives-ouvertes.fr/halshs-03250721>.
- Hirschhausen, Béatrice von, »Europas Phantomgrenzen«, in Michael Hohmann, Pierre Monnet (edd.), *Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas*, t. 1, Göttingen, Wallstein Verlag 2021, p. 124–136.
- Hirschhausen, Béatrice von / Leutloff-Grandits, Carolin, »Vergemeinschaftung und ihre Schranken. Dörfliches Vereinsleben im ehemals deutsch-deutschen Grenzgebiet als Spiegel einer ›Phantomgrenze?«, in Marcus Böick, Constantin Goschler, Ralph Jessen (edd.), *Jahrbuch Deutsche Einheit 2021*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021, p. 129–156, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03508530>.
- Jobard, Fabien, »Strukturen der Unsicherheit. Die Banlieues zwischen Kriminalität, Repression und Erneuerung«, in Corine Defrance, Ulrich Pfeil (edd.), *Länderbericht Frankreich*, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung 2021, p. 388–391.
- Kiani, Sarah, »Du droit de vote à la Loi sur l'égalité : un quart de siècle de combats des femmes pour l'égalité en Suisse«, in Sabine Kradolfer, Marta Roca i Escoda (edd.), *Femmes et politique en Suisse. Luites passées, luites actuelles, 1971-2021*, Neuchâtel, Alphil 2021, p. 27–48.
- Kretschmann, Andrea / Fritsch, Katharina, »Politics of Exception: Criminalizing Activism in Western European Democracies«, in Valeria Vegh Weis (ed.), *Criminalization of Activism. Historical, Present and Future Perspectives*, New York, Routledge 2021, p. 19–29.

Kretschmann, Andrea, »Rechtskonformität. Eine kultursoziologische Perspektive«, in Veronika Hofinger et al. (ed.), *Sozialwissenschaftliche Aufklärung der Rechtspolitik und -praxis als Berufung. Festschrift für Arno Pilgram zum 75. Geburtstag*, Wien, LIT 2021, p. 85–101.

Kretschmann, Andrea, »Gefährder«, in Werner Fuchs-Heinritz et al. (ed.), *Lexikon zur Soziologie*, 6. überarb. Aufl., Wiesbaden, Springer VS 2021.

Maksudyan, Nazan, »Küçük Umutlar, Serçeler ve Çocuklar [Little Hopes, Sparrows and Children]«, in Hilmi Tezgör, Aslan Erdem (edd.) *Bahçelerinde Yaz: Furuşan Edebiyatı Üzerine [Summer in Their Garden: On Furuşan Literature]*, Istanbul, Haziran, Yapi Kredi Yayinlari 2021, p. 123–140, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504059>.

Mende, Silke, »French imperial politics and the long shadow of Francophonie«, in Gregor Feindt, Bernhard Gissibl, Johannes Paulmann (edd.), *Jahrbuch für Europäische Geschichte / European History Yearbook 21 (2020): Cultural Sovereignty beyond the Modern State. Space, Objects, and Media*, Oldenburg, De Gruyter 2021, p. 21–37, <doi: 10.1515/9783110679151-002>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511071>.

Mende, Silke, »Krise der Parteiendemokratie? Zeithistorische Schlaglichter auf eine (nicht nur) aktuelle Debatte«, in Thorsten Holzhauser, Felix Lieb (edd.), *Parteien in der ›Krise‹. Wandel der Parteiendemokratie in den 1980er- und 1990er- Jahren*, Berlin, Metropol 2021, p. 25–40, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03511089>.

Moine, Caroline, »Bilder einer Utopie. Medien und Öffentlichkeit um den 4. November 1989«, in Caroline Moine, Guillaume Mouralis, Laure de Verdalle (edd.), *Die Straße ist die Tribüne des Volkes. Ansichten zum 4. November 1989 in Ost-Berlin*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021, p. 80–95.

Moine, Caroline / Mouralis, Guillaume / Verdalle, Laure de, »Einführung«, in Caroline Moine, Guillaume Mouralis, Laure de Verdalle (edd.), *Die Straße ist die Tribüne des Volkes. Ansichten zum 4. November 1989 in Ost-Berlin*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021, p. 9–21.

Moine, Caroline/ Mouralis, Guillaume / Verdalle, Laure de, »Ein umstrittenes Ereignis. Die Verortung des 4. November in der Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989«, in Caroline Moine, Guillaume Mouralis, Laure de Verdalle (edd.), *Die Straße ist die Tribüne des Volkes. Ansichten zum 4. November 1989 in Ost-Berlin*, Berlin, Ch. Links Verlag 2021, p. 151–160.

Mouralis, Guillaume, »Legal Imagination and Legal Realism: ›Crimes against Humanity‹ and the US Racial Question in 1945«, in Pieter Lagrou, Ornella Rovetta (edd.), *Defeating Impunity. Attempts at International Justice in Europe since 1914*, New York, Berghahn 2021, p. 109–132, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03464773>.

Mouralis, Guillaume, »Race et droit aux États-Unis : l'ombre de Nuremberg«, in Lionel Zevounou (ed.), *Race et droit, Institut Francophone pour la Justice et la Démocratie 2021*, p. 165–181, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03371983>.

Picker, Marion, »Denkbild«, in Andrea Allenkamp, Sarah Schmidt (edd.), *Handbuch Literatur & Philosophie*, Berlin, De Gruyter 2021, p. 401–414, <doi: 10.1515/9783110484823-044>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516538>.

Reimann, Christina, »Die Anfänge des Sozialstaates vom Rande aus betrachtet. Soziale Sicherheit in den Hafentstädten Antwerpen und Rotterdam um 1900«, in Sebastian Bischoff et al. (edd.), *Mit Belgien ist das so eine Sache...». Resultate und Perspektiven der Historischen Belgienforschung*, Münster, New York, Waxmann 2021, p. 159–170, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516603>.

Richter, Alexandra, »Szondi über Celan«, in *Handbuch Literatur & Philosophie*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 433–437.



Röcke, Anja / Sello, Steven, »Lebensführung, Lebenskunst und Lebenssinn – Einführende Bemerkungen«, in Anja Röcke, Steven Sello (edd.), *Lebensführung, Lebenskunst und Lebenssinn. Zwischen Autonomie und Heteronomie*, Weinheim, Beltz Juventa 2021, p. 6–23.

Santini, Carlotta, »Der Mensch und das Meer. Modelle für eine anthropogeographische Herangehensweise an das flüssige Element bei Friedrich Ratzel«, in Ulrike Juriert, Patricia Chiantera-Stutte (edd.), *Denken im Raum. Friedrich Ratzel als Schlüsselfigur geopolitischer Theoriebildung*, Baden-Baden, Nomos Verlag 2021, p. 143–167, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03352002>.

Santini, Carlotta, »Friedrich Nietzsche in Basel: An Apology for classical studies«, in Marie-Elise Zovko, John M. Dillon (edd.), *Bildung and Paideia. Philosophical Models of Education*, p. 124–133. London, New York, Routledge 2021, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03135335>.

Santini, Carlotta / Franck, Didier, »Eternal Return and Memory«, in Carlotta Santini, Anthony Jensen (edd.), *Nietzsche on Memory and History*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 129–138, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03269329>.

Santini, Carlotta, »L'Enchanteur, Ariane et Danaé : métamorphoses d'un Chant de Zarathoustra«, in Olivier Agard, Alexandre Dupeyrix, Françoise Lartillot (edd.), *Lectures d'Ainsi parlait Zarathoustra*, Paris, L'Harmattan 2021, p. 133–162, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03468003>.

Santini, Carlotta, »Les formes du respect chez Goethe - un ordre de la charité«, in Alberto Frego (ed.), *Charité bien ordonnée. De Saint Augustin à Goethe. Six études*, Paris, Les éditions du Cerf 2021, p. 243–289, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03269258>.

Santini, Carlotta, »Nietzsche und die homerische Frage. Eine Auseinandersetzung auf Umwegen«, in Hans-Peter Anschütz et. al. (edd.), *Nietzsche als Leser*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 241–260, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03467996>.

Santini, Carlotta, »Zwischen Geschichte und Gedächtnis: Aby Warburg, Jacob Burckhardt und Friedrich Nietzsche«, in Anthony K. Jensen, Carlotta Santini (edd.), *Nietzsche on Memory and History. The Re-Encountered Shadow*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 279–299, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03088566>.

Schendzielorz, Cornelia / Hesselmann, Felicitas / Krüger, Anne K., »Sichtbarkeitskonstellationen im Journal Peer Review – Konsequenzen von In/Transparenz in wissenschaftlichen Bewertungsverfahren«, in Oliver Berli, Stefan Nicolae, Hilmar Schäfer (edd.), *Bewertungskulturen*, Wiesbaden, Springer Fachmedien Wiesbaden 2021, p. 71–92, <doi: 10.1007/978- 3-658-33409-3 4>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518075>.

Schendzielorz, Cornelia / Hesselmann, Felicitas, »Rhetorical power in evaluations: tracing the construction of value-measurement links in debates on societal impact«, in Peter Dahler-Larsen (ed.), *A Research Agenda for Evaluation*, Cheltenham, Northampton (Mass.), Edward Elgar 2021, p. 209–224, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518086>.

Schendzielorz, Cornelia et. al., »Positionality Reloaded: Debating the Dimensions of Reflexivity in the Relationship Between Science and Society: An Editorial«, in *Historical Social Research* 46 (2021): *Special Issue – Positionality Reloaded*, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518083>.

Shakespeare, Dougal / Roth, Camille, »Tracing Affordance and Item Adoption on Music Streaming Platforms, in *Proceedings of the 22nd International Society for Music Information Retrieval Conference, ISMIR* 2021, p. 642–649, <archives.ismir.net/ismir2021/paper/000080.pdf>, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03506376>.



- Tain, Jean, »Le réalisme »excentrique« de Balzac selon Adorno», in Vincent Bertheliet et al. (edd.), *Approches matérialistes du réalisme en littérature*, Vincennes, Presses universitaires de Vincennes 2021, p. 91–108, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03510497>.
- Théofilakis, Fabien, »Chapitre VIII – Le Mont-Valérien, enjeu mémoriel de l’immédiat après-guerre«, in *Le Mont-Valérien. Un lieu d’exécution dans la Seconde Guerre mondiale. Mémoires intimes, mémoire nationale*, Rennes, Edilarge Ouest France 2021, p. 144–151, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513611>.
- Théofilakis, Fabien, »Entre les colonnes du Trône, la patrouille de France survole la place de la Nation : commémorer le 8 Mai et le 11 Novembre dans Les Actualités Françaises (1945-1969)«, in Andrea Brazzoduro, Ken Daimaru, Fabien Théofilakis (edd.), *Faire l’histoire des violences en guerre - Annette Becker, un engagement*, Paris, Créaphis 2021, p. 309–338, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513711>.
- Théofilakis, Fabien, »From History to Story: When the »Architect« of the Holocaust Became his Own »Witness«, in Rebecca Wittmann (ed.), *The Eichmann Trial Reconsidered*, Toronto, University of Toronto Press 2021, p. 32–49, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03083560>.
- Thouard, Denis, »L’herméneutique comme cynégétique. Ouverture«, in Eléonore Reverzy, Bertrand Marquer (edd.), *Histoires de chasse. Traces et traques dans la littérature du XIXe siècle*, Paris, Garnier 2021, p. 21–34, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502538>.
- Thouard, Denis, »Le retour de la Poétique (après le structuralisme)«, in Luis Galván (ed.), *Mimesis, acción, ficción: contextos y consecuencias de la Poética de Aristóteles*, Kassel, Reichenberger 2021, p. 227–242, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502533>.
- Thouard, Denis, »Pensés cavalières sur la traduction«, in Franziska Humphreys (ed.), *Penser la traduction*, Paris, Editions de la MSH 2021, p. 227–239, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502537>.
- Thouard, Denis, »Philosophical readings of Paul Celan in France. Three Steps«, in Michael Eskin, Karen Jane Leeder, Marko Pajević (edd.), *Paul Celan Today. A Companion*, Berlin, Boston, De Gruyter 2021, p. 143–158, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502535>.
- Thouard, Denis, »The Art of complicating Things«, in Gregor Fitzi (ed.), *The Routledge International Handbook of Simmel Studies*, London, Routledge 2021, p. 111–121, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03085576>.
- Thouard, Denis, »Umgangsformen. Ein Modellfall der Formalisierung«, in Steven Sello, Anja Röcke (edd.), *Lebensführung, Lebenskunst und Lebenssinn. Soziologie, Philosophie und Psychologie des Lebens*, Weinheim, Beltz Juventa 2021, p. 94 - 124, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502530>.
- Tietze, Nikola, »Public Action Categories in the Maelstrom of Circulating Significations: Sociological Comparison and Its Critical Asset«, in Olivier Giraud, Michel Lallement (edd.), *Decentering Comparative Analysis in a Globalizing World*, Leiden, Boston, Brill 2021, p. 387–410, <doi: 10.1163/9789004466609 017>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505809>.
- Tietze, Nikola / Giraud, Olivier / Noûs, Camille, »Die zentralistische Organisation des öffentlichen Handelns in Frankreich konfrontiert mit den Herausforderungen der Covid-19-Pandemie«, in Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen (EZFF) (ed.), *Jahrbuch des Föderalismus 2021. Föderalismus, Subsidiarität und Regionen in Europa*, Baden-Baden, Nomos 2021, p. 85 - 113.
- Tulmets, Elsa / Coman, Ramona, »Policy Transfer within the European Union and Beyond: Europeanization in Times of Stability and Crises«, in Osmany Porto de Oliveira (ed.), *Handbook of Policy Transfer, Diffusion and Circulation*, Cheltenham, Northampton (Mass.), Edward Elgar 2021, p. 337–362, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03083948>.

Vannier, Sébastien, »Von der Bühne auf den Bildschirm: Comedy in Frankreich«, in Corine Defrance, Ulrich Pfeil (edd.), *Länderbericht Frankreich*, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung (2021), p. 468–469.

Vaucher, Antoine, »Un peuple européen introuvable. Sur les logiques sociales du confinement du vote européenne«, in Ninon Grangé, Carlos Miguel Herrera (edd.), *Une Europe politique ? Obstacles et possibles. Dialogues avec l'oeuvre d'Etienne Balibar*, Paris, Kimé 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352297>.

Vaucher, Antoine, »Droit«, in Gisèle Sapiro et. al. (edd.), *Dictionnaire international Pierre Bourdieu*, Paris, CNRS 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352302>

Vaucher, Antoine, »Champ juridique«, in Gisèle Sapiro et. al. (edd.), *Dictionnaire international Pierre Bourdieu*, Paris, CNRS 2021, <halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352302>.

Vaucher, Antoine, »Préface«, in Mélanie Vay, *La mise en problème européen de l'économie publique : socio-histoire des mondes de l'entreprise publique au contact de la politique européenne (1957-1997)*, Paris, Dalloz 2021.

Zeigermann, Ulrike / Hassenteufel, Patrick, »Translation and translators in policy transfer processes«, in *Osmany Porto de Oliveira (ed.), Handbook of Policy Transfer, Diffusion and Circulation*, Cheltenham, Northampton (Mass.), Edward Elgar 2021, p. 58–79, <doi: 10.4337/9781789905601.00011>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546283>.

Zimmermann, Bénédicte / Renard, Léa, »Close Comparison in a Global World: Categorizing the Quality of Work in a Multinational Company«, in Olivier Giraud, Michel Lallement (edd.), *Decentering Comparative Analysis in a Globalizing World*, p. 54–86. Leiden, Boston, Brill 2021, <doi: 10.1163/9789004466609\_004>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509790>.

## ARTICLES DE REVUE / ZEITSCHRIFTENAUFsätze (80)

Afshar, Yasmin, »Notas sobre o conflito social hoje. A partir de dois seminários« (Übersetzung und Präsentation), in *Cadernos de Filosofia Alemã. Crítica e Modernidade* 26/1, p. 79–107.

Ballangé, Aliénor, »Bonne gouvernance ou post-démocratie ? La rationalité économique de l'intégration européenne«, in *Politique européenne* 72/2, p. 68–92.

Ballangé, Aliénor 2021, »Why Europe Does not Need a Constitution: On the Limits of Constituent Power as a Tool for Democratization«, in *Res publica* (2021), <doi.org/10.1007/s11158-021-09535-y>.

Barwick, Christine / Marques, Eduardo / Andreotti, Alberta, »The networks of circulation of local policy elites in large metropolises«, in *Territory, Politics, Governance* (2021), p. 1–22, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03507017>.

Barwick, Christine, »Legal integration and the reconfiguration of identifications: material and symbolic effects of Brexit on British nationals in Berlin«, in *Innovation / Innovation: The European Journal of Social Science Research* (2021), p. 1–17, (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03507023>.

Bianchi, Bernardo, »Marx Reads Spinoza : On What Spinoza Did for Marx«, in *Foreign Marxism Research Report 2020*, People's Publishing House 2021, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03527944>.

Calbérac, Yann, »Tu crois que ça suffit d'être indigné pour investir l'espace des autres ?« Pour une géographie des spatialités théâtrales : Une lecture de la trilogie »Des territoires« de Baptiste Amann«, in *Annales de géographie* 739-740/3 (2021), p. 80–100, <www.cairn.info/revue-Annales-de-geographie-2021-3-page-80.htm>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03298966>.

- Calbérac, Yann, »Close Reading Michel Foucault's and Yves Lacoste's Concepts of Space Through Spatial Metaphors«, in *Le foucaldien* 7/1 (2021), p. 1–21, <foucaldien.net/articles/10.16995/lefou.90/>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03245774>.
- Cenedese, Marta-Laura, »Home and Exile in Irène Némirovsky's Novella »Les Mouches d'automne« (1931)«, in *Open Philosophy* 4/1 (2021), p. 211–223, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503430>.
- Combe, Sonia, »Racisme et antisémitisme en Allemagne. La RDA au banc des accusés«, in *Savoir/ Agir* 55 (2021).
- Darley, Mathilde, »Entre droit et culture, l'exploitation sexuelle en procès«, in *Cultures & Conflits* 122 (2021), p. 95 - 122.
- Darley, Mathilde et. al., »Enquêter dans les lieux d'enfermement. Retour collectif sur une expérience de recherche«, in *Carnets de géographes* 15 (2021), <https://doi-org.inshs.bib.cnrs.fr/10.4000/cdg.7324>.
- Delori, Mathias / D. Bigo, L. Bonnefoy / A. Tsoukala / C. Wasinski, La rivalité mimétique : matrice de la guerre contre le terrorisme et de ses stratégies discursives ?, *Cultures & Conflits*, 123/124 (3/4 2021), 2021.
- Delori, Mathias / C. Egger, R. Magni-Berton / S. Varaine, Les interventions militaires sont-elles une cause du "terrorisme" ? De l'utilité des analyses quantitatives pour les études critiques de la sécurité *Cultures & Conflits*, 123/124 (3/4 2021), 2021.
- Enescu, Raluca, »Penal Orders for Misdemeanours and Felonies in France: A Procedural Economy at the Expense of the Defence?«, in *International e-Journal of Criminal Sciences* 16 (2021), <www.ehu.es/inecs>.
- Friedrichs, Anne / Severin-Barboutie, Bettina, »Mobilités, catégorisation et appartenance : un défi de réflexivité«, in *Annales. Histoire, Sciences sociales* 76/3 (2021), p. 445–455, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503967>.
- Friedrichs, Anne, »Tracer les limites des sociétés dans une perspective transeuropéenne : Les »Polonais de la Ruhr« à la fin du XIXe et au début du XXe siècle », in *Annales. Histoire, Sciences sociales* 76/3 (2021), p. 489–529, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503969>.
- Fritsch, Katharina / Ajanović, Emma / Zahorka, Florian, »Digital verbundenen Formen politischer Partizipation von Jugendlichen in Niederösterreich«, in *Momentum Quarterly - Zeitschrift für sozialen Fortschritt* 10/2 (2021), p. 66, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520684>.
- Gabbay, Cynthia, »El álbum cortazariano: la labor architextual«, in *Hispanamérica* 150 (2021), p. 27–34, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517045>.
- Genel, Katia, »Le déchirement de la Sittlichkeit : Adorno en dialogue avec Hegel«, in *Etica Politica / Ethics, Politics* XXIII/2 (2021), p. 213–232, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03506876>.
- Geeraert, Jérémy, »Sick and Vulnerable Migrants in French Public Hospitals. The Administrative and Budgetary Dimension of Un/Deservingness«, in *Social Policy and Society* 20/3 (2021), p. 487–496, <doi.org/10.1017/S1474746420000767>.
- Geeraert, Jérémy et. al., »Deservingness: Migration and Health in Social Context«, in *British Medical Journal Global Health* 6/Supplement 1 (2021), <doi:10.1136/bmjgh-2021-00510>, <gh.bmj.com/content/6/Suppl\_1/e005107.info>.
- Giraud, Olivier / Nikola Tietze et. al., »The scalar arrangements of three European public health systems facing the COVID-19 pandemic: Comparing France, Germany, and Italy«, in *Culture, Practice & Europeanization* 6/1 (2021), p. 89–111.

- Hardt, Judith Nora, »Research Perspectives and Boundaries of Thought: Security, Peace, Conflict, and the Anthropocene«, in *Revista de Estudios en Seguridad Internacional* 7/1 (2021), p. 11–28.
- Hardt, Judith Nora, »The United Nations Security Council at the Forefront of (Climate) Change? Confusion, Stalemate, Ignorance«, in *Politics and Governance* 9/4 (2021), p. 5–15.
- Haug, Thimothée, »Du constructivisme au naturalisme ontologique. L'itinéraire intellectuel de Lukács à la lumière des questionnements écologiques contemporains«, in *Actuel Marx* 69 (2021): Lukács, p. 106–118, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-03080414>.
- Hirschhausen, Béatrice von, »Die Rückkehr der Grenzen«, in *Zeitschrift für Ideengeschichte* XV/2 (2021), p. 125–128, <hal.archives-ouvertes.fr/halshs-03509883>.
- Jacobs, Christian, »Review of Cyril Cordoba: Au-delà du rideau de bambou. Relations culturelles et amitiés politiques sino-suisse«, in *Traverse. Revue d'Histoire/Zeitschrift für Geschichte* 3 (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505117>.
- Kiani, Sarah, »Hans Mayer en RDA : processus de disqualification et construction de l'homosexualité«, in *Revue germanique internationale* 33 (2021), p. 55–69, URL <https://journals.openedition.org/rgi/2659?lang=de>.
- Kiani, Sarah, »Trajectoires de militantes du mouvement des femmes des années 1970 en Suisse : le féminisme comme carrière«, in *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 53/1 (2021), p. 111–121, URL <https://journals.openedition.org/allemande/2665>.
- Kretschmann, Andrea, »Legal Compliance: Founding Elements of a Conception Based on Cultural Theory«, in *European Journal of Sociology* 62/1 (2021), p. 105–139.
- Kretschmann, Andrea, »Les villes artificielles comme espaces de formation de l'ordre politique : l'entraînement aux scénarios apocalyptiques des polices européennes«, in *Carnets de géographes* 15 (2021): *Les dimensions spatiales du maintien de l'ordre*, p. 1–21, <journals.openedition.org/cdg/7154>.
- Kretschmann, Andrea / Legnaro, Aldo, »Die »drohende Gefahr« als Schlüsselbegriff einer Sekuritisierung des Rechts«, in *Zeitschrift für Rechtssoziologie* 40/1-2 (2021), p. 3–25.
- Lécuyer, Joséphine, »Patrimoine rural et développement local dans les campagnes mecklembourgeoises (Allemagne) : quelles alternatives à la périphérisation«, in *Belgeo : Revue Belge de Géographie* 2 (2021), <journals.openedition.org/belgeo/49009>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03349286>.
- Lelévrier, Christine, »La mixité sociale, de quoi parle-t-on ?«, in *La mixité sociale, 25 ans de tâtonnement*, Saint-Denis, Cahiers Profession banlieue 2021, p. 8–21.
- Lelévrier, Christine, »Pour un espace ouvert et hospitalier«, in *Regards sur la mixité sociale #2. Vivre ensemble dans l'espace public*, Observatoire de la mixité sociale (OMIS), *Habitat et Humanisme* 2021, p. 8–9, <habitat-humanisme.org/vivre-ensemble-dans-l-espace-public/>.
- Lelévrier, Christine, »Privatization of Large Housing Estates in France: towards spatial and residential fragmentation«, in *Journal of Housing and the Built Environment* (2021), <doi.org/10.1007/s10901-021-09851-y>.
- Lelévrier, Christine / Gardesse, Camille, »Entre vulnérabilités résidentielles et hospitalités locales : trajectoires et expériences d'exilé-e-s dans trois villes petites et moyennes«, *Espace, Populations, Sociétés*, 2-3 (2021), <journals.openedition.org/eps/11637>.

- Lemmes, Fabian, »Neue Wege der historischen Anarchismusforschung (19. bis 21. Jahrhundert). Teil I: Grundlagen und Konturen eines expandierenden Forschungsfeldes«, in *Archiv für Sozialgeschichte* 60 (2020), p. 435–484.
- Maksudyan, Nazan, »İnsanlar Mezarlarda Yaşamaya Devam Etmiyorlardı.« (Zaven Biberyan Doğumunun 100. Yılında)«, in *Notos* (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504094>.
- Maksudyan, Nazan, »Revolution is the Equality of Children and Adults: Yaşar Kemal Interviews Street Children, 1975«, in *International Journal of Middle East Studies* (2021), p. 1–20, <doi:10.1017/S002074382100088X>.
- Maksudyan, Nazan, »Refuge in Research: Walter Ruben's Exile and Internment«, in *Turkey. ZMO Working Papers* (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504035>.
- Maksudyan, Nazan, »Word, Voice, Taste«, in *Journal of the Society for Armenian Studies* (2021), p. 1–5, <doi: 10.1163/26670038-12342758>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504100>.
- Martel, Kerstin et. al., »Isn't It Ironic...!?! Mobility Researchers Go Sedentary: A Group Auto-ethnography on Collective Coping and Care in Pandemic Times«, in *Gender, Work & Organization* 29/1 (2021), p. 273–300, <doi.org/10.1111/gwao.12734>.
- Mazières, Antoine / Menezes, Telmo / Roth, Camille, »Computational appraisal of gender representativeness in popular movies«, in *Humanities and Social Sciences Communications* 8 (2021), <doi.org/10.1057/s41599-021-00815-9>, <hal.archives-ouvertes.fr/hal-02944000>.
- Moine, Caroline, »Négocié l'asile diplomatique : les ambassades face au coup d'État du 11 septembre 1973 au Chili«, in *Diasporas* 36 (2021), p. 91–107.
- Moine, Caroline / Layerle, Sébastien, »Les Horizons perdus« de Michèle Firk : un film documentaire en devenir«, in *Bulletin de l'AFAS* 47 (2021), p. 42–53, <doi.org/10.4000/afas.6329>, <journals.openedition.org/afas/6329>.
- Mouralis, Guillaume, »Race et droit aux États-Unis : l'ombre de Nuremberg«, in *La Revue des Droits de l'Homme* 19 (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03208705>.
- Mondon-Navazo, Mathilde et. al., »Covid-19 as a breakdown in the texture of social practices«, in *Gender, Work & Organization* 28, p. 190–208, <onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/gwao.12524>.
- Mondon-Navazo, Mathilde et. al., »Des conditions d'enquête aux conditions d'emploi. Le travail de sociologue en temps de confinement«, in *Les Mondes du Travail* 26 (2021), p. 83–98, <lesmondesdutravail.net/category/revues/>.
- Mondon-Navazo, Mathilde et. al., »In search of alternatives for individualised workers: A comparative study of freelance organisations«, in *Organization* (2021), p. 1–21, <journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/13505084211041709>.
- Mondon-Navazo, Mathilde et. al., »Mind the gap between discourses and practices: Platform workers' representation in France and Italy«, in *European Journal of Industrial Relations* 27/4 (2021), p. 425–443, <journals.sagepub.com/doi/10.1177/09596801211004268>.
- Müller, Frank, »Kritische Korrespondenzen. Theodor W. Adornos und Robert Minders Heideggerkritik«, in *Sans Phrase* 19 (2021), p. 81–98.
- Müller, Frank, »Zwei Briefe Theodor W. Adornos an Robert Minder«, in *Sans Phrase* 19 (2021), p. 75–80.



Nève, Margaux, «Un virus mis en scène par son vaccin ? La prise en charge du HPV et des pathologies associées en Belgique», in *Sciences sociales et santé* 39/4 (2021), p. 41–68, <[www.jle.com/fr/revues/sss/docs/un\\_virus\\_mis\\_en\\_scene\\_par\\_son\\_vaccin\\_la\\_prise\\_en\\_charge\\_du\\_hpv\\_et\\_des\\_pathologies\\_associees\\_en\\_belgique\\_321429/article.phtml](http://www.jle.com/fr/revues/sss/docs/un_virus_mis_en_scene_par_son_vaccin_la_prise_en_charge_du_hpv_et_des_pathologies_associees_en_belgique_321429/article.phtml)>.

Pellen, Cédric, «Des députés ›hors sok ? Politiques de diaspora et représentation parlementaire des émigrés en France (2012-2017)», in *Gouvernement et action publique* 10/2 (2021), p. 61–88.

Picker, Marion / Elke Siegel, «Life Lines: Poems, Poetry, Poetics», in *MLN* 136/3 (2021), p. 483–486, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516423](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516423)>.

Picker, Marion, «La prothèse qui fait peur», in *Mémoire(s), identité(s), marginalité(s) dans le monde occidental contemporain, Cahiers du MIMMOC* 26 (2021), p. 1–9, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516232](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516232)>.

Plätzer, Niklas, «Decolonizing the ›Universal Republic: The Paris Commune and French Empire», in *Nineteenth-Century French Studies* 49/3-4 (2021), p. 585–603.

Plätzer, Niklas, «Sur les routes de l'universel : le retour du politique» dans l'Atlantique noir», in *Les Cahiers Philosophiques de Strasbourg* 50 (2021), p. 103 - 129.

Pottier, Antonin, «La carte carbone peut-elle être simple, efficace et juste ?», in *Action publique. Recherche et pratiques* 11 (2021), p. 27 - 32.

Reimann, Christina, «Behaviour and Morality have Remained Irreproachable, and his Commercial Reputation is Good». Applying for Naturalisation in Late-Nineteenth-Century Antwerp and Rotterdam, in *BMGN – Low Countries Historical Review* 136/3, (2021), p. 3–30, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516595](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03516595)>.

Renard, Léa, «Vergleichsverbot? Bevölkerungsstatistiken und die Frage der Vergleichbarkeit in den deutschen Kolonien (1885–1914)», in *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 73 (2021), p. 169–194, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509693](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509693)>.

Renard, Léa / Zimmermann, Bénédicte (2021): «Gute Arbeit» und «qualité de vie au travail: Kategorisierungsprozesse im deutsch-französischen Vergleich», in *Berliner Journal für Soziologie*, 30/3 (2020), p. 421–451, <[link.springer.com/article/10.1007/s11609-021-00432-y](http://link.springer.com/article/10.1007/s11609-021-00432-y)>.

Renard, Léa / Zimmermann, Bénédicte / Tamitegama, Svetlana, «Valuations et sens de la dissonance. Entretien avec David Stark», in *Revue Française de Socio-Economie*, 27/2 (2021), p. 175–184, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509818](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509818)>.

Robin, Pierrine, «Considérés par le bas, les parcours en protection de l'enfance», in *Vie sociale* 34-35/2 (2021), p. 159–170, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518028](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518028)>.

Roudaut, Mäiwenn, «Le Transclasse et la reconnaissance», in *lendemains 180 (2020): Transfuge, transfert, traduction: la réception de Didier Eribon dans les pays germanophones*, p. 118–127, <doi: 10.2357/ldm-2020-0051>, <[halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03494549](http://halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03494549)>.

Schendzielorz, Cornelia / Hesselmann, Felicitas / Sorgatz, Nikita, «Say my name, say my name: Academic authorship conventions between editorial policies and disciplinary practices», in *Research Evaluation* 30/3 (2021), p. 382–392, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518088](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518088)>.

Schendzielorz, Cornelia et. al., «It's worth the trouble: On valuation studies and climate change», in *Economic Sociology (European Electronic Newsletter)* 22/2 (2021), p. 10–14, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518089](http://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03518089)>.

Schneider, Pascal, »Du confinement de la rédaction à l'isolement sanitaire : deux doctorants séparés par la Covid-19«, in *Histoire moderne et contemporaine* 6 (2021), Special Issue – Recherches, histoire et coronavirus, URL <<https://ed188.hypotheses.org/enquetes-6>>.

Schneider, Pascal, »Rezension: Patrick Neuhaus, Die Arno Breker-Ausstellung in der Orangerie Paris 1942. Auswärtige Kulturpolitik, Kunst und Kollaboration im besetzten Frankreich, Berlin 2018«, in *Francia recensio* 3 (2021), URL <<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/frrec/issue/view/5748>>.

Schneider, Pascal, »Compte rendu: 27ème Colloque d'Ústí nad Labem (21./22.10.2021), The Last Year of the Second World War«, in *Carnet de Recherche du CEFRES*, URL <<https://cefres.hypotheses.org/1893#more-1893>>.

Sorci, Antonino, »Aristotelian and/or Nietzschean narratology«, in *Frontiers of Narrative Studies* 7/1 (2021), p. 62–83, <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03281245](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03281245)>.

Teixeira, Pedro, »The possibility of democratic socialism in Habermas«, in *European Journal of Social Theory* 24/4 (2021), p. 601–618, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03547200](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03547200)>.

Théofilakis, Fabien, »Eichmanns gab es viele« : de l'histoire d'un nazi au nazi de l'histoire«, in *Cités* 87/3 (2021), p. 177–194, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513715](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03513715)>.

Thouard, Denis / Frank, Grunert, »Einleitung. Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert«, in *Das achtzehnte Jahrhundert* 45/2 (2021): *Hermeneutik und Recht im 18. Jahrhundert*, p. 171–175, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502545](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03502545)>.

Tomasella, Claire, »Between Life and Legend. (Re)thinking Power Relations with Raoul Peck and James Baldwin«, *Journal of World Literature* 6/3 (2021), <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03348435](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03348435)>.

Tulmets, Elsa, »La Bundeswehr et la politique européenne de sécurité et de défense commune: un processus de (re)définition mutuelle?«, in *Allemagne d'aujourd'hui : revue française d'information sur l'Allemagne* 235/1 (2021), p. 77–89, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517669](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517669)>.

Tulmets, Elsa, »Umwelt und Digitales: von der Wahrnehmung zum Handeln«, in *Zeitschrift für Umweltrecht und Umweltpolitik* 3 (2021), p. 358–365, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517670](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517670)>.

Vaucher, Antoine / Ben Jaffel, Hager, »Enquête de démocratie Engagement interdisciplinaire et réflexivité transnationale au prisme de l'expérience du traité de démocratisation de l'Europe (I-Dem); entretien réalisé par Hager Ben Jaffel avec Antoine Vaucher«, in *Cultures & Conflits* 119-120/3-4 (2021), p. 183–201, <[doi.org/10.4000/conflits.22399](https://doi.org/10.4000/conflits.22399)>, <[halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352273](https://halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352273)>.

Vaucher, Antoine / Daho, Grégory, »Introduction. Le sociologue en globe-trotter. Réceptions, apports et difficultés de la sociologie de l'International d'Yves Dezalay«, in *Cultures & Conflits* 119-220/3-4 (2021), p. 7–16, <[doi.org/10.4000/conflits.22058](https://doi.org/10.4000/conflits.22058)>, <[halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352320](https://halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03352320)>.

Vaucher, Antoine, »Globe-trotting Sociology«, in *Political Anthropology Research on International Social Sciences* 1/1 (2021), p. 97–102, <[doi.org/10.1163/25903276-bja10007](https://doi.org/10.1163/25903276-bja10007)>.

Vischer, Benedict, »Justitias Entschleierung. Das schweizerische Bundesgericht und das deutsche Bundesverfassungsgericht zu Verboten religiöser Symbole für Gerichtspersonal«, in *Jusletter* (2021), <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520309](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520309)>.

Vischer, Benedict, »Wer ist zuständig für die Konkretisierung des Verhüllungsverbots? Art. 10a BV in Kontext der bundesstaatlichen Kompetenzordnung«, in *Jusletter* (2021), <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520310](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03520310)>.

Zeigermann, Ulrike / Böcher, Michaël, »COVID-19 und die internationale Bewältigung multipler Krisen«, in *Vereinte Nationen* 69/3 (2021), p. 124, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546277>.

Zeigermann, Ulrike et. al., »Integration concepts in German cities: How can they contribute to Shared Societies?«, in *Conflict Resolution Quarterly* 39/2 (2021), p. 115–138, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546275>.

Zeigermann, Ulrike, »Knowledge integration in sustainability governance through science-based actor networks«, in *Global Environmental Change* 69 (2021), 102314, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546278>.

Zeigermann, Ulrike, »Scientific Knowledge Integration and the Implementation of the SDGs: Comparing Strategies of Sustainability Networks«, in *Politics and Governance*, 9/1 (2021), p. 164–175, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03546280>.

## COMPTE-RENDUS / REZENSIONEN (13)

Allard, Olivier, »Compte rendu: Andrew Beatty, *Emotional Worlds. Beyond an Anthropology of Emotion*«, Cambridge 2019, in *L'Homme – Revue française d'anthropologie* 239-240 (2021), p. 333–336, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509602v1>.

Allard, Olivier, »Compte rendu: Juan Luis Rodríguez, *Language and Revolutionary Magic in the Orinoco Delta, London, New York 2021*«, in *Journal de la Société des américanistes* 107/1 (2021), p. 241–245, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03509606>.

Frenking, Sarah, »Tagungsbericht: HT 2021: Renitente Sündenböcke. Widersprechen und Aufbegehren in Hafenstädten des 19. und 20. Jahrhunderts«, in *H-Soz-Kult. Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften* (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03517297>.

Jacobs, Christian, »Rezension: Patrick Boucheron, Stéphane Gerson (edd.), *France in the World. A New Global History, New York 2019*«, in *H-Soz-Kult. Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften* (2021), <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505118>.

Moine Caroline, »Rezension: Hélène Miard-Delacroix, Andreas Wirsching, *Emotionen und internationale Beziehungen im Kalten Krieg, Berlin, Boston 2020*«, in *20&21. Revue d'histoire* 150 (2021), p. 181–206, <doi: 10.3917/vin.150.0181>, <www-cairn-info.ezproxy.universite-paris-saclay.fr/revue-vingt-et-vingt-et-un-revue-d-histoire-2021-2-page-181.htm>.

Moine Caroline, »Compte rendu: Paola Palma, Valérie Pozner (edd.), *Mariages à l'européenne. Les coproductions cinématographiques intra-européennes depuis 1945, Paris 2019*«, in *Relations Internationales* 185 (2021), p. 129–132.

Müller, Frank, »Rezension: »In Paris hatte die Avantgarde obnehin den Vorrang«. Walter Benjamin und der Konformismus der französischen Intellektuellen«, in *Sozialwissenschaftliche Literaturreisenschau* 83 (2021), p. 41–46.

Nazan, Maksudyan, »Rezension: Robert Johnson, James E. Kitchen (edd.), *The Great War in the Middle East. A Clash of Empires, Abingdon 2019*«, in *Connections. A Journal for Historians and Area Specialists* (2021), <www.connections.clio-online.net/publicationreview/id/reb-29560>, <halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03504097>.

Santini, Carlotta, »Compte rendu: Catherine Dedié, *Mythische Motivierung. Narrative Strukturen in Prosatexten der Frühromantik, Heidelberg 2019*«, in *Athenäum. Jahrbuch der Friedrich Schlegel-Gesellschaft* 29 (2021), p. 219 - 223, <hal-ens.archives-ouvertes.fr/hal-03161466>.

Schmitt, Katharina, »Rezension: Klaus Wisotzky, *Unruhige Zeiten. Politische und soziale Unruhen im Raum Essen 1916–1919*, Münster 2019«, in *H-Soz-Kult. Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften* (2021), <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03514608](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03514608)>.

Tietze, Nikola, »Rezension: Michele Alacevich, Albert O. Hirschman. *An intellectual Biography*, New York 2021«, in *H-Soz-Kult. Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften* (2021), <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505826](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505826)>.

Tietze, Nikola, »Rezension: Patrice Poutrus, *Umkämpftes Asyl. Vom nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart*, Berlin 2019«, in *sehpunkte* 21/11 (2021), <[www.sehpunkte.de/2021/11/35526.html](http://www.sehpunkte.de/2021/11/35526.html)>, <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505828](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03505828)>.

Wambach, Julia, »Rezension: Lutz Raphael, *Jenseits von Koble und Stahl Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom*, Berlin 2019«, in *Histoire@politique* (2021) <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03131223](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03131223)>

## AUTRES / ANDERE (4)

Bianchi, Bernardo, »*Paulo Freire's Radical Method Was Rooted in Brazil's Historical Inequalities*«, in *Jacobin magazine* (2021), <[jacobinmag.com/2021/09/paulo-freires-100-inequality-literacy-illiteracy-working-class-disenfranchisement-brazilian-politics](https://jacobinmag.com/2021/09/paulo-freires-100-inequality-literacy-illiteracy-working-class-disenfranchisement-brazilian-politics)>, <[hal.archives-ouvertes.fr/hal-03527946](https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-03527946)>.

Cenedese, Marta-Laura / Tynan, Avril, »*SELMA Medical Humanities Seminar Serie*«, in *Introduction to the curated collection from the SELMA Medical Humanities Seminars*, season 1, »Narratives of illness« (2021), <[halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503433](https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03503433)>.

Müller, Frank, »*Der Konformismus der französischen Intellektuellen. Walter Benjamin im Frankreich der 1930er Jahre*«, in *Études Germaniques* 76/2 (2021), p. 251–257.

Roudaut, Mäiwenn / Olivier, Patrick / Holl, Herbert, »*Les eaux toujours glacées d'un calcul encore plus égoïste*«, in *La Mer Gelée*, Aix-en-Provence, Éditions Vanloo 2021: FROID/KALT (2021), p. 127–133, <[halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03206060](https://halshs.archives-ouvertes.fr/hal-03206060)>.

